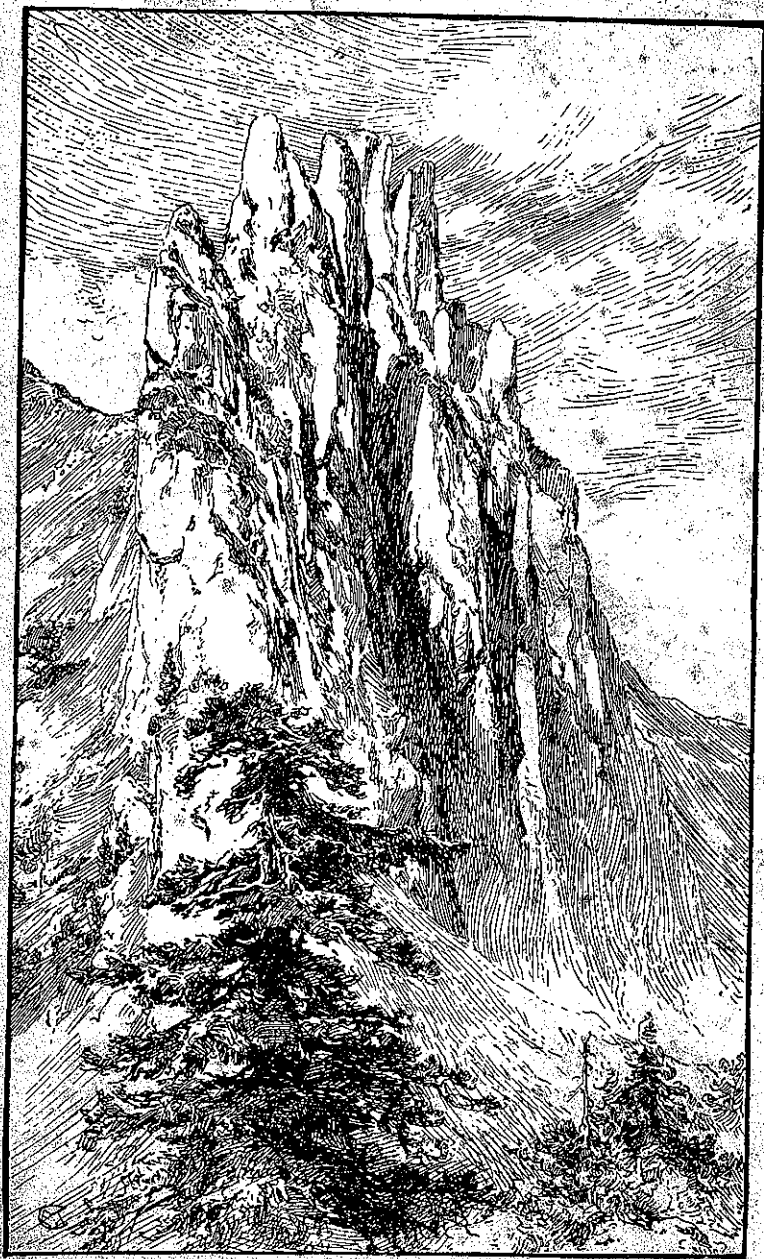
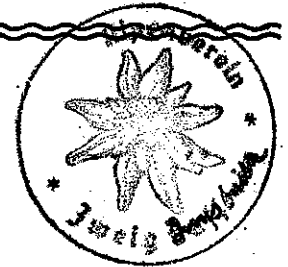




SEKTION BERGLAND
D. u. O. A. V.

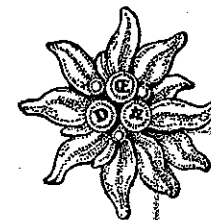
Vierter Jahresbericht 1912.



Sektion Bergland [e. V.]

□ □ □ in München □ □ □

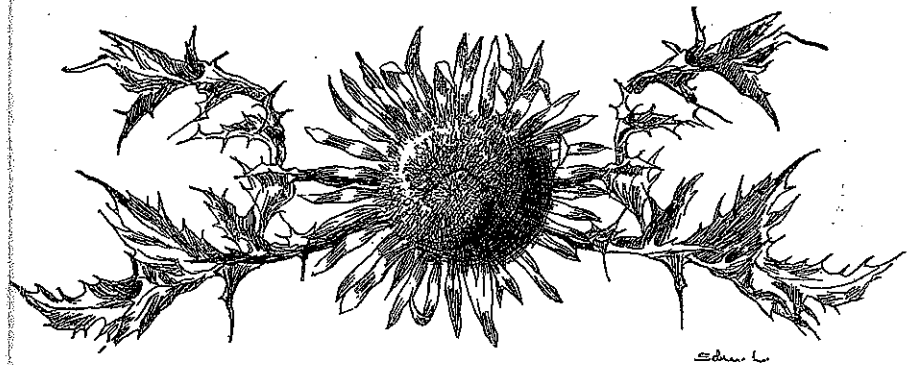
des Deutschen und Oester-
reichischen Alpen-Vereins.



ZWEIG INNSBRUCK
ALPINBÜCHEREI

Nr. AA/1101

MÜNCHEN 1913.



VORWORT

zum 4. Jahresbericht der Sektion „Bergland“

===== e. V. =====

Wiederum halten wir Rückschau auf den Weg, den wir genommen. Wieder gilt es, sowohl uns, als auch nach außen hin zu zeigen, wonach unser Streben geht und was an stiller Arbeit im verflossenen Jahre an der Sektion geleistet ward. Und wir halten gerne Rückschau, denn unsere Saat geht auf und wir freuen uns des gekämpften Kampfes.

Knapp ist es ein halbes Jahrzehnt, als Begeisterung zu den Bergen uns geeint und wir mit Aufmerksamkeit im Buche der Natur zu lesen begannen, was dort für schönheitsuchende, wagefrohe Herzen geschrieben steht. Frisch stellten wir uns vor Aufgaben, kein Zurück gab es unserem Stürmen; mit Siegeszuversicht in der schwellenden Brust: so zogen wir aus in die Bergwelt, dem nie versagenden Quell unserer seelischen Anregung. Mit zäher Ener-

gie rangen wir uns über das Alltagsgrau hinaus, zu der Sonne hinan in hehre Bergeshöh'.

Eine leicht erklärbare Reaktion des modernen Lebens war es, die in diesem Stürmen sich geltend machte, die uns drängte, fortriß; die uns bisweilen auch über das Ziel hinausschießen ließ und die bald und von selbst wieder zurückkehrte zum eigentlichen Niveau des erwachten Könnens. In ruhigere Bahnen zurückgelenkt, sahen wir die übersprudelnden Wogen der jugendlichen Begeisterung sich legen und klären, und vor unseren Augen zeichnete sich in immer deutlicheren Umrissen das Feld unseres Schaffens, unsere Aufgaben und unser Ziel. Vor sich selbst nahm „Bergland“ die Verpflichtung auf sich, eine Jungmannschaft heranzubilden, die gestählt durch Abhärtung, dem verschärften Daseinskampfe Entschlossenheit und energiegelobes Handeln entgegensetzt. Anleitung zum Naturgenuß, planmäßige Steigerung des bergsteigerischen Könnens und Schlagfertigkeit auf allen Gebieten alpiner Technik: dies das Programm! „Alpine Erziehung“ das Lösungswort und die Natur unsere Lehrmeisterin! —

Und dann begann der Ausbau. Was sich an praktischer Erfahrung herausgeschält, was von theoretischen Werten zur Verwendung geeignet schien, ward gesammelt, verwertet, verarbeitet. Mit anderen Augen und mit verfeinerter Wertschätzung lernten wir den Bergsport betrachten. Nicht als Kräftemesser rein sportlicher Leistungen, sondern als ernster Faktor im Ringen und Suchen nach dem Weg zu kultureller Höhe galt er jetzt. — Rasch wuchs die anfänglich kleine Schar; sie wußte sich und ihre Ideen durchzusetzen und fand Beachtung. Mit inriger Liebe zur Sache ging der Weg Schritt für Schritt dem Ziele entgegen und aus allen Kreisen erstanden ihr Anhänger und Mitkämpfer. Ein Kämpfen war es indes kaum zu nennen. Mehr schien es uns allen ein Spiel zu sein, ein frohes, freudiges

Erfüllen selbstgestellter Pflichten, ein gerngetanes Schaffen und Mitarbeiten an großen Aufgaben. In kurzer Zeit war es ein Auferstehen der Träume Vieler! —

Von der Erkenntnis ausgehend, daß Einseitigkeit in bergsteigerischer Betätigung eine gedeihliche Allgemeinentwicklung der alpinen Sache hemmt und beengt, waren fortan alle alpinen Betätigungsarten von „Bergland“ gleich gepflegt und bestens verwertet. Und hierin, in diesen freien Anschauungen, abseits von Zwang und Rekord, ist nicht zuletzt der Aufschwung, das rasche Wachsen und Erstarken der Sektion begründet: in der Berücksichtigung der Individualität bei Vermeidung jedes Extrems.

So wollen's wir auch weiter halten! Mit Beharrlichkeit der Vervollkommenung entgegen! Stets soll das Leichte vor dem Schweren stehen. Gleich den Sonnen, die ihre Bahnen nicht wandelten, wenn sie nicht den weiteren Entwicklungsgang aus dem Urall der Dinge genommen hätten, so wollen auch wir mit Gründlichkeit die Wege schreiten, die zur Vollkommenheit weisen. Nur dann wohnt volle Befriedigung in uns, wenn wir — Einseitigkeit vermeidend — jeder Sache ihre guten Seiten, ihre Schönheiten abzugewinnen verstehen.

Der ist ein oberflächlicher Genießer und ein Stürmer zu nennen, dem nur die Felsentürme und Eisriesen, die am Horizonte ragen, etwas gelten, und der die Schönheiten, die am Wege zum Höchsten liegen, unbeachtet übersieht. Ist auch die Hochregion, die über den Matten und Tälern liegt, des Alpinisten ureigenstes Gebiet, so soll dem echten Bergfreund doch nicht nur dann das Herz am höchsten schlagen, wenn er seinen Fuß auf den Scheitel des zum Ziel gesteckten kühnen Gipfels setzt. Die sind bedauernswert, die ihr Naturempfinden mit dem Metermaße messen, denen nur dann das Herz sich öffnen will, und die erst dann zum Naturgenuß

zu erwachen scheinen, wenn der Kampf mit der höchsten Zinne beginnt. Der Kluge aber, dem die Natur allerwärts etwas zu sagen hat, dem Naturschönheit in jeder Form ein Stück Leben bedeutet, der wird weit eher sein Ziel erreichen und sich Erholung von dem verwirrenden Lärm der modernen Zeit und ein Gegengewicht gegen des Alltags Hast und Last schaffen, als diejenigen, denen nur in entsprechenden Höhen Erholungsmöglichkeiten gegeben zu sein scheinen.

Heil den Wackeren, die zu den Firnen aufsteigen und im ernsten Ringen mit der Hochnatur erstarken! Wohl denen, die außerhalb des Bereiches von Fels und Eis neue Lebenswerte schöpfen und dort Erholung suchen und finden!

„Heil Bergland!“

OTTO SCHUTZ - HANNOVER.



Allgemeiner Bericht.

Das Vereinsjahr 1912 brachte eine ordentliche und eine außerordentliche Hauptversammlung. In 17 Ausschußsitzungen wurden die oft recht umfangreichen Geschäfte der Sektion erledigt.

Eröffnet wurde das abgelaufene Vereinsjahr durch die ordentliche Hauptversammlung vom 11. Januar 1912. Der vom 2. Schriftführer Herrn Josef Birgel erstattete Jahresbericht wurde genehmigt und dem Kassier, Herrn Alfred Zahm, Entlastung erteilt.

Die Wahl des Ausschusses brachte im Allgemeinen keine wesentliche Aenderung in der Zusammensetzung, hatten sich doch die Herren Schmid und Holzhammer entschlossen, das Amt des I. u. II. Vorstandes für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Auch die Mehrzahl der übrigen Ausschußmitglieder hatte sich nicht gescheut, ihr Wirken und Können auch im neuen Jahre in die Dienste der Sektion zu stellen.

Es wurden folgende Herren wieder- bzw. neu-gewählt:

Anton Schmid, cand. phil.
Karl Holzhammer, Kaufmann
Otto Schutz, Kaufmann
Josef Birgl, Vers.-Beamter
Alfred Zahm, Kaufmann
Karl Ibscher, Kaufmann
Hermann Jack, Malermeister
Friedrich Heß, Studienlehrer
Rudolf Arnold, Kaufmann
Adolf Rundstein, Kaufmann
Eugen Gerhards, Kaufmann
August Schuster, Kaufmann
Peter Näher, Kaufmann
Fritz Uhlmann, Notariatsbuchhalter
Rudolf Harseim, Kaufmann
Bruno Käßner, Kaufmann

I. Vorsitzender
II. Vorsitzender
I. Schriftführer
II. Schriftführer
Kassier
I. Turenwart
II. Turenwart
Bücherwart
Zeugwart
Vergnüg.-Wart
Beisitzer
Beisitzer
} als Rechnungs-
} prüfer
} in die Aufnah-
} mekommission

Hervorzuheben ist die Schaffung eines neuen Amtes, nämlich das des II. Turenwartes, wozu wir in Herrn Hermann Jack eine wertvolle Kraft fanden.

Besondere Anträge lagen der Versammlung nicht vor.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 20. August 1912 hatte in erster Linie die Beratung der Tagesordnung für die Hauptversammlung des D. und Oe. A. V. in Graz vom 10. September 1912 zum Zweck.

Herr Dr. Paul Preuß, hier, hatte sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, neben der Vertretung der Sektion Bayerland-München auch die unserer Sektion übernehmen zu wollen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß er diese Aufgabe in äußerst geschickter Weise erledigte. Wir fühlen uns verpflichtet, Herrn Dr. Preuß den herzlichsten Dank der Sektion zum Ausdruck zu bringen. Gleichen Dank erstatten wir hiermit auch der verehrten Schwestersektion Bayerland.

Der Hauptversammlung der Sektion lagen seitens der Mitglieder verschiedene Anträge vor. Es wurde beschlossen, zwecks Erweiterung unserer Lichtbildersammlung einen jährlichen Betrag von 100 Mark auszusetzen und eine Kommission gewählt, die über diesen Betrag verfügen soll.

Nicht ohne Bedeutung für die Sektion ist der Beschluß, die bestehende Unfallkasse in eine Hüttenkasse umzuwandeln; dadurch wird einer früheren Anregung Rechnung getragen.

Einen wichtigen Punkt für die Versammlung bildete auch die Wahl eines neuen I. Schriftführers. Herr Otto Schutz, der dieses von ihm mit großem Fleiß und viel Geschick versehene Amt innegehabt hatte, mußte berufshalber München verlassen und somit seine verdienstvolle Tätigkeit für die Sektion beenden. In richtiger Erkenntnis seiner großen Verdienste um die Sektion geleiten Herrn Schutz zu seinem Weggange neben herzlichen Worten des Dankes unsere besten Wünsche für dessen fernere Zukunft.

Auch der II. Schriftführer, Herr Josef Birgel, hatte aus dringenden gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Es sei ihm auch an dieser Stelle für seine aufopfernde selbstlose Tätigkeit der wärmste Dank der Sektion ausgesprochen.

Außerdem verlor die Sektion in dem bisherigen Zeugwart Herrn Rudolf Arnold — der beruflich München verließ — einen treuen Mitarbeiter, der seinem Amte mit Liebe und Freude vorgestanden hatte.

Als Ersatz für die ausgeschiedenen Herren wurde Herr Friedrich Würzinger, — der die Geschäfte des I. und II. Schriftführers in anerkennenswerter Weise schon vertretungsweise übernommen hatte, — als I. Schriftführer, Herr Josef Altweg als II. Schriftführer und Herr Rudolf Bögner als Zeugwart bestimmt.

Wie immer, entfaltete auch heuer die Sektion eine rege Tätigkeit hinsichtlich der Heranbildung ihrer jüngeren Mitglieder zu tüchtigen Bergsteigern. Neben der allgemeinen alpinen Erziehung wurde auch die in unseren Kreisen mächtig aufstrebende Wintertouristik eifrigst gepflegt. Davon geben am besten Zeugnis die beiden im Berichtsjahre veranstalteten

Schikurse.

Die ersten Uebungstage fanden am 6. und 7. Januar bei den am Fuße des Scheffauer- und Zettenkaiser gelegenen Steinbergalmen statt. Trotz der Unbill des Wetters hatten sich 36 Teilnehmer eingefunden, die unter der kundigen Leitung der Herren Karl Holzhammer und Hermann Jack der stilgemäßen Erlernung dieses schönen und gesunden Sportes oblagen. Auch die Uebungstage am 8. und 15. Dezember bei Elbach am Fuße des Breitensteins unter der bewährten Leitung dieser Herren mit 30 Teilnehmern hatten vollen Erfolg zu verzeichnen. Aufrichtigen und herzlichen Dank sind wir den beiden Kursleitern schuldig, die weder Zeit noch Mühe scheuten, ihr Können in aufopferndster Weise in den Dienst der Sache zu stellen, um so für die Sektion einen jungen Stamm von tüchtigen Schiläufern heranzubilden. Erwähnt sei, daß die Ausbildung nach Bilgeri's Lehrart erfolgte, nach einer Methode, die auch für die Beherrschung des schwierigsten alpinen Geländes in gleich sicherer, wie stilvoller Weise Gewähr bietet.

Bei der ausgedehnten Pflege, die der Schisport seitens unserer Mitglieder erfährt, ist es zu begrüßen, daß sich die Sektion entschloß, eine

Schi-Abteilung

zu gründen, die dem Deutschen Schi-Verbande angegliedert ist und als solche die äußerst günstigen Versicherungsbedingungen der „Providentia“, Oester-

reichische Versicherungsgesellschaft in Wien, genießt. Die Leitung der Schi-Abteilung übernahmen die Herren Schmid, Zahm und Schuster. Letzterem, der sich um die Gründung der Schi-Abteilung besonders verdient gemacht hat, sei hiemit bestens gedankt. Die Abteilung hat bereits die Zahl von 100 Mitgliedern überschritten.

Von großem Nutzen für unsere Mitglieder war die Veranstaltung eines von unserer Sektion erstmals im Jahre 1909 ins Leben gerufenen und diesmal wiederholten

II. Alpinen Lehrkurses.

Dieser umfaßte neben äußerst wertvollen theoretischen Unterweisungen seitens hervorragender alpiner Autoritäten auch praktische Uebungen im alpinen Gelände. In 6 interessanten und lehrreichen Vortragsabenden wurde ein umfangreiches Programm erledigt, das jedem von uns viel Wissenswertes und eine Fülle neuer Anregungen bot. Am 16. Mai fanden zur Ergänzung und Erläuterung der theoretischen Anleitungen praktische Uebungen im Gebiete der Kampenwand unter der umsichtigen Leitung unserer Mitglieder Holzhammer, Ibscher, Jack, Schuster u. a. statt. Hier war den zahlreich erschienenen Lernbeflissenen Gelegenheit geboten, sich mit allem alpin Wissenswerten, wie Kartenlesen, Wettervorhersage, Ausrüstung, ferner mit der Technik des Geländegehens und des Kletterns, der Seilanwendung usw. in praktischer Betätigung vertraut zu machen. Auch wurde nicht verfehlt, hieran anschließend praktische Uebungen im Rettungswesen und in erster Hilfeleistung abzuhalten.

Am 9. Juni fand ein naturwissenschaftlicher Ausflug in das Gebiet der Benediktenwand statt, bei dem unser Mitglied Friedrich Heß den zahlreichen Teilnehmern geologische und botanische Erklärungen gab. Mit diesem wohl gelungenen Ausfluge fand der Lehrkurs einen würdigen Abschluß.

Allen jenen, die sich um das Zustandekommen und die mit großer Mühe und Arbeit verbundene Durchführung dieser gemeinnützigen Veranstaltung verdient gemacht haben, sagen wir im Namen der Sektion unseren herzlichsten Dank.

Die im Vorjahre gegründete

Turn-Abteilung,

welcher leider nicht das erwartete Interesse entgegengebracht wurde, ist heuer zu neuem tatkräftigen Leben erwacht. Dank dem weitgehenden Entgegenkommen des Turnvereins München-West wurde es uns ermöglicht, gegen geringes Entgelt Diens-tags allwöchentliche Turnabende unter sachgemäßer Anleitung der Herren Karl Deiler, I. Turnwart, und Josef Biersack, I. Vorturner des genannten Vereins, für das Winterhalbjahr 1912—13 einzuführen. Der äußerst rege Besuch dieser Turnabende beweist nicht nur die große Beliebtheit, deren sich diese nützliche Einrichtung erfreut, sondern bezeugt auch das Verständnis für den großen Wert körperlicher Betätigung.

Geturnt wurde in zwei Schwierigkeitsstufen. Die Mehrzahl unserer Turner wandte ihr Hauptinteresse der schwedischen Gymnastik zu. Es sei an dieser Stelle betont, daß dieses Turnen gerade für uns Bergsteiger sehr zweckmäßig ist, da es eine eingehende Durchbildung des ganzen Körpers ermöglicht. Auf den großen Nutzen dieser Betätigung für den Bergsteiger braucht wohl nicht weiter eingegangen zu werden. Es erübrigt uns noch, den beiden Turnleitern für ihre Mühewaltung den besten Dank der Sektion zum Ausdruck zu bringen.

Am 18. November wurde von einem kleinen Kreis von Bergländern, die aus Liebe zur Sache sich mit der Photographie befassen, eine

Photo-Abteilung

ins Leben gerufen. Die Gründung wurde von dem

Gedanken geleitet, unsere Kamerafreunde in die gesamte Technik der Photographie einzuweihen und alle Lichtbildner auf einen höheren Stand in dieser Kunst zu bringen. Dies soll erreicht werden durch:

regelmäßige Versammlungen mit Vorträgen, Vorführungen von Bildern etc. und Besprechung aller die Photographie berührenden Angelegenheiten;

Anschaffen guter Zeitschriften;

Veranstaltung gemeinsamer Ausflüge;

Anschluß an Vereine oder Gesellschaften, die gleiche Zwecke verfolgen.

Die Geschäfte der Abteilung führen ein Obmann und ein Kassier. Zum Obmann wurde Herr Karl Person und zum Kassier Herr Friedrich Würzinger bestimmt. Die Photo-Abteilung hat sich die Mitgliedschaft der „Münchener Gesellschaft zur Pflege der Photographie“ erworben. Der Gedanke, den einige Mitglieder schon lange gehegt, ist Tatsache geworden: Ein schönes Werk wurde begonnen. Helft alle mit, dieses Werk auszubauen zu unserer aller Freude und zur Zierde Berglands.

Die Freitag-Abende im Sommer konnten wir auch heuer wieder, wenn auch oft durch das schlechte Wetter gestört, auf der Alm des Augustinerkellers recht gesellig verbringen.

Im Ortsausschuß der Alpenvereins-Sektionen Münchens war die Sektion Bergland im Jahre 1912 durch Herrn August Schuster vertreten. Herr Schuster vertritt auch die Schi-Abteilung im Ausschuß der Münchener Schi-Vereine.

Eine prächtige Dekoration unseres Vereinslokals, geschaffen von den Herren Georg Neumann, Peter Lischka und Eisele läßt uns das Vereinslokal heimisch finden. Wir sprechen jenen Herren für ihre Mühe unseren besten Dank aus.

Im abgelaufenen Geschäftsjahre stieg die Zahl unserer Mitglieder auf 320. Ausgeschieden sind 58, neu aufgenommen wurden 71.

Leider haben wir im verflossenen Jahre auch 4 Todesfälle zu verzeichnen und ist es unsere Pflicht, der Verstorbenen trauernd zu gedenken. Am 4. Aug. verunglückte unser Mitglied William Groetzsch, cand. cam. aus Chemnitz an der Parseierspitze und am 15. Aug. fand unser stets heiterer und bergfroher Kamerad Karl Kußmaul durch Absturz von den Südwänden des Laberjoches einen jähen Tod. Ferner entriß uns der Tod noch die Mitglieder Nikolaus Schmitz und Karl Holl. Wir werden den geschiedenen Kameraden, die allzu früh unserer Mitte entrisen wurden, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ueber Vortragswesen, Ausstellungen, Turen, Sammlungen und gesellige Veranstaltungen ist an anderer Stelle gesondert berichtet.

Unseren zahlreichen Freunden, Gönnern und Mitarbeitern, insbesondere allen Ausschußmitgliedern, die uns im Berichtsjahre ihre wertvolle Hilfe und Unterstützung angedeihen ließen, bringen wir den herzlichsten Dank der Sektion zum Ausdruck. Mit aufrichtiger Freude können wir berichten, daß sich im Kreise Berglands trotz angestrengter beruflicher Tätigkeit stets Männer fanden, die in aufopferndster Weise ihr Teil zum Wohle der Sektion beigetragen haben.

Geben wir uns der Hoffnung hin, dass uns diese Männer auch fernerhin treu zur Seite stehen. Hoffen wir, daß die ausgestreute Saat aufgehe und gute Früchte trage, auf daß Bergland erstarke in hoher Auffassung seiner idealen Ziele.

Heil Bergland!

FRITZ UHLMANN
I. Schriftführer.

MAX MAURER
II. Schriftführer.

Vortragswesen.

Beim Wandern in der herrlichen Alpennatur schöpfen wir aus einem Quell voll Freude und Schönheit. Ein Genuß ist es für uns Alpinisten, hinauszuziehen in Fels und Firn, um dort mit Erfolg unsere Kräfte zu erproben.

Aus demselben Quell schöpfen wir, wenn wir an den Sektionsabenden den Worten des Vortragenden lauschen und Lichtbilder an uns vorüberziehen sehen.

Um die Begeisterung für die Schönheit der Bergwelt wachzuhalten, und zu fördern, betrachtet die Sektion die Vortragsabende als einen besonders wichtigen Zweig ihrer Vereinstätigkeit und ist bestrebt, für ebenso gute touristische wie belehrende Vorträge zu sorgen.

Wieder blicken wir auf ein Jahr zurück, das uns eine große Anzahl, für die Erstarkung unseres Sektionslebens, wertvolle Vorträge gebracht hat. Manche liebe Erinnerungen haben diese in uns wachgerufen. In das Reich des Schönen wurden wir eingeführt. Durch belehrende Schilderungen ist unser alpines Wissen bereichert worden. Im Lichtbilde sahen wir viele, traute, wohlbekannte Erdenwinkel und manches künstlerisch hervorragende Bild, das zu schauen uns ein besonderer Genuß war. In unauslöschlichem Gedenken werden uns diese Vortragsabende bleiben und mit besonderer Freude werden wir uns ihrer erinnern.

Allen jenen, die beigetragen haben, die Winterabende zu verschönern, und die uns von ihrem Wissen und ihrer alpinen Erfahrung berichtet haben, gebührt herzlichster Dank.

Mögen diese uns auch weiterhin Lehrer und Meister sein und uns zu neuen Taten im Bergland anspornen.

Vielen Dank schulden wir auch den Mitgliedern Specht und Naurath für die Bedienung des Projek-

tionsapparates. Mit unermüdlicher Ausdauer haben sie ihres Amtes gewaltet.

Nachfolgend sind die im Jahre 1912 gehaltenen Vorträge aufgeführt:

4. Jan. Herr Eg. Gerhards: Vorlesung aus: „H. von Barth, Dr. O. Ampferer, P. Güßfeld.“
18. „ „ Dr. Günther Frhr. v. Saar, Innsbruck: „Turen im Val Argentières“.
25. „ „ Dr. A. Dreyer: „Bergfahrten vor 100 und mehr Jahren“.
1. Febr. „ Fred Asal : Lichtbilder-Abend: „Aus Ski-Wettläufen“.
sowie:
„ Aug. Schuster: „Ueber Schönheit und Schwierigkeit des Totenkirchls von Westen“.
8. „ „ Karl Bühler : „Turen in der Ortler-Gruppe“.
15. „ „ H. Barth, Wien: „Die Adamello- und Presanellogruppe in Wort und Bild“.
22. „ „ Dr. Rohmeder: „Land und Leute der Siebenbürger Sachsen“.
29. „ „ Adolf Glatt : „Ueber Alpenbahnen in der Schweiz“.
7. März „ Fritz Melchior, Eichstätt: „Rheinfahrt im Kajak von Konstanz bis Köln“.
14. „ „ Carl J. Luther: „Siebenbürgen und die Karpathen“.
21. „ „ Anton Schmid: Vorlesung aus: „J. J. Rousseau, Ludwig Steub, Otto Ampferer“.

28. März Herr A. Fendrich, Freiburg: „Menschen und Berge“.
11. April „ Dr. Paul Preuss: „Die Technik des Bergsteigens“.
16. „ „ Dr. Günther Freiherr v. Saar, Innsbruck: „Erste Hilfe im Gebirge“.
25. „ „ Dr. Jak. Hoeffle: „Grundlagen der Entstehungsgeschichte und des geographischen Baues der Alpen“.
9. Mai „ Hans Ammann: „Aus dem Leben der Alpenflora“.
23. „ „ Friedrich Hess: „Kartenlesen und Wetterkunde“.
2. „ „ Georg Sixt jr.: „Alte und neue Turen in der Rosengartengruppe“.
14. „ „ Christ. Herzog: „Erster Aufstieg über die Nordkante der Lallidererspitze“.
21. „ „ Adolf Deye : Rezitationen: „Der Dichter in der Natur und in den Bergen“.
24. Okt. „ Dr. Oskar Schuster, Dresden: Lichtbilder: „Aus den Lofoten und dem zentralen Kaukasus“.
31. „ „ Adolf Deye : „Fleischbankspitze Ostwand“.
4. Nov. „ Dr. Karl Blodig, Bregenz: „Les Droites u. Aiguille Verte“.
21. „ „ Dr. P. Preuss: „Berichterstattung über die Hauptversammlung in Graz“.
28. „ „ Friedrich Hess: „Turen in der Stubaiergruppe“.

5. Dez. Herr Dr. Rudolf von Heuss:

„Streifzüge durch alpin-
ärztliches Gebiet“.

12. „ „ Aug. Schuster: Lichtbilderabend: „Per-
len der Dolomiten“.

Zu den meisten der Vorträge wurden Lichtbilder
gezeigt.

Im Frühjahr und Herbst wurde je eine Ausstel-
lung alpiner Ausrüstungsgegenstände veranstaltet.

KARL HOLZHAMMER
II. Vorsitzender.

Bücher- und Kartensammlung.

Ueber die Benützung unserer Bibliothek, sowie
über deren heutigen Stand möge folgender Bericht
Aufschluß geben.

Im abgelaufenen Jahre 1912 wurden ausgeliehen:

632 Bücher und Broschüren (i. V. 630 Expl.)

62 Führer (i. V. 101 Expl.)

107 Karten (i. V. 109 Expl.)

Insgesamt also 801 Exemplare von 132 Mitglie-
dern, gegen 102 Mitglieder mit 840 Exemplaren im
Vorjahre.

Vergrößert wurde die Büchersammlung im Be-
richtsjahre um 24 Bände, 9 Führer und 16 Kar-
ten. Eine größere Anzahl Jahresberichte und Fest-
schriften verschiedener Alpenvereins-Sektionen und
alpiner Vereine wurden gleichfalls der Bibliothek ein-
gefügt.

Der Gesamtbestand unserer Bibliothek ist heute:
253 Bücher und Zeitschriften (geg. 229 Expl. i. J. 1911)
45 Führer (geg. 36 Expl. i. J. 1911)
102 Karten (geg. 86 Expl. i. J. 1911)
und 20 Panoramen.

Die neu zugegangenen Werke wurden größten-
teils auf Sektionskosten beschafft, während

nur ein kleiner Teil auf das Konto freiwilliger Stif-
tungen zu setzen ist. Diesen Spendern sei hier unser
bester Dank gesagt. Unsere Bibliothek bedarf noch
sehr des Ausbaues und es wäre zu begrüßen, wollten
unsere geschätzten Mitglieder und Freunde ihren
schon wiederholt bewiesenen Opfersinn auch hier
durch Schenkung zweckmäßiger, alpiner
Literatur zeigen. Der durch Voranschlag mit M. 200
bewilligte Betrag zur Beschaffung neuer Literatur
bildet nur die notwendigste Unterstützung zum Aus-
bau der Bibliothek-Sammlungen. Nur durch reiche
und wertvolle Literatur und weitgehendes prak-
tisches Kartenmaterial kann die Sektion ihren Ge-
treuen geistige Nahrung und turistische Vorteile er-
möglichen.

FRIEDRICH WÜRZINGER
Bücherwart.

Sammlungen.

Zur bestehenden

Diapositiv-Sammlung

kamen durch Zuwendungen der Herren Buschner,
Düttra, Ibscher, Leibl und Person weitere herrliche
Lichtbilder. — Trotzdem können wir uns den Wunsch
nicht versagen, gerade diese Sammlung mehr zu
unterstützen; denn dadurch sind wir imstande, unse-
ren Mitgliedern manchen genußreichen Abend zu
bieten, ohne große Aufwendungen machen zu müssen.

Unser

Seildepot in Hinterbärenbad

wurde im vergangenen Jahre bedeutend vergrößert.
Es stehen den Mitgliedern jetzt 10 italienische Lang-
hanfseile in Längen von 25—40 m zur Verfügung. Die
Mitglieder werden dringend ersucht, die Seile stets
in ordentlichem Zustande zurückzugeben. — In die-

sem Sommer wird zur Aufnahme der Seile ein neuer, gut verschließbarer Schrank aufgestellt werden; der Schlüssel hiezu ist im Sporthaus Schuster, Rosenstraße 6, zu erhalten.

Die zur Verfügung stehenden

Hüttenschlüssel

werden an gleicher Stelle abgegeben.

Nach einem Generalversammlungsbeschluß des letzten Sommers haben wir ein eigenes

Sektions-Abzeichen

eingeführt, welches neben dem Edelweiß getragen werden soll. Der Entwurf stammt von unserem verdienten Mitglied Herrn Josef Kummer. Das Zeichen ist zum Preise von 1 Mk. an den Sektions-Abenden bei dem Zeugwart zu erhalten. Jeder Bergländer soll dies Zeichen tragen, damit es möglich ist, den Zusammenschluß gegenseitig zu fördern.

Unser

Aushang am Hauptbahnhof

hat sich so gut bewährt, daß auch im laufenden Jahre wie bisher, die stattfindenden Führungsturen und winterlichen Uebungsfahrten dort bekannt gegeben werden. Die Bekanntgabe erfolgt Donnerstag, Änderungen oder Absagen werden Samstag Mittags angezeigt.

An

Zeitschriften

lagen auch im verflossenen Jahre an den Sektions-Abenden auf: die „Deutsche Alpenzeitung“, die „Oesterreichische Alpenzeitung“, „Der Winter“ und die „Mitteilungen“. Im nächsten Winterhalbjahr ist die Einrichtung eines räumlich vom Vortragssaale getrennten

Klubzimmers

geplant. Die Ausstattung soll so erfolgen, daß in diesem Zimmer außer der Bibliothek und den Samm-

lungen die meisten alpinen Zeitschriften, Tageszeitungen und unterhaltende Blätter enthalten sind. Außerdem soll auch durch eine ständige

Ausstellung

der bildnerischen Produkte der

Photo-Abteilung

sowie von geologischen, botanischen und anderen interessanten Funden, empfehlenswerten Neuheiten und praktischen Ausrüstungsgegenständen, den Mitgliedern ein angenehmer gesellschaftlicher, wie belehrender Aufenthalt außer den Sektionsabenden ermöglicht werden.

Mögen auch im kommenden Jahre alle zusammenhelfen, die Sammlungen zu unterstützen, zum Wohle unserer lieben Sektion.

GOTTHILF LEZGUS jr.

Zeugwart.

Geselliger Teil.

Das Bestreben den geselligen Teil zu fördern, und so den Mitgliedern im Kreise ihrer Bergkameraden einen fröhlichen, gemütlichen Abend zu bereiten, ist auch im vergangenen Vereinsjahr glänzend gelungen.

Dem am Sektionsabend anschließenden gemütlichen Teil, an dem die Geselligkeit so recht zu Tage tritt, haben die Bergländer immer gerne entgegen gesehen. Manchem wurde Gelegenheit gegeben, von seinem Können sein Schärfflein beizutragen und nicht wenige waren es, die immer frisch und fröhlich sich zur Verfügung stellten, um die Stunden des Beisammenseins zu verschönern.

Der Bergländer-Ball zeigte wiederum, welch großer Beliebtheit er sich erfreut, und bewies, daß er ein Fest ist, das mit Recht den ersten Veranstaltungen Münchens angegliedert zu werden verdient.

Dies Fest, so echt und recht nach Bergländer Art, gab den Mitgliedern und Freunden der Sektion Veranlassung, am Faschingsdienstag in den Räumen der Blumensäle dem tanzlustigen Prinz Carneval das letzte Geleite zu geben und ihm beim fröhlichen Tanze den Garaus zu machen.

Das Stiftungs-Fest, welches familiär gehalten war, brachte eine Fülle von Beiträgen. Hier zeigten wieder Mitglieder und Freunde, daß sie nicht kargen, wenn es gilt, der Sektion einen wirklich gediegenen Unterhaltungsabend zu bereiten.

Zum Schlusse der Saison gab es einen Herrenabend mit Salvator-Ausschank, der wohl allen ob der schön verlebten Stunden in Erinnerung bleiben wird. Bei dieser Gelegenheit sei noch der künstlerischen Kneipzeitung gedacht, welche von Mitgliedern der Sektion in dankenswerter Weise ausgearbeitet wurde.

Es obliegt mir nun die Pflicht, allen jenen, die stets im Dienst der Sache ihre Kraft zur Verfügung stellten und so den Bergländern genußreiche Abende verschafften, den herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Hoffen wir, daß sich auch im kommenden Vereinsjahr tatkräftige Männer und Freunde finden, welche zur Förderung des geselligen Lebens in unserem Kreise ihr Teil beitragen.

ADOLF RUNDSTEIN
Vergnügungsleiter.



NACHWORT.

Ihr bringt mit euch die Bilder froher Tage
Und manche liebe Schatten steigen auf.
Goethe.

Die Zeit ist wieder da, wo in den Menschen die Lust nach dem Abenteuer — das Zeichen gesunden Blutes und heller Sinne — wach wird, wo sie im Hochgebirge die Natur aufsuchen, die Natur in ihren einsamsten und unberührtesten Regionen — in dem Wahn die Kultur zu fliehen.

Die gegenwärtige Krisis, wie sie in der Welt der Alpinisten angebrochen ist, gibt zu denken und man kann viel lernen aus den Fehlern, die sich während einer fünfzigjährigen Entwicklung des Alpinismus allmählig herausgebildet haben.

Alpinismus — Klettersport — Skilauf — Skitouristik — hat man als ganz peinlich geschiedene Begriffe einander gegenübergestellt und unter tiefgründiger Forschung, — den in Motiven idealster und edelster Art in uns schlummernden Naturkultus, — zum Kapitel der Biertische gemacht.

Haben wir jemals in den Schriften der Pioniere des Alpinismus solche Vergeudung an Tinte und Druckerschwärze gesehen, wie Erörterungen der letzten Zeit in sportlich technischen Anfechtungen — psychologisch begründete Abhandlungen über

kulturelle Beziehungen — Waffengänge zeitigten, die der wahren Kultur recht fern stehen.

Laßt uns doch wandern, steigen, klettern frei von jedem Zopf!

Bergländer Art war es immer, in genußreichster Form sportlich freie Betätigung nach persönlicher Eignung und Willen anzustreben.

Ohne Geistesdrill bildeten die belehrenden Vortragsabende das Rückgrat für die Erziehung in echt alpiner Denkweise, die manchem unserer Freunde zur vielbedeutenden Richtschnur seiner alpinen Laufbahn wurden.

Jetzt wo die Erschließung des Hochgebirges größtenteils vollendet ist, wo es schwer ist, durch Auffindung neuer Anstiege die Erstlingschaft zu erringen, ist es eine Haupttätigkeit der Alpenvereine, für ihr Ideal, für den hohen Gedanken des Alpinismus, immer neue begeisterte Anhänger zu gewinnen und zu erziehen.

Die Offenbarungen der Natur bergen noch unendliche Schätze an Lebenserhellung und Geisteskraft, — mögen wir den ethischen Werten, der Vertiefung in Schönheit und Verständnis für unser Tun, mit klarem Blick und hellem Erfassen die Wege ebnen, damit Bergland das bleibe, was dem Sinne seiner Gründer vorschwebte: einen Kreis von Wanderfreunden, Kameraden gesunder Lebensäußerung zusammenzuschließen, die warme Begeisterung und hohe Liebe für die Bergwelt im Herzen tragen.

Bergland hat zu keiner Zeit angestrebt in alpinen Kreisen eine Sonderstellung einzunehmen.

Die alpine und wintersportliche praktische Ausbildung unserer Sektion zumeist als Anfänger zuströmenden Mitglieder war immer eine ernste Pflege der Leitung und wenn durch das tatkräftige Wirken unserer pflichtgetreuen Führerschaft eine tüchtige, gut ausgebildete und außerordentlich fleißige Jungmannschaft herangebildet wurde, so soll

die quantitative besondere Leistung im Turenwesen keineswegs als erste Aufgabe der Sektion betrachtet werden.

Wir erkennen jederzeit an, was dem Alpengedanken an vorbildlichem Wirken gerade in Münchner alpinen Kreisen für unserer junge Vereinigung gewonnen wurde und freuen uns auf gebahntem Wege, diesem Gedanken gleichfalls Geltung und Achtung schaffen zu dürfen und neue Werte hinzuzufügen.

So dürfen wir auch mit Befriedigung die Beziehungen zu unseren verehrlichen Schwestersektionen und anderen alpinen Körperschaften als sehr wohl gepflegte bezeichnen.

Die Bilanz über das Erreichte des Jahres 1912 — das fünfte Vereinsjahr — darf nach allen vorangehenden Aufzeichnungen in der Chronik Berglands mit Erfolg verbucht werden.

Als Gegenwert bleibt allerdings ein vielseitiger inniger Dank an all die Männer, die in Liebe zu Bergland in uneigenützigster Weise für die Sektionsinteressen tätig waren.

Welch hohe Meinung zumal die leitenden Mitglieder des Ausschusses von ihrem Amte hatten, bezeugte die große Arbeitsleistung, die von jedem der Herren mit anerkennenswertem Geschick durchgeführt wurde und wenn mit Abschluß des Vereinsjahres namhafte Organisations- und Arbeitskräfte durch Ablehnung einer Wiederwahl der Leitung entzogen werden, so wird der Chronist in den Analen der Sektion und der nächste Jahresbericht dieser lobenswerten Mitarbeiter hervorragend gedenken.

Im erweiterten Ausschuß betätigten sich als Vergnügungswart: Herr A. Rundstein, als Sachwart: die Herren R. Arnold und H. Bögner, für die Aufnahmekommission: die Herren R. Harseim und B. Kässner, als Rechnungsprüfer: die Herren P. Näher und F. Uhlmann und zur Bedienung des Projektionsapparates die Herren Th. Specht, K. Naurath

und K. Uhlig und es verdienen auch diese Herren für ihre bewährte Hilfeleistung den weitgehendsten Dank der Sektion.

Außerordentliche Anerkennung zollen wir insbesondere auch unserer eifrigst tätigen Führerschaft — jene wackeren Bergländer, die in kameradschaftlicher Wertschätzung, Leitung und Ausbildung der Anfänger im Bergsport, wie die Führung unserer sonntäglichen Touren übernommen hatten.

Die Mitarbeit am Berichte zeigt in der Titelblattzeichnung eine liebenswürdige Bereicherung aus der Künstlerhand E. T. Compton's, wie wir der Feder unseres treuen allbewährten Otto Schutz-Hannover ein gehaltvolles Vorwort zum Berichte verdanken.

Dank und Wertschätzung sei aber auch an dieser Stelle den Redaktionen der Münchner Neuesten Nachrichten, Münchner Zeitung, Münchener Post ganz besonders ausgesprochen, welche in verständnisvoller und stets unterstützender Weise, die von unserem Mitglied Herrn Fr. Heß in liebenswürdigstem Entgegenkommen redigierten Publikationen unserer Vereinigung, im alpinen Teil ihres Blattes berücksichtigten.

Viele haben, wie wir ersehen, mitgearbeitet und ihre Kräfte in aufopferndster Weise in den Dienst der Sektion gestellt.

Dank und Anerkennung gebührt ihnen allen in reichstem Maße.

Möchten immer solche vom Geiste der Pflicht durchdrungenen Männer das Steuerrad Berglands, die Geschicke edlen Tun's, die Pflege ernster Ziele, leiten, wie dies dem verflossenen fünften Vereinsjahre Berglands beschieden war.

In diesem Sinne und stetem Festhalten an unserem Deutsch-Oesterreichischen Alpenverein.

Bergland, allzeit treu!

AUGUST SCHUSTER

derzeitiger erster Vorsitzender.

Kassen-Bericht.

Die Kassenverhältnisse im abgelaufenen Jahre konnten wiederum als günstig bezeichnet werden.

Bei der letzten außerordentlichen Generalversammlung wurde der Antrag, die Unfallkasse in eine Hüttenkasse umzuwandeln, angenommen.

Es darf dies als ein sehr glücklicher Beschluß bezeichnet werden, der allgemein großen Anklang fand und dazu führte, daß in verhältnismäßig kurzer Zeit ca. Mk. 300.— der neuen Kasse zugeführt werden konnten.

Nicht nur an den Sektionsabenden, sondern auch auf Turen, bei geselligen Zusammenkünften etc. wurde in hochherziger, echt Bergländer Art der edlen Sache gedacht und häufig recht ansehnliche Beiträge gestiftet.

Wir bitten nun auch fernerhin, durch Wort und Tat dazu beizusteuern, daß das gesteckte Ziel baldigst erreicht wird.

Einstweilen allen Spendern herzlichsten Dank.

Bergheil!

ALFRED ZAHM

Kassenwart.

Vermögensausweis.

Inventar	1190.54	
10% Abschreibung	119.04	1071.50
Bibliothek . . .	625.75	
5% Abschreibung	31.25	594.50
Bankguthaben:		
Sektionskasse . .	1550.70	
Hüttenkasse . . .	579.30	2130.—
Barbestand . . .		85.87
		<u>Mk. 3881.87</u>

Einnahmen.

Kassenbericht

	M.	ℳ
Vortrag von 1911	973	50
Mitgliederbeiträge 305 à Mk. 13.—	3965	—
Mitgliederbeiträge 1 à Mk.	12	—
Mitgliederbeiträge 1 à Mk.	7	—
Mitgliederbeiträge 10 à Mk. 6.—	60	—
Aufnahmegebühren 58 à Mk. 3.—	174	—
Beitrag der Ski-Abteilung	52	86
Hüttenkasse	300	54
Leihgebühren:		
Karten, Führer, Schlüssel	34	10
Veröffentlichungen	155	—
Verkauf von Postk. und Liederb.	14	—
Verkauf von Vereinszeichen	116	—
Festlichkeiten	553	64
Zinsen	84	90
	6502	54

Einnahmen.

Voranschlag

	M.	ℳ
Vortrag von 1912	2215	87
320 Beiträge à Mk. 13.—	4160	—
10 Beiträge à Mk. 6.—	60	—
50 Aufnahmegebühren à Mk. 3.—	150	—
Verkauf von Vereinszeichen	70	—
Leihgebühren	35	—
Veröffentlichungen	100	—
Festlichkeiten	500	—
Hüttenkasse	250	—
	7540	87

für 1912.

Ausgaben.

	M.	ℳ
Für alpine Zwecke		
Beiträge a. d. Haupt-Auss. 307 à Mk. 7.—	2149	—
Vorträge, Vorführungen	309	14
Sammlungen:		
Bücher, Karten, Diapositive	162	46
Vereinszeichen, Schlüssel	55	50
Für Verwaltungs-Zwecke		
Inserate	382.54	
Drucksachen	469.10	
Inventar	278.53	
Portis	173.63	
Diener	91.80	
Miete	36.78	
Sonstiges	178.19	1610 57
Saldo Bankguthaben	2130.—	
Saldo Barbestand	85.87	2215 87
		6502 54

MÜNCHEN, 1. Januar 1913.

ALFRED ZAHM, Kassenwart.

Revidiert und richtig befunden:

PETER NÄHER, FRITZ UELMANN.

für 1913.

Ausgaben.

	M.	ℳ
Hauptausschuß 320 Beiträge à Mk. 7.—	2240	—
Inventar	250	—
Bibliothek	200	—
Inserate	400	—
Portis	200	—
Vereinsdiener	100	—
Sonstiges	200	—
Drucksachen	500	—
Vorträge	400	—
Anschaffung von Diapositiven	50	—
Saldo	3000	87
	7540	87



Turen-Bericht.

Wie in den Vorjahren, betätigten sich auch heuer die Mitglieder unserer Sektion trotz des im Sommer so ungünstigen Wetters in turistischer Hinsicht mit großem Eifer und Erfolg, wie folgende statistische Zusammenstellung zeigt.

Einige wenige Mitglieder leisteten der Aufforderung zur Einsendung ihrer Turenaufstellung, bzw. Fehlanzeige leider keine Folge.

Es wurden insgesamt ausgeführt von:

257 Mitgliedern **4063** Sommerturen, **3284** Winterturen;

72 Mitgliedern **349** Höhen- u. Talwanderungen.

Darunter 36 neue und besondere Turen, von denen im Anhang Beschreibungen beigelegt sind.

Mit einer Ausnahme wurden sämtliche Turen führerlos ausgeführt.

Auf jedes berichtende Mitglied entfallen 28 Turen. Von den eingesandten Berichten weisen auf:

- mehr als 160 Ersteigungen 1
- mehr als 150 Ersteigungen 1
- mehr als 120 Ersteigungen 4
- mehr als 100 Ersteigungen 7
- mehr als 75 Ersteigungen 8
- mehr als 50 Ersteigungen 17
- mehr als 25 Ersteigungen 53

Die am häufigsten bestiegenen Berge sind:
im Sommer: Kampenwand, Benediktenwand, Wendelstein, Scheffauer, Rotwand, Ruchenköpfe, Hirschberg, Roß- und Buchstein;
im Winter: Stümpfling, Rotwand, Bodenschneid, Jägerkamp, Roßkopf, Sudelfeldkopf, Brecherspitze, Zwiesel.

Uebersicht für die Jahre 1908—1912.

	1908	1909	1910	1911	1912
Mitglieder	62	90	250	286	300
Eingesandte Berichte . .	43	58	201	262	295
Ersteigungen	863	1825	4858	5928	7347
Sommerturen	673	1230	3274	3730	4063
Winterturen	190	595	1584	2198	3284
Neue und besondere Turen	1	9	21	22	36

Aufgenommen wurden nur Gipfelersteigungen und Paßüberschreitungen über 1500 m im Sommer und 1200 m im Winter. Höhen- und Talwanderungen sind hiebei nicht inbegriffen.

HERMANN JACK
II. Turenwart.

CARL IBSCHER
I. Turenwart.

a) Führungs-Turen.

Aus der stets wachsenden Zahl unserer Führungsturen und der in gleicher Weise sich erhöhenden Teilnahme unserer Mitglieder an denselben ist mit Freude festzustellen, daß diese, in Berggländerkreisen von jeher für sehr wichtig gehaltene Einrichtung immer weiter ausgebaut und von den Mitgliedern immer reger benützt wird. Besonders neuentretenden Mitgliedern und Anfängern im Alpinismus werden unsere lehrreichen Führungsturen von großem Nutzen sein. Nur durch steten Anschluß und Begleitung erfahrener Bergsteiger bietet sich

Gelegenheit, sich die Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, welche zur Ausübung des Alpinismus in jeder Form, sei es nun Klettern, Eisgehen, einfaches Wandern oder Skilauf, notwendig sind. Auch hat die Erfahrung gelehrt, daß der kameradschaftliche Zusammenschluß im Kreise der Sektion durch solche gemeinsame Bergfahrten ungemein gefördert wird.

Nur in den Bergen kann sich entwickeln, wonach wir streben, ein großer Kreis gleichgesinnter Bergkameraden zu sein.

Die Führungsturen fanden Sommer und Winter jeden Sonn- und Feiertag in verschiedenen Schwierigkeitsgraden statt. Leider mußten regnerischen Wetters halber einige Sommerturen ausfallen.

Wenn Bergland heute eine stattliche Anzahl tüchtiger und fleißiger Touristen aufzuweisen hat, so ist dies hauptsächlich als Erfolg der erzieherischen Methode unserer Führungsturen anzusprechen. Die uns stets hilfsbereit unterstützende Führungsmannschaft verdient für ihre uneigennützte, verantwortungsvolle Leistung die höchste Anerkennung und es sei allen, die uns dabei zur Seite standen, der beste Dank ausgesprochen.

Zwei im Frühjahr und Herbst veranstaltete allgemeine Sektionsturen auf Wendelstein und Hirschberg verliefen bei großer Beteiligung in jeder Weise befriedigend.

Insgesamt fanden im Vorjahre 76 von der Sektion veranstaltete Turen mit 704 Teilnehmern statt.

Darunter befinden sich:

69 Führungsturen mit zusammen	471 Teilnehmern
2 Sektionsturen mit zusammen	134 Teilnehmern
2 Uebungsturen zum alpinen	
Lehrkurs mit zusammen	58 Teilnehmern
1 Lehrkurstur mit geologischen und botanischen Erläuterungen mit zusammen	10 Teilnehmern
2 Turen als Abschluß der Skikurse mit zusammen	31 Teilnehmern

Es wurden geführt:

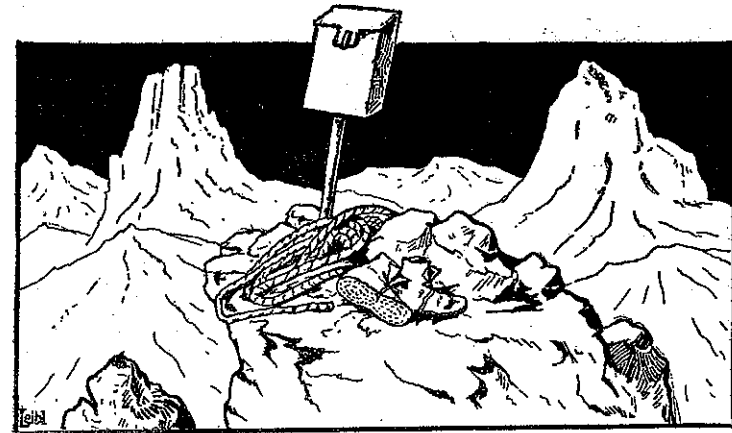
Datum	Führungstour	Führer	Teilnehmer
1. Jan.	Schatzberg — Saupanzen — Roßboden mit Ski	Käbner Bruno	9
6./7. „	Fellhorn mit Ski	Winkler Arthur	3
21. „	Krottenkopf — Oberrißkopf mit Ski	Ibscher Karl	10
21. „	Jägerkamp mit Ski	Uhlig Karl	5
21. „	Spitzstein mit Ski (Lehrkurstur)	Holzhammer K. Jack Hermann	15
28. „	Steinkopf — Seekarkreuz — Brandkopf mit Ski	Hahn Walter	6
11. Febr.	Trainsjoch — Ascherjoch mit Ski	Käbner Bruno	3
11. „	Seekarkreuz — Brandkopf — Fockenstein mit Ski	Rieger Hermann	5
11. „	Hirschberg mit Ski	Uhlmann Fritz	8
18. „	Fockenstein mit Ski	Oßwald Georg	3
18./20. „	Galzig — Schindlerspitze — Valluga — Ochsenbodenkopf — Peischelkopf mit Ski . .	Jack Hermann	6
25. „	Rotwand — Auerspitze — Maroldschneid mit Ski . . .	Käbner Bruno	9
3. März	Tulfeiner Köpfl mit Ski . . .	Holzhammer Karl	5
3. „	Schildenstein mit Ski . . .	Käbner Bruno	4
10. „	Kreuzeck — Alpspitze m. Ski	Ibscher Karl	9
10. „	Rotwand — Ruchenköpfe mit Reifen	Miller Wilhelm	6
17. „	Nagelspitze — Jägerkamp — Benzingsspitze — Alplspitze — Rauhkopf — Taubenstein — Hochmiesing — Dürrmiesing — Rotwand — Auerspitze mit Ski	Holzhammer K. Ibscher Karl	12
24. „	Wallberg — Setzberg — Risserkogel mit Ski	Jack Hermann	5
31. „	Jägerkamp — Taubenstein — Rotwand mit Ski	Neumann Georg	2
7./8. April	Gr. Bruder — gr. — kl. Weitschartenkopf mit Ski . . .	Lischka Peter	9
7./8. „	Nafingköpfl — Halselspitze — Rastkogel mit Ski . . .	Jack Hermann	9
7./8. „	Blomberg — Zwiesel	Näher Peter	3
14. „	Schinder mit Ski	Elsässer Franz	6

Datum	Führungstur	Führer	Teilnehmer
21. April	Brecherspitz — Stümpfling — Roßkopf mit Ski	Oßwald Georg	10
28. „	Heuberg	Uhlmann Fritz	10
28. „	Zugspitze mit Ski	Holzhammer K.	5
5. Mai	Wendelstein (Allgem. Sektionstur)		60
12. „	Kampenwand West — Mittel — Ostgipfel	Holzhammer K.	15
16. „	Kampenwand (praktische Uebungen zum alpin. Lehrkurs)	Holzhammer K. Jack Hermann	30
19. „	Plankenstein (Uebungstur z. alpinen Lehrkurs)	Kässner Bruno Schuster Aug.	28
26./27. Mai	Spitziger Brand — Tormetz Hochwanner (Ammergau)	Holzhammer K.	6
2. Juni	Püschling — Hennenkopf	Neumann Georg	3
2. „	Roß- und Buchstein — Roßsteinnadel	Elsässer Franz	12
6. „	Ettaler Mannl — Laber	Osswald Georg	7
9. „	Stangenjoch — Kirchstein — Latschenkopf — Achselköpfe — Benediktenwand (mit geologischen und botanischen Erklärungen)	Heß Friedrich Buschner Georg	10 3
9. „	Kampenwand		
16. „	Jägerkamp — Rotwand (mit Unterweisung für Amateurphotografen)	Person Karl	2
23. „	Kleinkaiserl — Sonneck (Ostgrat)	Specht Theodor	14
23. „	Krottenkopf	Uhlmann Fritz	4
30. „	Alpspitze	Neumann Georg	6
7. Juli	Wörner	Elsässer Franz	5
14. „	Kleine Halt — Gamshalt — Ellmauerhalt	Würzinger Fr.	10
28. „	Totenkirchl	Uhlig Karl	8
28. „	Scheffauer — Hackenköpfe	Stoll Josef	7
4. Aug.	Kleinkaiserl (Ueberkl. sämtl. Grattürme)	Holzhammer K. Jack Hermann	7
	Sonneck (Ostgrat) — Gamskarköpf		
4. „	Benediktenwand (Nordwand)	Arnold Rudolf Würzinger Fr.	4
1. Sept.	Westliche Karwendelspitze	Rundstein Adolf	6

Datum	Führungstur	Führer	Teilnehmer
8. Sept.	Scheffauer	Würzinger Fr.	2
22. „	Rotwand	Specht Theodor	4
22. „	Notkarspitze — Brünstelskopf — Gr. — Kl. Zunderkopf — Vorderfelderkopf — Felderkopf	Elsässer Franz	3
29. Sept.	Püschlingkopf — Teufelstättkopf — Laubeneck — Hennenkopf — Dreisäulerkopf — Brunnenkopf — Klammspitze	Ibscher Karl	7
6. Oktb.	Hoher Fricken — Bischof — Henneneck — Kareck — Oberrißkopf — Krottenkopf — Kistenkopf	Dorn Julius Neumann Georg	8 18
6. „	Jochberg — Hirschhörndl		
13. „	Hirschberg (Allgemeine Sektionstur)		74
27. „	Rißerkogel — Plankenstein	Würzinger Fr.	2
27. „	Kampen — Fockenstein — Brandkopf — Silberkopf	Elsässer Franz	3
1./3. Nov.	Nafingköpf — Hoher Kopf — Roßlaufspitze — Alpeköpf mit Ski	Jack Hermann Uhlmann Fritz	6 3
1. „	Spitzstein		
3. „	Roß- und Buchstein — Seekarkreuz	Bögner Hidulf	3
10. „	Roßkopf mit Ski (Uebungstur)	Jack Hermann	23
17. „	Naunspitze — Petersköpf — Einser — Elfer — Zwölferkogel — Pyramidenspitze mit Ski und Reifen	Würzinger Fr.	8
17. „	Ascherjoch — Trainsjoch mit Ski	Ibscher Karl	16
17. „	Brünnstein — Traithen mit Ski	Bögner Hidulf Specht Theodor	8 18
24. „	Jägerkamp mit Ski	Stoll Josef	6
24. „	Brecherspitz mit Ski	Harseim Rudolf	3
24. „	Rotwand mit Reifen		
1. Dez.	Kropfraderjoch — Kirchkopf — Prentnerjoch — Turmkogel — Feldalpenhorn — Schwaighoferhorn mit Ski	Ibscher Karl	10

Datum	Führungstour	Führer	Teilnehmer
1. Dez.	Krottenkopf — Oberrißkopf — Henneneck mit Ski . . .	Bögner Hidulf	3
8. „	Höllentorkopf mit Ski . . .	Neumann Georg	7
22. „	Wallberg — Setzberg — Rißkogel mit Reifen	Näher Peter	2
22. „	Alplspitze mit Ski (Lehrkurs-tur)	Jack Hermann	16
25./26. „	Gamshag — Tristkogel — Saalkogel — Rauber — Hahnenkamm — Laubkogel mit Ski	Jack Hermann Ibscher Karl	10
25./26. „	Krottenkopf — Oberrißkopf — Kareck — Kistenkopf mit Ski	Würzinger Fr.	6
25./26. „	Rotwand mit Ski	Naurath Karl Specht Theod.	4
27./30. „	Schwarzer Kogel — Pengelstein — Steinbergkegel — Ehrenbachhöhe mit Ski	Jack Hermann	4
29. „	Nagelspitze — Jägerkamp — Benzingspitze — Alplspitze — Rauhkopf — Taubenstein — Hochmiesing mit Ski . . .	Ibscher Karl	3

Die Teilnahme an den Führungsturen ist nach Generalversammlungsbeschluß nur den sich hiezu am Sektionsabend im Turenbuch einzeichnenden, sowie dem Führer oder Turenwarten sich meldenden Mitgliedern gestattet. Nachmeldung bis Samstag Mittag beim Führer oder Turenwart kann noch bewirkt werden. Die Turen werden in der Donnerstags-Ausgabe der „Münchner Neuesten Nachrichten“ und „Münchner Zeitung“ veröffentlicht und in unserem Aushangkästchen am Hauptbahnhof angeschlagen. Nötig werdende Änderungen oder Absagen sind bis Samstag Mittag daselbst zu ersehen.



b) Turen der Mitglieder. Sommerturen.

Wenn der Frühsommer kommt, und die Almen ergrünen, dann füllt sich des Bergsteigers Herz wieder mit neuen Hoffnungen. Mit Pickel und Seil zieht er hinaus in das ihm lieb gewordene Bergland, dessen Größe und Anmut, dessen mannigfache Gefahren und scharfe Kontraste einen poetischen Glanz über dieses sommerliche Leben verbreiten.

Angespornt durch die innige Liebe zu seinen Bergen und in der sicheren Ueberzeugung, durch seine Bergfahrten Mut, Kraft und Ausdauer zu erlangen, war es dem Bergländer stets ferne, einseitige extreme Leistungen aufzustellen. Freie Entfaltung nach jeder Richtung ist vielmehr von jeher einer seiner Hauptgrundsätze gewesen, sie zu erhalten und der rasch wachsenden Jungmannschaft einzuimpfen wird eine seiner Hauptaufgaben sein.

Trotz des regenreichen Sommers des vergangenen Jahres zeigt der vorliegende Turenbericht, daß sich Bergland außerordentlich erfolgreich betätigt hat. Fast alle Gebiete der Alpen sind bereist worden, und zwar sind die verschiedensten Turen fast ausnahmslos ohne Führer gemacht worden.

Statistische Zusammenstellung.

A. Sommerturen.

Turen-Herkunft.

Die den Gruppen unter **T.-A.** beigefügten Namen bezeichnen jene Mitglieder, welche über Turen im genannten Gebiete Aufschluss geben können.

Ost-Alpen.

H. Nördliche Kalk- (und Schiefer)-Alpen.

I. Westliches Vorarlberg.

Scesaplana-Gruppe.

T.-A.: G. Neumann.

Oefenpaß	2093 m 2	Sulzfluh	2824 m 2
Scesaplana	2969 m 5	Verrajöchl	2331 m 2

11 Besteigungen.

II. Lechtaler Kalkalpen.

Lechtaler Alpen.

Parseier Kette.

T.-A.: E. Baerlein, C. Holzhammer, M. Maurer, B. Schüttinger.

Albitjöchl	2283 m 1	Muttekopf	2771 m 1
Arlberghöhe	1802 m 2	Platteinspitze	
Dawinkopf	2972 m 1	Vordere	2565 m 1
Feuerspitze	2584 m 1	Samspitze	2625 m 1
Flarschjoch	2815 m 1	Schindlerspitze	2636 m 2
Galtseitejoch	2426 m 1	Seeköpfe	2718 m 1
Gatschkopf	2947 m 1	Seeköpl	2700 m 1
Galzig	2185 m 1	Seescharte	2802 m 2
Gufelseejoch	2383 m 1	Streichgampejoch	2150 m 1
Kogelseescharte	2430 m 1	Valluga	2811 m 2
Kogelseespitze	2647 m 1	Wetterspitze	2898 m 1
Mintschejoch	2306 m 1		

26 Besteigungen.

Rotewand-Gruppe.

Flexensattel	1784 m 1
------------------------	----------

1 Besteigung.

Allgäuer Alpen.

T.-A.: Fr. Heß, H. Geyer, G. Neumann, E. König.

Bockkarkopf	2608 m 1	Mädelegabel	2646 m 3
Gentschelpaß	1975 m 1	Mädelejoeh	1974 m 4
Gliegerkarscharte	2486 m 1	Märzle	2200 m 1
Gliegerkarspitze	2591 m 1	Muttlerkopf	2366 m 2
Hermannskarspitze	2527 m 1	Nebelhorn	2224 m 6
Himmeleck	1980 m 2	Oefnerspitze	2578 m 1
Hochfrottspitze	2648 m 1	Rauheck	4384 m 1
Höfats Westgipfel	2258 m 1	Söllereck	1705 m 2
II. Gipfel	2259 m 1	Steinschartenkopf	2568 m 1
Mittelgipfel	2257 m 1	Stuiben	1749 m 1
Ostgipfel	2260 m 1	Trettachspitze	2595 m
Hohes Licht	2652 m 2	Nordwestgrat	1
Kreuzeck	2374 m 1	Wilder Mann	2578 m 1
Krottenkopf Großer	2657 m 2		

41 Besteigungen.

Tannheimer Gebirge.

T.-A.: H. Geyer, Ch. Herzog, C. Holzhammer.

Aggenstein	1987 m 2	Rote Flüh	2111 m 5
Hochgimpelspitze	2176 m 2	Sabach Joch	1868 m 4
Hochplatte	2082 m 1	Schartschrofen	1973 m 2
Judenscharte	ca. 2000 m 1	Schlicke Grosse	2060 m 6
Karetschrofen	1796 m 1	Kleine	1948 m 1
Nesselwängler			
Scharte	2108 m 5		

30 Besteigungen.

Ammergauer Alpen.

T.-A.: E. Bärlein, C. Holzhammer, C. Ibscher, H. Schmitt.

Brunnberg	1523 m 3	Laubeneck	1720 m 27
Brunnenkopf	1717 m 21	Notkarspitze	1889 m 11
Brünstelskopf	1815 m 9	Ochsensitz	1515 m 3
Daniel	2242 m 1	Pürschlingkopf	1566 m 28
Dreisäulerkopf	1620 m 26	Sonnenberg	1621 m 5
Ettaler Mannl	1634 m 29	Spitziger Brand	1818 m 5
Felderkopf	1818 m 9	Teufelsstättkopf	1758 m 28
Gabelschrofen	2011 m 1	Tormetz	1810 m 5
Hochwanner	2085 m 5	Vorderfelderkopf	1928 m 9
Hennenkopf	1768 m 27	Windstierkopf	1824 m 6
Hörnle	1548 m 1	Zahn	1620 m 2
Klammispitze	1924 m 14	Ziegspitze Hohe	1864 m 2
Kramer	1982 m 6	Zundernkopf Großer	1897 m 9
Laber	1683 m 21	Kleiner	1850 m 9
Laberschartenkopf	1636 m 9		

331 Besteigungen.

III Nordtiroler Kalkalpen.

Wetterstein-Gruppe.

Wetterstein-Gebirge.

T.-A.: Ch. Herzog, K. Ibscher, A. Schmid, R. Stadler.

Alpspitze	2638 m	25	Riffelköpfe	ca. 2400 m	1
Nordostwand		1	Riffelspitze		
Blassenspitze	2612 m		Nördliche	2241 m	4
mit Abstieg durch			Südliche	2264 m	4
die Nordwand		2	Riffeltorkopf	2231 m	6
Gratübergang vom			Roßberg	2122 m	4
Hohen Gaif		5	Rotplattenspitze	2429 m	1
Dreiterspitze Gatterl	2377 m	7	Schachentorkopf	1959 m	10
Frauenalpkopf	2352 m	2	Scharnitzjoch	2050 m	1
Frauenalpspitze	2369 m	2	Scharnitzspitze	2463 m	
Grieskarscharte	2430 m	1	Südwand		2
Hinterreintal-			Schönangerspitze	2274 m	1
schrofen	2673 m		Schönberg	2040 m	4
Gratübergang vom			Schöneckspitze	2257 m	1
Teufelskopf			Teufelskopf	2442 m	4
(Teufelsgrat)		4	Thörl	1510 m	4
Hochblassen	2707 m	6	Törlspitzen		
Signalgipfel	2697 m	6	Oestliche	2444 m	10
Höllentor	2090 m	2	Westliche	2429 m	9
Höllentorkopf	2149 m	2	Waxenstein		
Hoher Gaif	2228 m	4	Großer	2278 m	8
Nordwand			Hinterer	2268 m	4
Gratübergang zum			Kleiner	2162 m	4
Hochblassen		4	Nordwand		1
Hundstallkopf	2634 m	4	Westgrat		13
Hupfleitenjoch	1754 m	2	darunter 8 mit		
Kreuzeck	1652 m	30	gleichem Abstieg		
Leutascher Dreitor-			Wettersteinkopf	2430 m	1
spitze	2673 m	6	Wettersteinspitze		
Südwand		2	Untere	2152 m	1
Mauerschartenkopf	1918 m	1	Wettersteinwand	2482 m	1
Musterstein West-			Windhaspelsspitze		m 4
grat	2477 m	2	darunter erster Auf-		
Südwand		2	stieg von Nordwest		
Südwand Route			und üb. d. Nordgrat		
von A. Schmid		1	Zugspitze	2963 m	14
Oberreintalschrofen	2524 m	1	Nordgrat		2
Partenkirchner Dreitor-			erste Begehung aus		
spitzen			dem bayer. Schneekar.		
Nordostgipfel	2606 m	9	Zwölferkopf	2232 m	3
Mittelgipfel	2621 m	8			
Westgipfel	2636 m	11			

284 Besteigungen.

Mieminger Gebirge.

T.-A.: E. Bärlein, M. Huber, H. Jack.

Bieberwierer-			Judenköpfe		1
scharte	2001 m	2	Judenturm		2
Drachenkopf			Karkopf	2468 m	1
Vorderer	2304 m	2	Munde, Hohe	2594 m	4
Grünstein	2667 m	2	Westgipfel	2503 m	1
Grünstein Scharte	2270 m	1	Munde, Niedere	2065 m	1
Hochplattig	2697 m		Sonnenspitze	2414 m	1
Nordostgrat		1	Städtetörl	2020 m	1
Hochwand	2724 m	1	Tajakopf, Hinterer	2408 m	3

24 Besteigungen.

Arnstock.

T.-A.: A. Rundstein, A. Winkler.

Arnthalkopf	1524 m	1	Arnspitze, Kleine	2130 m	2
Arnplattenspitze	2172 m	2	Riedkopf	1931 m	5
Arnspitze, Große	2196 m	7	Schartspitze	2008 m	4

21 Besteigungen.

Karwendel-Gebirge.

Solsteinkette.

T.-A.: H. Delago, F. Pustet.

Achselkopf	1600 m	1	Hafelekarspitze	2334 m	3
Arzlerscharte	2162 m	1	Kaisersäule-Thörl	1750 m	1
Brandjochspitze,			Kaminspitze, Oestl.	2444 m	1
Vordere	2580 m	1	Kemacher	2482 m	1
Hintere	2618 m	1	Mannspitze	2372 m	2
Erlsattel	1804 m	1	Reitherspitze	2375 m	1
Erlspitze	2407 m	1	Rumerspitze	2460 m	1
Frau Hitt	2272 m	2	Sattelspitze, Oestl.	2348 m	1
Frau Hitt-Sattel	2234 m	2	Seegrubenspitze	2372 m	1
Fleischbankspitze	2166 m	1	Solstein, Großer	2542 m	2
Gleirschspitze	2326 m	2	Solstein, Kleiner	2641 m	1

28 Besteigungen.

Bettelwurf-Kette.

T.-A.: H. Delago, C. Holzhammer, A. Schuster.

Bettelwurf, Großer	2725 m	10	Stempeljochspitze		
Kleiner	2593 m	3	Große	2554 m	1
Lafatscherjoch	2085 m	10	Kleine	2532 m	1
Lafatscher, Großer	2702 m	2	Walderjoch	1628 m	1
Kleiner	2525 m	2	Walderzunderkopf	2239 m	1
Speckkarspitze	2623 m	8			
Nordwand		1			

40 Besteigungen darunter 1 mit Führer.

T.-A.: H. Delago, F. Heb, K. Grehwald, Chr. Herzog.
Hintere Karwendel-Kette.

Birkkarspitze	2756 m	6	Lamsenspitze	1
Fiechtererspitze	2331 m	1	Mittagskopf	1
Grubenkarspitze	2662 m	1	Niederndlspitzen	3
Nordgrat			Oedkarspitze	1
Hahnenkarnspitze	2082 m	4	Mittlere	2
Hochalmkreuz	2153 m	15	Oestliche	2
Hochalm	2547 m	11	Westliche	2
Huttenurm	2050 m	2	Rotwandspitze	11
Lamsenjoch	1966 m	26	Nordwand	1
Lamsenspitze	2501 m	12	Schafjöchl	3
Nordostgrat			Steinkarlspitze	11
erster vollständiger Aufstieg			Sunziger	3
			Überschall	1

Vordere Karwendel-Kette.
T.-A.: E. Bartlein, F. Heb, C. Holzhammer, C. Ibscher, A. Schuster.

Brunnensteinspitze	2180 m	1	Linderspitze	1
Brunnensteinkopf	2146 m	1	Nördliche	1
Falkenspitze, Südl.	2348 m	1	Südliche	1
Gamsjoch	2455 m	1	Plumserjoch	8
Gerberkreuz	2304 m	2	Risser Falk	1
Grammajoch	1835 m	2	Rotwandspitze	1
Grobkarspitze			Sonnjoch	4
Nördliche	2425 m	1	Spitzjoch	9
Hohljoch	1795 m	8	Steinkarlspitze	10
Karwendelspitze			Sulzlehammspitze	1
Oestliche	2538 m	1	Wörner	6
Westliche	2385 m	12	Nordgrat	1
Linderspitze				
Mittlere	2295 m	1		

Risser-Gebirge.

T.-A.: E. Bartlein, C. Holzhammer, C. Ibscher, A. Winkler.

Baierkarspitze	1908 m	1	Fernerskopf	1
Baumgartenjoch	1938 m	1	Fonsjoch	1
Delps-Hals	1816 m	1	Galgenstangenkopf	1
Delps-Joch	1668 m	1	Grasbergjoch	1
Dreierspitze	1962 m	1	Grammersberg	2
Feldernkopf	2070 m	11	Horn	1
Feldernkreuz	2047 m	5	Juckenkopf	1
Felsenköpfl	1702 m	1	Jufen	1

Sonnwend-Gebirge.

T.-A.: E. Bartlein, Ch. Herzog, J. Hösli, K. Schreiber.

Dafalzer Joch	2223 m	4	Marchspitze	1
Dafalzer Köpfl	2219 m	4	Rotan	8
Dafalzer Wand	2210 m	4	Robkogel	1
Garnspitze	1909 m	1	Robkopf Nördl.	5
Gelbe Wand	2163 m	4	Robkopf Südl.	5
Grubenspitze	2178 m	1	Robspitze	4
Gschöllkopf	2039 m	2	Sagzahn	7
Guffert	2196 m	2	Seekarlspitze	4
Haidachstellwand	2190 m	3	Sonnwendjoch	6
Hochalm	2290 m	10	Spizjoch	5
Hochalmnütz	2075 m	2	Stuhlböcklkopf	3
Kitzstein	1631 m	1	Streichkopf	4
Kotalmjoch	2110 m	2	Umnütz Vorderer	2
Latschberg	1943 m	1	Hinterer	4

Bayarische Voralpen.

Estergebirgs-Gruppe.

T.-A.: J. Halmerl, H. Jack, G. Neumann, A. Schmid.

Archthalkopf	1926 m	4	Kistenkopf	13
Bischhof	2031 m	11	Krottenkopf	26
Heimgarten	1790 m	14	Obertrilkopf	11
Henneneck	1965 m	9	Ochsenberg	4
Herzogstand	1731 m	26	Rauteckkopf	2
Nordwand	1940 m	6	Schindlerskopf	4
Hoher Friecken	2046 m	8	Stimmetsberg	1
Kareck				

Jachenauer Berge.

T.-A.: J. Neumeier, G. Obwald, H. Schlösser, R. Stadler.

Achselköpfe	1707 m 24	Jochberg	1565 m 20
Benediktenwand	1801 m 49	Nordwestwand	4
Nordwand	26	Kirchstein	1676 m 25
Nordwand direkte		Latschenkopf	1712 m 25
Gipfelroute	3	Propstenwand	1618 m 1
Brauneck	1555 m 15	Rabenkopf	1529 m 1
Hirschhörndl	1516 m 8	Stangeneck	1648 m 8
209 Besteigungen.			

Tegernseer-Gebirge.

T.-A.: Ch. Herzog, H. Jack, Th. Specht, A. Winkler.

Auerkamp	1607 m 8	Plankenstein Sattel	2
Blaubergkopf	1786 m 2	Reitstein	1516 m 1
Blaubergschneid	1786 m 2	Risserkogel	1826 m 40
Bodenschneid	1668 m 20	Roßstein	1697 m 44
Brandkopf	1568 m 6	Nadel	1630 m 18
Brecherspitz	1685 m 18	Rote Wand	1630 m 1
Buchstein	1698 m 42	Schildenstein	1611 m 2
Fockenstein	1563 m 6	Schinder Bayer.	1790 m 6
Halserspitz	1861 m 3	Oesterr.	1808 m 8
Hirschberg	1670 m 60	Schneidjoch	1811 m 1
Luckenkopf	ca. 1550 m 24	Schönberg	1621 m 4
Ochsenkamp	1595 m 8	Seekarkreuz	1602 m 9
Plankenstein	1764 m 40	Setzberg	1712 m 17
Nordost-Schlucht	6	Silberkopf	1541 m 6
Nordwand	2	Spitzkamp	1603 m 8
Ostgrat	5	Wallberg	1722 m 31
Ostgrat-Südostband	11	Wasserspitz	1550 m 1
Südostband	4	Wilder Lochberg	1623 m 1
Südwand	5		
472 Besteigungen.			

Rotwand-Gruppe.

T.-A.: Ch. Herzog, K. Naurath, Th. Specht, K. Uhlig.

Alplspitz	1758 m 13	Rauhkopf	1690 m 2
Nordwand	1	Rotwand	1884 m 63
Auerspitz	1811 m 7	Ruchenköpfe	1805 m 3
Bärenjoch	1814 m 2	Westgrat	57
Benzingspitz	1733 m 3	Schönfeldjoch	1716 m 2
Dürrmiesing	1861 m 1	Sonnwendjoch, Hint.	1008 m 8
Hochmiesing	1882 m 12	Nordwand	2
Jägerkamp	1746 m 22	Taubenstein	1693 m 12
Maroldschneid	1679 m 1	Wildenkarjoch	1856 m 2
213 Besteigungen.			

Wendelstein-Gruppe.

T.-A.: E. Bärlein, J. Dorn, E. König, J. Stoll.

Bockstein	1528 m 1	Steilnerjoch	1747 m 8
Breitenstein	1622 m 8	Trainsjoch	1707 m 1
Brünnstein	1619 m 32	Traithen, Großer	1853 m 17
Hochsalwand	1624 m 4	Kleiner	1723 m 7
Jägerwand	1594 m 1	Unterbergjoch	1828 m 11
Kesselwand	1718 m 1	Wendelstein	1853 m 74
Lacherspitz	1716 m 2	Westwand	
Rotwandspitz	1565 m 1	zweite Begehung	4
Schweinsberg	1516 m 1	Wildalmjoch	1719 m 1
Soinwand	1756 m 1		
175 Besteigungen.			

Kaiser-Gebirge.

Wilder Kaiser.

T.-A.: C. Holzhammer, C. Ibscher, A. Schuster, R. Stadler.

Ackerlspitz	2335 m 4	Hackenköpfe	
Elmauerhalt	2344 m 26	Oestliche	2129 m 17
darunter 2 Abstiege		Westliche	2129 m 19
üb. d. Kopftörlgrat		Hochgrubachspitz	
Kopftörlgrat	4	Westliche	ca. 2300 m 1
Elmauer Tor	1959 m 2	Millerkamin	3
Fleischbankspitz	2185 m	zweite Begehung	
Nordgrat	7	Hochgrubenspitz	
Ostwand	4	Oestliche	ca. 2300 m 1
darunter d. zweite		Karlspitz, Hintere	2295 m 7
Aufstieg und ein		durch d. Winkler-	
Abstieg über den		schlucht	
Nordgrat		Vordere	2288 m 3
Gamsflucht		Kopftörlgrat	1
Hintere	2140 m 1	Kleine Halt	2113 m 15
Vordere	ca. 2190 m 1	Nordwestkante	
Gamshalt	2292 m 11	zweite Begehung	
Nordgrat	1	mit Abstieg über	
Gamskarköpf	2044 m 29	d. Nordwestwand	4
Goingerhalt		Nordwestwand	7
Hintere	2194 m 7	Ostwand	3
Nordgrat	1	Kleinkaiser	2039 m
Goingerhalt		Nordostwand	
Vordere	2244 m 7	erster Aufstieg	1
darunt. ein Abstieg		Kleinkaiserl	2215 m
über den Südgrat		Ueberkletterung	
Goinger Törl-		sämtl. Grattürme	21
spitze	ca. 2200 m 2	Kopftörl	ca. 2250 m 6
Goinger Turm	ca. 2200 m 2		

Lärcheck	2125 m	1	Nordwestgrat	1
Mitterkaiser	2008 m	3	(Erster Abstieg.)	
Südgrat		1	Törlspitze	
Predigtstuhl			Nördliche	ca. 2200 m 1
Hauptgipfel	ca. 2100 m	11	Törltürme	ca. 2200 m 1
darunter 9 Ab-			Törlwand	ca. 2200 m 1
stiege durch den			Totenkirchl	2193 m 12
Botzongkamin			Christ-Fick Kamin	2
Botzongkamin		1	Christ-Fick-Klam-	
Predigtstuhl			merkamin — Ost-	
Nordgipfel	ca. 2070 m	2	lerroute	1
darunter die			mit Abstieg über	
erste Rundtour			die Leuchsrouten	
um das Griesen-			Fünferweg	1
ner Kar an			Kraftkamin-	
einem Tage.			Heroldweg	1
Nordkante		9	Ostwand	3
Nordostwand		1	Pfannkamin	2
Ostler Route		3	Südgrat	4
Regalpspitze			darunt. ein Auf-	
(Ostgrat)	2250 m	1	stieg gelegentlich	
Regalpturm			einer Rundtour	
Deye-Route	2245 m	3	um den hohen	
Auf- und Abstieg			Winkel.	
Regalpwand	2230 m	1	Westwand	1
Rote Rinnscharte	2080 m	1	Winklerschlucht-	
Scheffauer Kaiser	2113 m	67	Südgrat	1
Kaupt-Kämme-			Totensessel	ca. 1740 m 11
rer Kamin		2	Treffauer Kaiser	2304 m 1
Leuchsrouten		3	Tuxeck	2232 m 1
Ostler Route		1	Zettenkaiser	1953 m 4
Sonneck	2258 m	14	mit Abstieg über	
Ostgrat		21	den Westgrat.	
Südwand westliche			Nordkante	1
Route		2	Westgrat	16
Törleck,			darunter ein Ab-	
Oestliches	ca. 2200 m	1	stieg über die	
Törleck, Westliches			Nordkante.	

445 Besteigungen.

Zahmer Kaiser.

T.-A.: J. Dorn, Chr. Herzog, Gg. Neumann, J. Stoll.

Einserkogel	1920 m	14	Kesselschneid	
Elferkogel	1870 m	15	Vordere	2002 m 6
Feldberg	1814 m	2	Hintere	1995 m 4

Naunspitze	1632 m	40	Roßkaiser	1950 m 3
Petersköpfl	1792 m	27	Stripsenjoch	1580 m 17
Pyramidenspitze	1999 m	41	Stripsenkopf	1810 m 11
Ropanzen	1573 m	1	Zwölferkogel	1979 m 14

195 Besteigungen.

Unterberger Zug.

Unterberghorn 1769 m 1

1 Besteigung.

Chiemgauer Voralpen.

T.-A.: G. Buschner, C. Holzhammer, P. Näher, A. Schuster.

Breitenstein	1661 m	1	Kampenhöhe	1566 m 10
Feichteck	1514 m	3	Kampenwand	
Geigelstein	1808 m	5	Hauptgipfel	1669 m 81
Heuraffelkopf	1505 m	1	Ostgipfel	1667 m 72
Hochfelln	1670 m	5	Westgipfel	1647 m 61
Hochgern	1743 m	9	Klausenberg	1534 m 1
Hochlerch	1561 m	3	Sonntagshorn	1960 m 1
Hochplatte	1587 m	1	Spitzstein	1596 m 3
Hochriß	1569 m	4	Zwölferspitze	1570 m 3

264 Besteigungen.

IV. Salzburger Kalkalpen.

Waidringer Alpen.

Leoganger Steinberge.

T.-A.: K. Ibscher, H. Schmitt.

Birnhorn	2634 m	2	Mitterhorn	2204 m 1
Daubenkopf	ca. 2500 m	1	Mitterspitze	
Fahnenköpfl	2110 m	1	Westliche	ca. 2200 m 1
Priesteregger Kamin		1	Oestliche	ca. 2200 m 1
Hochzint	2420 m	1	Rothörndl, Oestl.	2410 m 1
Hundshörndl			Rothörndl, Westl.	2410 m 1
Nördliches	2490 m	1	1. Sauhorn	2360 m 1
Südliches	2490 m	1	2. Sauhorn	2360 m 1
Jautzkopf		1	3. Sauhorn	2350 m 1
Kuchelhorn	2503 m	1	Schorleithorn	
Südostflanke		1	Oestliches	2440 m 1
(2. Begehung)			Westliches	2440 m 1
Kuchelnieder	2425 m	1		

22 Besteigungen.

Loferer Steinberge.

T.-A.: A. Deye, F. Uhlmann.

Breithorn			Geiselhorn, Westl.	2269 m 1
Südwand	2416 m	1	Ueberschreitung	

Geiselhorn, Oestl.	2266 m	1	Reifhorn, Südl.	2230 m	1
Geiselturm	ca. 2270 m	1	Ueberschreitung		
1. Besteigung			Abstieg Ostwand		
Glöcknerhörndl.	2350 m	1	Rothorn, Oestl.	2385 m	1
Hinterhorn	2503 m	2	Rothorn, Großes	2338 m	1
1. Gratübergang			Röthörndl	2354 m	1
Kreuzreihorn	2430 m	1	Waidringer Nieder		1
Nordostwand			Wehrgrubenhorn		1
Reifhorn, Westl.	2460 m	1	1. Aufstieg über die Nord-		
Ueberschreitung			ostwand		

15 Besteigungen.

Berchtesgadener Alpen.

Uebergossene Alm.

T.-A.: J. Hirsch, Th. Specht, F. Würzinger.

Bratschenkopf			Hochseiler	2781 m	2
Großer	2852 m	2	Lausköpfe	2831 m	2
Hochkönig	2938 m	3	Torscharte	2283 m	4

13 Besteigungen.

Steinernes Meer.

T.-A.: J. Haimerl, C. Holzhammer, J. Hösl, A. Schuster.

Breithorn	2496 m	1	Sommerstein	2306 m	3
Ramseiderscharte	2101 m	4	Streichenbeil	2410 m	2
Schöneck	2465 m	3	Wurmkepf	2401 m	1
Schönfeldspitze	2651 m	3			

17 Besteigungen.

Wimbach-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, G. Neumann.

Blaueisspitze	2483 m	1	Umrandung des Blaueis-		
Nordgrat			ferners		
Hochkalter	2607 m	1	Watzmann		
Kleinkalter	2515 m	1	Hocheck	2653 m	13
Abstieg Nordgrat			Mittelspitze	2713 m	10
			Südspitze	2713 m	3

29 Besteigungen.

Hagen-Gebirge.

Hochgschirr	2261 m	1	Kalersberg	2351 m	1
-------------	--------	---	------------	--------	---

2 Besteigungen.

Göll-Kette.

Abornbüschsenkopf	1605 m	1	Hoher Göll	2522 m	1
Brettriedel	2394 m	1	Hohes Brett	2338 m	1
Hennenköpf	1536 m	3			

7 Besteigungen.

Untersberg.

Berchtesgadener			Hoher Tramel	1840 m	1
Hochthron	1973 m	2	Salzburger Hoch-		
Geiereck	1801 m	3	thron	1853 m	2

8 Besteigungen.

Reiteralpe.

T.-A.: A. Deye, P. Lischka, K. Schreiber.

Brettstein	2062 m	3	Mühlsturzhorn,		
Bruder			Kleines	2142 m	1
Großer	1866 m	8	Westgrat (Ueberschreit.)		1
Mittlerer Nordostgrat		1	Plattelskopf		
Kleiner	1800 m	1	Unterer	1909 m	5
Honigkamin		1	Oberer	2104 m	4
Nordostkante		1	Prünzelkopf	2083 m	3
Edelweißblahner-			Schrecksattel	1610 m	3
kopf	1995 m	4	Schottmalhorn	2048 m	3
Eisberg	1798 m	1	Stadelhorn	2286 m	3
Grundübelhorn			Steinbergkopf	2032 m	2
Großes	2093 m	1	Wagendriscshorn	2253 m	3
Kleines	2082 m	1	Südwand		1
Grundübelturm	ca. 2050 m	1	Erste vollständige Durch-		
Erster Aufstieg durch den			kletterung		
Kamin in der Nordwand			Weitschartenkopf		
Häuselhorn			Großer	1980 m	4
Kleines	2233 m	4	Westwand		1
Großes	2287 m	4	Erster Aufstieg		
Knittelhorn	2017 m	1	Weitschartenkopf		
Mairbergsscharte	2030 m	2	Kleiner	1930 m	1
Mühlsturzhorn,			Windlöcherkopf	2202 m	2
Großes	2235 m	1	Nordostwand		1
Südostgrat (Lenchsroute)			zweiter Aufstieg		
zweite Besteigung					

71 Besteigungen.

V. Salzburg-Tiroler Schiefergebirge.

Tuxer Tonschiefergebirge.

T.-A.: E. Bärlein, H. Jack, F. Pustet, H. Schmitt.

Arbeser Kogel	2022 m	2	Glungezer		
Bendelstein	2422 m	2	Südgipfel	2688 m	2
Gilfersberg			Kellerjoch	2344 m	4
Großer	2585 m	1	Mohrenköpf	2302 m	1
Glungezer			Nafingjoch	2440 m	1
Nordgipfel	2679 m	2	Patscherkofel	2248 m	4

Penkenberg	2095 m 1	Sonnenspitze	2639 m 1
Rastkogel	2760 m 1	Torjoch	2399 m 1
Schröfelkopf	2154 m 1	Torwand	2741 m 1
25 Besteigungen.			

Kitzbüheler Alpen.

Hopfgartner-Gruppe.

T.-A.: E. Bärlein, K. Holzhammer, K. Ibscher, H. Jack.

Brechhorn	2032 m 1	Rettenstein Großer	2361 m 1
Gratlspitze	1891 m 2	Widdersbergerhorn	2128 m 1
5 Besteigungen.			

Glemmtaler-Gruppe.

T.-A.: E. Bärlein, J. Dorn, K. Holzhammer, A. Schuster.

Wildseeloder	2119 m 3
3 Besteigungen.	

VI. Salzkammergut-Alpen.

Prielgruppe.

Totes Gebirge.

Hohe Schrott		Mittagskogel	1786 m 1
Ostgipfel	1830 m 1	Großer Priel	2514 m 1
Westgipfel	1783 m 1		
4 Besteigungen.			

Wolfganger Alpen.

Schafberg-Gruppe.

Schafberg	1780 m 2
2 Besteigungen.	

B. Uralpen (Urgesteins-Alpen).

IX. Westliche Grenzalpen.

Silvretta Gruppe.

T.-A.: Gg. Neumann.

Bielerhöhe	2046 m 2	Plattenscharte	2742 m 2
Hochmaderer	2821 m 2	Plattenspitze	2880 m 2
8 Besteigungen.			

Samnaun-Gruppe.

Zeblesjoch	2
2 Besteigungen.	

Ferwall-Gruppe.

T.-A.: F. Heß.

Kapellenjochspitze	2383 m 2	Scheiblerkopf	2988 m 1
Patteriol	3059 m 1		
4 Besteigungen.			

Münstertaler Alpen.

Sesvenna-Gruppe.

Piz Mezdi	2924 m 1
1 Besteigung.	

Ortler Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, Fr. Heß, R. Kiderlen

Butzenspitze	3303 m 2	Schöntaufspitze	
Eisseepaß	3133 m 1	Hintere	3324 m 1
Eisseespitze	3246 m 2	Stilfser Joch	2760 m 2
Madritschspitze	3268 m 2	Tabaretta Scharte	2883 m 1
Ortler	3902 m 2	Tabarettaspitze	3127 m 1
Pleißorn	3154 m 1		
15 Besteigungen.			

X. Oetztaler Hochgebirge.

Oetztaler Alpen.

Weisskugel-Gruppe.

T.-A.: E. Gerhards, K. Holzhammer, W. Strauß.

Fluchtkogel	3514 m 1	Raucherkopf	2990 m 1
Hochjoch	2885 m 1	Weißkugel	3746 m 1
Mitterkarjoch	3463 m 1	Weißseespitze	3534 m 1
Oberrettenjoch	3251 m 1	Wildspitze	3774 m 1
8 Besteigungen.			

Gurgler-Gruppe.

Hochwildspitze	3480 m 1
1 Besteigung.	

Texel-Gruppe.

Hohe Weiße	3282 m 1
1 Besteigung.	

Stubai Alpen.

Ridnaun-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, R. Harseim, Fr. Heß, F. Pustet.

Becher	3173 m 5	Blaser	2240 m 1
Bildstöckljoch	3138 m 1	Feuerstein Östlicher	3265 m 1

Feuerstein		Pfaff, Wilder	3471 m 2
Westlicher	3262 m 1	Pflerscher Tribu-	
Freiger, Aplerer	3263 m 5	laun	3102 m 1
Freiger, Wilder	3426 m 6	Pfriemesspitze	2097 m 2
Hoher Zahn	2982 m 1	Schäufelspitze	3333 m 2
Kirchdachspitze	2840 m	Schneespitze	3176 m 1
von Nordosten		Urfallspitze	2813 m 1
Erster Aufstieg	1	Weißwandspitze	3018 m 1
von Südwesten		Zuckerhüt	3511 m 1
Erster Aufstieg	1		

34 Besteigungen.

Sellrain-Gruppe.

T.-A.: H. Delago, E. Gerhards, C. Holzhammer, F. Pustet.

Hoher Burgstall	2613 m 2	Sommerwandspitze	2684 m 2
Horntalerjoch	2811 m 2	Wildgratspitze,	
Schafgrüblerspitze	2920 m 2	Südliche	3263 m 2
Seejoch	2525 m 2		

12 Besteigungen.

XI. Hohe Tauern.

Zillertaler Alpen.

Tuxer-Kamm.

T.-A.: E. Bärlein, C. Holzhammer, H. Jack.

Friedrichshöhe	2756 m 1	Olperer	3480 m 1
Gefrorene Wand-		Pfitterscherjoch	2248 m 3
spitze	3291 m 1	Tuxerjoch	2340 m 2
Kraxenträger	3002 m 4	Wolfendorn	2775 m 1

13 Besteigungen.

Zillertaler Hauptkamm.

T.-A.: K. Jahn, M. Lang, A. Rundstein.

Ahornspitze	2971 m 1	Oberbergsscharte	2792 m 1
Feldscharte	2900 m 1	Ochsner	3106 m 1
Hochfeiler	3523 m 1	Roßbruckscharte	3290 m 1
Hochferner	3487 m 1	Roßbrücken	2630 m 2
Hochsteller	3094 m 1	Rotkopf	2966 m 1
Hornkopf	2650 m 1	Schönbichlerhorn	3200 m 2
Hornspitze	3310 m 1	Schwarzenstein	3370 m 1
Melkerscharte	2906 m 1	Talgenkopf	3117 m 1
Mörchner, Großer	3287 m 1	Trippachsattel	3045 m 1
Mörchner, Kleiner	3202 m 1	Zsygmondspitze	
Mösele, Großer	3486 m 1	(Feldkopf)	3085 m 1

23 Besteigungen.

Reichenspitz-Gruppe.

T.-A.: C. Bärlein.

Bettelwand	2351 m 1	Gerlossteinwand	2166 m 1
Gerloskögerl	1682 m 1		

3 Besteigungen.

Venediger Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, J. Hösl, M. Roider.

Groß-Venediger	3660 m 1	Krimler-Törl	2814 m 1
----------------	----------	--------------	----------

2 Besteigungen.

Granatkogel-Gruppe.

T.-A.: B. Kässner.

Velber Tauern	2540 m 1
---------------	----------

1 Besteigung.

Glockner-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, J. Hösl, B. Kässner, P. Näher, K. Schreiber.

Franz Josefhöhe	2418 m 1	Pfandlscharte	
		Untere	2665 m 1

2 Besteigungen.

Rieserferner-Gruppe.

Großer Windschar	3042 m 1
------------------	----------

1 Besteigung.

XII. Sarntaler Alpen.

Hirzer-Gruppe.

T.-A.: F. Heß.

Hirzer	2785 m 1	Jaufenspitze	2483 m 1
--------	----------	--------------	----------

2 Besteigungen.

Rittnerhorn-Gruppe.

T.-A.: F. Heß.

Jaufenpaß	2094 m 1
-----------	----------

1 Besteigung.

XIII. Südtiroler Dolomitengebiet.

Grödener Dolomiten.

Schlern mit Seiseralpe.

T.-A.: J. Birgel, A. Schmid.

Schlern Petz	2565 m 4	Roterdscharte	2656 m 1
--------------	----------	---------------	----------

5 Besteigungen.

Langkofel-Gruppe.

T.-A.: H. Delago, C. Ibscher, A. Schuster.

Col Rodella	2486 m	3	Enzenspergerweg	2
Fünffingerspitze	2996 m		mit 1 Abstieg	
Schmittkamin		2	Langkofel	3178 m 1
Westgrat		1	Langkofelscharte	2683 m 1
Abstieg Schmittkamin			Palaccia	2351 m 1
Grohmannspitze	3111 m		Plattkofel	2970 m 1
			Zahnkofel	2995 m 1

13 Besteigungen.

Sella-Gruppe.

T.-A.: H. Delago, C. Ibscher, Gg. Neumann, A. Schuster.

Bambergerspitze	2964 m	1	Piz Gralba	2974 m 3
Boespitze	3152 m	5	„ Miara	2966 m 3
Cresta Strenta	3124 m	1	„ Revis	2940 m 3
Eisseespitze	3011 m	1	„ Rottic	2966 m 3
Mesules, Ostgipfel	2995 m	2	„ Salisca	2958 m 3
Mesules, Westgipfel	2998 m	1	„ Selva	2941 m 3
Pezza Longhetta	2969 m	1	Sellajoch	2218 m 7
Pordoijoch	2250 m	6	Sellaturm I	2593 m 1
Pordoischarte	2838 m	1	Sellaturm II	2593 m 1
Pisciadu	2985 m	1	Saß de Mesdi	2978 m 3
Piz Beguz	2972 m	3	Zwischenkofel	2908 m 5

58 Besteigungen.

Puez-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, E. Gerhards, C. Holzhammer, A. Schuster.

Col dalla Piéres	2760 m	2	La Pizza	2498 m 2
Westgrat		1	Pela de Vit	2491 m 2
Erster Aufstieg			Tschierspitze, Oestl.	2580 m
Grödnerjoch	2137 m	2	Adangkamin	3

12 Besteigungen.

Geisler-Gruppe.

T.-A.: H. Delago, J. Dorn, C. Holzhammer, C. Ibscher.

Brogles Scharte	2155 m	1	Mittagsspitze (Saß	
Fermeda Turm	2867 m	2	de Mesdi)	2760 m 1
Nordostwand		4	Erster Aufstieg über die	
mit Abstieg über			Südwestwand.	
die Südwestwand			Sass Rigais	3028 m 5
Forcella della Roa	2786 m	1	Seceda	2521 m 1
Jochscharte	2449 m	1	Tschisleser Odlä	2780 m 1
Kleine Fermeda	2800 m	1	Vilnösser Odlä	2800 m 1
Kumedél	ca. 2755 m	2		

21 Besteigungen.

Peitlerkofelstock.

Kreuzjöchl	2300 m	1	Sobutsch	2460 m 1
Peitlerkofel	2874 m	2		
			4 Besteigungen.	

Fassaner Dolomiten.

Latemar-Gruppe.

Karerseepaß	1742 m	5
		5 Besteigungen.

Rosengarten-Gruppe.

T.-A.: H. Delago, C. Ibscher, G. B. Piaz, A. Schuster.

Ciampedi	1991 m	1	Santnerpaß	2707 m 2
Cime delle Pope	2781 m	1	Scalieretspitze	2889 m 1
Grasleitenpaß	2597 m	7	Teufelswandspitze	2723 m 1
Grasleitenspitzen			Tierser Alpejoch	2450 m 1
Westliche	2672 m	2	Tschagerjochpaß	2644 m 4
Nordöstliche	2695 m	2	Vajolettpaß	2549 m 1
Mittlere	2705 m	2	Vajolettürme Nördliche	
Grasleitenturm	2558 m		Hauptturm	2821 m 1
Treptow-Massoner-			Nordturm	2810 m 2
Kamin		4	Ostturm	2813 m 2
Kesselkogel	3001 m	4	Vajolettürme Südliche	
Laurinspaß		1	Delagoturm	2795 m 6
Laurinswand			Ueberschreit., da-	
Nordostgipfel	2819 m	1	von ein Abstieg	
Südwestgipfel	2811 m	1	durch die Süd-	
Molignonpaß	2600 m	3	wand.	
Piramide di Larsec		1	Stabelerturm	2805 m 2
Rosengartenspitze	2981 m	2	Ueberschreitungen	6
Ampfererweg		1	Winklerturm	2800 m 1
Ostwand		4	Ueberschreitungen	6
Rotwand	2809 m	2	Piazturm	ca. 2700 m 3
			Ueberschreitungen	3

78 Besteigungen.

Marmolata-Gruppe.

T.-A.: K. Greinwald, Gg. Neumann, A. Schuster.

Fedajapaß	2047 m	3	Monte Belvedere	2646 m 1
Marmolata di Penia	3344 m	1	Ombrettapaß	2704 m 1
Mesola	2733 m	1	Porta Vescovo	2557 m 1

8 Besteigungen.

Primör-Dolomiten.

Pala-Gruppe.

T.-A.: A. Deye.

Campanile di Campidei ca. 2700 m 1	Cima di Val Grande ca. 3020 m 1
Zweite Ersteigung.	Erster Grat-Uebergang zum Campanile di Val Grande
Campanile di Fiocobon ca. 2950 m 1	Cima di Zopèl 2866 m 1
Erster Aufstieg über die Südkante	Erster Aufstieg über die Westwand
Erster Abstieg über die Nordwand	Torre di Campido Südl. ca. 2900 m 1
Erste Ueberschreitung	Nordgrat 1
Campanile di Val Grande ca. 3000 m 1	Erster Aufstieg und Ueberschreitung.
Erster Auf- und erster Ab- stieg über den Südostgrat	Nördl Gipfel ca. 2900 m 1
Cima di Campido 3001 m 1	Vierfingerturm 2920 m 1
Cima del Mulaz 2906 m 1	Erster Aufstieg vom Passo di Val Grande.
Erster Aufstieg über die Westwand	

11 Besteigungen.

Pragser Dolomiten.

Seekofel 2810 m 1

1 Besteigung.

Sextener Dolomiten.

T.-A.: G. Buschner, C. Ibscher, G. Lauer, A. Schuster.

Billelejoeh 2504 m 2	Paternkofel 2744 m
Dreischusterspitze 3162 m	Nordostgrat 2
aus dem Innerfeld 2	mit Abstieg über die Westwand.
Einserkofel 2699 m 3	Paternsattel 2450 m 9
Forcella d'Agnello 2570 m 1	Punta d'Agnello 2724 m 3
Giralbajoch 2436 m 4	Erster Aufstieg von Süd- westen, erste Ueber- schreitung.
Hochleist 2403 m 4	Punta di Val Mardèn 2607 m 3
Hochbrunnernschneid 3061 m 1	Erste Ersteigung.
Kanzel 2528 m 1	Sandebühl 2606 m 2
Nordwand 3	Sandebühljoch 2510 m 12
Erster Aufstieg.	Schwabenalpenkopf ca. 2680 m 2
Monte Cengia bassa 2385 m 3	
Monte Piano 2325 m 1	
Oberbachernjoch 2538 m 2	
Oberbachernspitze 2675 m 3	

Toblinger Knoten 2615 m 1	mit Abstieg durch den Moska-Kamin.
Durch den Kamin an der Südkante 2	Zinne, Kleine 2881 m
Erste Begehung.	Nordwand 4
Zinne, große 3003 m	Zwölferkofel 3091 m
Ostwand 2	Nordostwand 3
75 Besteigungen.	

Ampezzaner Dolomiten.

Cristallo-Gruppe.

T.-A.: C. Ibscher, G. Neumann.

Crystallopaß 2825 m 2	Monte Cristallo 3199 m 1
3 Besteigungen.	

Tofana-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, R. Vogel.

Falzarego Paß 2117 m 5
5 Besteigungen.

Fanes-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, C. Ibscher.

Faniskarspitze Südostwand 1
1 Besteigung.

Nuvolau-Gruppe.

T.-A.: J. Dorn, C. Ibscher, R. Vogel.

Becco di Mezzodi 2602 m 3	mit Abstieg über die Ostwand.
Barbaria Kamin 4	Forcoletta lungieres 2257 m 4
Campanile di Fedéra 2715 m 6	Laste di Formin 2267 m
Cinque Torri 2362 m	West Schlucht 3
Südwestgipfel 3	Erster Aufstieg und Ueber- schreitung.
Nordostgipfel 3	Nuvolau 2578 m 5
Croda da Lago 2709 m	
Ostwand 5	
Westwand Pompanin- kamin 1	
37 Besteigungen.	

Enneberger Schiefergebirge.

Kronplatz 2272 m 2	Plose: Telegraf 2505 m 1
3 Besteigungen.	

XIV. Karnische Alpen.

Clautaner Alpen.

Cridola-Gruppe.

T.-A.: M. Weissmann.

Campanile di Val Montanaia || Monte Castellato 2383 m 1
2171 m 1

Ueberschreitung

2 Besteigungen.

West-Alpen.

T.-A.: C. Holzhammer, G. Salz, A. Schuster, J. Zinser.

Berner Alpen.

Simmentaler Vorberge.

Gurnigel 1550 m 1 || Niesen 2366 m 1
Langeneggberg 1750 m 1 || Pfeiffe 1669 m 1

4 Besteigungen.

Wildhorn—Wildstrubel—Balmhorn—Gruppe.

Altels 3636 m 1 || Doldenhorn Großes 3650 m 1
2 Besteigungen.

Petersgrat-Kientalalpen.

Fisistock Großer 2949 m 1 || Morgenberghorn 2251 m 1
2 Besteigungen.

Haslital-Gruppe.

Gümmihorn 2101 m 1
1 Besteigung.

Urner- und Unterwalder Alpen.

Sarntaler- und Emmentaler Voralpen.

Oberhaupt 2109 m 1 || Tomlishorn 2132 m 1
Pilatus Esel 2122 m 1
3 Besteigungen.

Glarner- und Schwyzer-Alpen.

Schwyzzer Alpen, Glärnisch-Gruppe.

Deyenstock 2070 m 1 || Scheye 2261 m 1
Ochsenkopf 2181 m 1 || Vrenelisgräthli (Mitter-
Rautispitze 2048 m 1 || Glärnisch) 2907 m 1
Ruchen-Glärnisch 2910 m 1 || Wiggis 2048 m 1
7 Besteigungen.

Tödi-Gruppe.

Bocktschिंगel 3049 m 1 || Speickstock 2960 m 1
Gemsfayrenjoch 2930 m 1 || Tödi 3623 m 1
Gemsfayrenstock 2974 m 1

5 Besteigungen.

Saurenstock-Gruppe.

Bündnerbergjoch 2700 m 1 || Piz Grisch 2893 m 1
Glarner Vorab 3025 m 1 || Zwölfihorn 2743 m 1
Graubündner Vorab 3025 m 1

5 Besteigungen.

Appenzeller- und Chur-Alpen.

Freiheit 1 || Hundstein 1
Gäbris 1540 m 1 || Säntis 2505 m 2
5 Besteigungen.

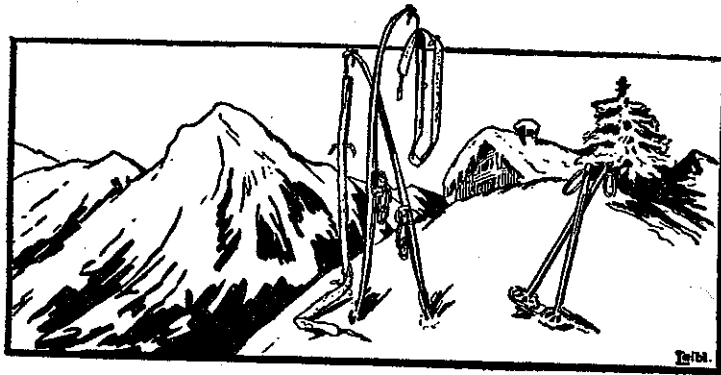
Rhätische Alpen.

Albula-Alpen.

Albula-Paß 2315 m 1
1 Besteigung.

Bernina-Gruppe.

Fuorcola della Sella 3304 m 1 || Fiz Rosatsch 2993 m 1
|| Piz Zupo 4002 m 1
3 Besteigungen.



Winterturen.

Wohl selten hat ein Sport in den letzten Jahren so großen Aufschwung und so große Verbreitung gefunden wie der Schilaufl. Kaum 15 Jahre sind vergangen, seit die ersten hinausgezogen in unsere heimatlichen Berge, um sich an der hehren Pracht des Winters zu freuen und auf luftiger Höhe im Genuße der Wintersonne zu schwelgen.

In erfreulicher Weise hat sich dieser gesunde Sport auch in unserer Sektion entwickelt und eine große Schar bergbegeisterter Jünger zieht sonntäglich hinaus in die winterliche Alpennatur. Schikurse unter kundiger Leitung, sowie Schiübungsturen für Anfänger und Fortgeschrittene geben den Mitgliedern Gelegenheit, sich die Technik dieses Sportes und alpine Erfahrung anzueignen. Ende des Jahres bildete sich auf Anregung des Ausschusses eine Schiabteilung, der bereits über 100 Mitglieder beigetreten sind.

Wettssportliche Veranstaltungen wollen wir in den Bergen nicht pflegen, wohl aber als Naturbeobachter, um Schönes zu sehen, unseren Körper und Geist zu stählen, hinausziehen in die winterliche Pracht.

Es braucht wohl nicht erwähnt zu werden, welche gesundheitlichen Vorteile der Schilaufl bietet und wenn wir einem Zweig in unserer Sektion besondere Beachtung schenken wollen, so verdient es der Schisport wohl am meisten.

Wünschen wir, daß sich alle Mitglieder unserer Sektion diesem unvergleichlich schönen Sport widmen und vergessen wir nicht, auch auf die winterlichen Gefahren hinzuweisen, sowie Jagd und Forstkultur der Schonung zu empfehlen.

Folgende statistische Zusammenstellung gibt nun Aufschluß, wie eifrig von den Sektionsmitgliedern Winterturen unternommen worden sind.

Statistische Zusammenstellung.

B. Winterturen.

Ost-Alpen.

A. Nördliche Kalk- (und Schiefer)-Alpen.

I. Lechtaler Kalkalpen.

Lechtaler-Alpen.

Parseier Kette.

Galzig	2185 m 14	Schindlerspitze	2636 m 8
Maienkopf	1995 m 1	Valluga	2811 m 8
Ochsenbodenkopf	2223 m 6		

37 Besteigungen.

Allgäuer Alpen.

Edelsberg	1631 m 1	Hoher Jfen	2230 m 1
Gschender Horn	1620 m 1	Immenstädter Horn	1490 m 1
Gottesackerwände		Rindalphorn	1822 m 1
Obere	2035 m 1	Sederer Stuiben	1800 m 1
Hochgrat	1833 m 1	Stuiben	1749 m 2

10 Besteigungen.

Tannheimer Gebirge.

Reintaler Jöchl	1846 m 2	Sebenspitze	1938 m 2
-----------------	----------	-------------	----------

4 Besteigungen.

Ammergauer Alpen.

Aufacker	1543 m 1	Laberschartenkopf	1636 m 2
Ettaler Mannl	1643 m 10	Lausbühel	1957 m 2
Felderkopf	1818 m 9	Ochsensitz	1515 m 3
Frieder	2050 m 3	Pürschlingkopf	1566 m 2
Friederspitze	2049 m 3	Scharfeck	1926 m 2
Hörnle Mittleres	2	Teufelsstättkopf	1758 m 1
Vorderes	1548 m 2	Vorderfelderkopf	1928 m 11
Kofel	1342 m 1	Windstierkopf	1824 m 11
Laber	1683 m 9	Zundernkopf Gr.	1897 m 7
		Kleiner	1850 m 3

84 Besteigungen.

II. Nordtiroler Kalkalpen.

Wetterstein-Gruppe.

Wetterstein-Gebirge.

Alpspitze	2638 m 14	Höllentorkopf	2149 m 8
Grieskarscharte	2430 m 1	Kreuzeck	1652 m 34
Hochblassen	2707 m 1	Schachentorkopf	1959 m 2
Erste Winterersteigung mit Ski.		Schneefernerkopf	2875 m 5
Signalgipfel	2697 m 1	Stuibenkopf	1922 m 2
Höllentor	2090 m 2	Wetterwandeck	2700 m 1
		Zugspitze	2964 m 16

87 Besteigungen.

Karwendel-Gebirge.

Bettelwurfkette.

Lafatscher Großer	2702 m 2	Speckkarspitze	2623 m 1
Lafatscherjoch	2085 m 2		

5 Besteigungen.

Hintere Karwendelkette.

Hochalmkreuz	2153 m 2	Lamsenjoch	1966 m 5
--------------	----------	------------	----------

7 Besteigungen.

Vordere Karwendelkette.

Gramajoch			1895 m 2
-----------	-------	--	----------

2 Besteigungen.

Sonnenwendgebirge.

Gschöllkopf	2039 m 3	Rofan	2260 m 1
Haidachstellwand	2190 m 1	Roskopf Nördl.	2259 m 2
Hochiss	2290 m 1		

8 Besteigungen.

Bayerische Voralpen.

Estergebirgs-Gruppe.

Arehtalkopf	1926 m 1	Kesselköpfe	1604 m 2
Farrenbergkopf	1628 m 1	Kistenkopf	1922 m 4
Heimgarten	1790 m 8	Krottenkopf	2086 m 26
Henneneck	1965 m 3	Martinskopf	1674 m 1
Herzogstand	1731 m 36	Oberrisskopf	2050 m 14
Nordwand	1	Rauteckkopf	1522 m 2
Kareck	2046 m 3	Schindlerskopf	1939 m 1

103 Besteigungen.

Jachenauer Berge.

Achselköpfe	1707 m 5	Kirchstein	1676 m 6
Benediktenwand	1801 m 21	Latschenkopf	1712 m 6
Blomberg	1255 m 49	Probstenwand	1618 m 1
Brauneck	1555 m 6	Stangeneck	1648 m 2
Glaswand	1499 m 3	Zwiesel	1350 m 54
Jochberg	1565 m 2		
Nordwestwand	4		

155 Besteigungen.

Tegernseer-Gebirge.

Auerkamp	1607 m 7	Rainerkopf	1463 m 16
Baumgartenschneid	1848 m 26	Risserkogel	1826 m 16
Bodenschneid	1668 m 144	Roßkopf	1581 m 150
Brandkopf	1568 m 18	Roßstein	1697 m 12
Brecherspitz	1685 m 59	Nadel	1630 m 2
Buchstein	1698 m 10	Rotkopf	1599 m 28
Fockenstein	1563 m 10	Schildenstein	1611 m 3
Gindelalmschneid	1330 m 9	Schinder Bayer.	1790 m 3
Hirschberg	1670 m 22	Oesterr.	1808 m 7
Hochplatte	1595 m 2	Schönberg	1621 m 7
Kreuzberg	1224 m 8	Schreikopf	1536 m 4
Lahnerkopf	1419 m 4	Seekarkreuz	1602 m 22
Leonhardstein	1452 m 1	Setzberg	1712 m 30
Luckenkopf	ca. 1550 m 4	Silberkopf	1541 m 3
Neureuth	1264 m 8	Spitzkamp	1603 m 6
Ochsenkamp	1595 m 6	Steinkopf	1434 m 6
Plankenstein	1764 m 14	Stolzenberg	1603 m 11
Nordostschlucht	1	Stümpfling	1506 m 193
Ostgrat	1	Wallberg	1722 m 39
Südwand	1	Wasserspitz	1550 m 2
Plankensteinsattel	9		

908 Besteigungen.

Rotwand-Gruppe.

Alpspitz	1758 m 36	Raukopf	1690 m 23
Auerspitz	1811 m 62	Rotwand	1884 m 171
Bärenjoch	1814 m 2	Rüchenköpfe	1805 m 1
Benzingspitz	1733 m 25	Westgrat	12
Dürrmiesing	1861 m 7	Schönfeldjoch	1716 m 1
Hochmiesing	1882 m 26	Sonnwendjoch	
Jägerkamp	1746 m 138	Hinteres	1998 m 5
Maroldschneid	1679 m 12	Taubenstein	1693 m 48
Nagelspitz	1579 m 12	Wildenkarjoch	1856 m 1

582 Besteigungen.

Wendelstein-Gruppe.

Ascherjoch	1556 m 21	Tagweitkopf	1634 m 4
Breitenstein	1622 m 18	Trainsjoch	1707 m 24
Brünnstein	1619 m 38	Traithen Großer	1853 m 25
Kesselwand	1718 m 3	Kleiner	1723 m 16
Kitzlahner	1469 m 52	Unterberg	1526 m 1
Lacherspitz	1716 m 8	Unterbergjoch	1828 m 19
Ramboldplatte	1422 m 11	Waldkopf	1248 m 22
Schweinsberg	1516 m 6	Wendelstein	1853 m 49
Seewand	1663 m 1	Wildalmjoch	1719 m 4
Soinwand	1756 m 3	Wildbarren	1427 m 2
Steilnerjoch	1747 m 20	Wirthöhe	1403 m 2
Sudelfeldkopf	1433 m 95		

424 Besteigungen.

Kaiser-Gebirge.

Wilder Kaiser.

Brandkogel	1450 m 8	Sonneck	2258 m
Brentenjoch	1262 m 49	Südwand, westl. Route	1
Hoheck	ca. 1475 10	Zettenkaiser	1953m
Rote Rinnscharte	2080 m 1	Südwand	1

mit Abstieg Westgrat.

70 Besteigungen.

Zahmer Kaiser.

Einserkogel	1920 m 7	Pyramidenspitz	1999 m 9
Elferkogel	1870 m 7	Ropanzen	1573 m 1
Naunspitz	1632 m 11	Stripsenjoch	1580 m 2
Petersköpfl	1792 m 9	Zwölferkogel	1979 m 6

52 Besteigungen.

Unterberger Zug.

Unterberghorn	1769 m 2
---------------	----------

Chiemgauer Voralpen.

Achentaler Wände	1741 m 1	Ostgipfel	1667 m 1
Feichteck	1514 m 19	Westgipfel	1647 m 5
Geigelstein	1808 m 3	Karkopf	1501 m 17
Heuberg	1338 m 12	Klausenberg	1534 m 1
Heuraffelkopf	1505 m 1	Kranzhorn	1367 m 3
Hochfeln	1670 m 10	Mühlhörndl	1519 m 1
Hochgern	1743 m 3	Mühlhornwand	1659 m 1
Hochriß	1569 m 22	Roßalpenkopf	1759 m 1
Kampenhöhe	1566 m 5	Spitzstein	1596 m 40
Kampenwand		Wasserwand	1759 m 9
Hauptgipfel	1669 m 3	Zinnenberg	1567 m 2

165 Besteigungen.

III. Salzburger Kalkalpen.

Waidringer Alpen.

Leoganger Steinberge.

Mittagsscharte 2020 m 1

1 Besteigung.

Kammerkar-Gebirge.

Eckalpenkogel	1667 m 5	Plattenkogel	1601 m 1
Feldkogel	1725 m 4	Scharwandkopf	1582 m 4
Fellhorn	1762 m 12	Scheibenkogel	1
Kammerkörplatte	1879 m 1	Steinwurfkogel	1

29 Besteigungen.

Berchtesgadener Alpen.

Untersberg.

Berchtesgadener Hochthron 1973 m 1

1 Besteigung.

Reiteralpe.

Bruder Großer	1866 m 6	Stadelhorn	2286 m 1
Edelweißlahnerkopf	1955 m 1	Wartstein	1759 m 1
Hirschcheck	1780 m 1	Weitschartenkopf	
Plattkopf Unterer	1909 m 1	Großer	1980 m 7
Schrecksattel	1610 m 1	Kleiner	1930 m 4

23 Besteigungen.

IV. Salzburg-Tiroler Schiefergebirge.

Tuxer Tonschiefergebirge.

Alpelköpfl	2169 m 6	Kreuzjochspitze	2751 m 1
Geiseljoch	2291 m 1	Nafingerköpfl	2453 m 24
Gilfersberg Großer	2585 m 2	Naviserjochl	2477 m 1
Glungezer N.-Gipfel	2679 m 1	Nonsberg	1848 m 1
Halselspitze	2579 m 8	Nonsköpfl	2031 m 1
Hanneburger	2642 m 1	Patscherkofel	2248 m 2
Hirzer	2725 m 1	Rastkogel	2760 m 6
Hobarjoch	2517 m 1	Roßlaufspitze	2249 m 7
Hoher Kopf	2376 m 6	Rote Wand	2220 m 1
Kellerjoch	2344 m 2	Seeköpfl	2719 m 1
Kreuzjoch	2169 m 1	Tulfeinerjochel	2022 m 3

78 Besteigungen.

Kitzbüheler Alpen.

Hopfgartner-Gruppe.

Brechhorn	2032 m 1	Molterfeldjoch	2236 m 3
Ehrenbachhöhe	1805 m 28	Niederjoch	2086 m 1
Feldalpenhorn	1926 m 18	Pengelstein	1940 m 24
Fleiding	1896 m 1	Prentnerjoch	1730 m 14
Galtenberg Großer	2425 m 4	Roßboden	1960 m 19
Unterer	1958 m 4	Roßgrubenkogel	2151 m 1
Gampenkogel	1960 m 1	Salzachjoch	1987 m 3
Hahnenkamm	1655 m 1	Saupanzen	1968 m 15
Hochstand	2059 m 6	Schatzberg	1901 m 20
Hohe Salve	1824 m 5	Schwaibergerhorn	1860 m 2
Holzalpenjochel	1596 m 4	Schwaighoferhorn	1994 m 11
Kirchkopf	1521 m 8	Schwarzer Kogel	2032 m 8
Kleinberger		Schwebenkopf	2354 m 3
Niederhorn	1849 m 1	Sonnenjoch	2288 m 1
Kotkaser	1738 m 1	Steinbergerjoch	1912 m 1
Kreuzjoch	2559 m 1	Steinbergkogel	1960 m 16
Kropfraderjoch	1498 m 12	Steinbergstein	2216 m 2
Latschingkogel	1990 m 1	Tanztörl	1944 m 1
Lodron	1936 m 4	Turnkogel	1663 m 17
Markbachjoch	1455 m 3	Wiedersbergerhorn	2128 m 3
Meierhofjoch	1679 m 8		

277 Besteigungen.

Glemmtaler-Gruppe.

Bernkogel	1735 m 1	Pfeifferkogel	1670 m 1
Gamshag	2180 m 8	Rauber	1974 m 11
Geisberg	1789 m 2	Reichkendelkopf	1942 m 1
Hahnenkamm	1815 m 11	Reiterkogel	1820 m 1
Henlabjoch	1865 m 1	Saalkogel	2009 m 11
Hochalpspitze	1923 m 1	Schellenberg	2050 m 1
Hochetzkogel	1741 m 1	Sintersbachhöhle	2029 m 1
Hochkogel	2255 m 1	Sonnspitze	2064 m 2
Kitzbühler Horn	1998 m 7	Spielberghorn	2045 m 1
Kitzstein	2031 m 1	Spielbergtörl	1709 m 1
Kleberkogel	1754 m 1	Spieleckkogel	1999 m 2
Kuhkaser	2057 m 1	Staffkogel	2116 m 2
Laubkogel	1761 m 7	Stuckkogel	1886 m 1
Oberreiterjoch	1886 m 2	Tristkogel	2066 m 8

89 Besteigungen.

V. Salzkammergut-Alpen.

Wolfgang-Alpen.

Zwölferhorn 1520 m 1

1 Besteigung.

B. Uralpen (Urgesteins-Alpen).

VI. Ötztaler Hochgebirge.

Stubai-Alpen.

Ridnaun-Gruppe

Bärenkopf	1830 m 1	Sattelberg	2107 m 1
Flachjoch	2182 m 1	Steinjoch	2187 m 1
Kreuzjoch	2244 m 1	Waldrastjochl	1880 m 4
9 Besteigungen.			

Sellrain-Gruppe.

Birchkogel	2831 m 3	Roter Kogel	2836 m 1
Fernerkogel	3300 m 1	Schellingberg	2110 m 2
Finstertaler Scharte	2768 m 2	Seejochl	2525 m 1
Gamskogel	2956 m 2	Sonntagsberg	2032 m 1
Mutt	2394 m 1	Sulzkogel	3091 m 2
Ranggerköpfl	1900 m 2	Windeck	2052 m 1
Roßkarspitze	2961 m 1		
20 Besteigungen.			

VII. Hohe Tauern.

Zillertaler-Alpen.

Tuxer-Kamm.

Padaunerberg	2231 m 1	Tuxerjoch	2340 m 1
2 Besteigungen.			

Venediger Gruppe.

Krimmler Törl	1 Besteigung.
---------------	---------------

VIII. Sarntaler Alpen.

Rittnerhorn-Gruppe.

Jaufenpaß	2094 m 2
2 Besteigungen.	

West-Alpen.

Berner Alpen.

Simmentaler Vorberge.

Gurnigel	1550 m 1	Jaunpaß	1506 m 1
Hohmad		Sellibühl	1752 m 4
Krummfadenflüh	2079 m 1	Stockhorn	2192 m 1
Hundsrick	2049 m 1		
9 Besteigungen.			

Petersgrat-Kientalalpen.

Gräberegg	1650 m 1
1 Besteigung.	

Urner- und Unterwalder-Alpen.

Sarntaler und Emmentaler Voralpen.

Napf	1411 m 1	Spitze Fluh	1675 m 1
Niederhorn	1965 m 1		
3 Besteigungen.			

Glarner- und Schwyzer-Alpen.

Saurenstock-Gruppe.

Scheibepaß	ca. 2000 m 1
1 Besteigung.	

Mageren-Gruppe.

Frohnalpstock	2127 m 1	Spitzmeilen	2507 m 1
2 Besteigungen.			

Appenzeller- und Chur-Alpen.

Hoher Karten	1	Leistkamm	2190 m 1
2 Besteigungen.			

Husseralpine Gebiete.

Bayerischer Wald.

Arber, Großer	1458 m 5	Lusen	1372 m 1
Dreisessel	1362 m 2	Rachel	1454 m 1
Falkenstein	1315 m 1		
10 Besteigungen.			

Erzgebirge.

Fichtelberg	1218 m 1	Keilberg	1244 m 1
2 Besteigungen.			

Glatzer Schneegebirge.

Großer Schneeberg	1425 m 2	Schwarzer Berg	1205 m 1
3 Besteigungen.			

Ligurischer Apennin.

Monte Galé	1709 m 1
1 Besteigung.	

Riesengebirge.

Großer Teich	1225 m 1	Schneekoppe	1605 m 2
Hohes Rad	1509 m 1	Sturmhaube, Große	1424 m 1
Mädelekamm	1411 m 1	Sturmhaube, Kleine	1436 m 1
Mittagstein	1423 m 2	Veilchenstein	1470 m 1
Reifträger	1362 m 1	Vogelstein	1309 m 1
12 Besteigungen.			



Höhen- und Talwanderungen.

Der Gründungsidee getreu, betätigt sich „Bergland“ nicht allein in Fels und Firn; auch durch Höhen- und Talwanderungen fördert die Sektion die Erziehung einer wanderfrohen Jungmannschaft. Vornehmlich sucht sie hiedurch die Begeisterung und ideale Liebe zur gottbegnadeten Natur und hehren Alpenwelt zu entflammen, die Kameradschaftlichkeit zu pflegen und innerlich zu festigen.

Und dieses Gemeingut sollen wir als verdienstreiches Vermächtnis jener weitblickenden Mitarbeiter stets hoch in Ehren halten und in den von ihnen in wahrer Aufopferung geleiteten Bahnen allezeit pflegen.

„Winterpracht und Sommerherrlichkeit in hehrer Bergeswelt!“

Wer aus diesem Born des reinen Naturempfindens schöpfen kann, dem mögen auch als schlichten Wandersmann die Wege zur lichten Höh' erschlossen sein.

Statistische Zusammenstellung.

C. Höhen- und Talwanderungen.

(W) bedeutet im Winter.

Algäuer Alpen.

Fischen — Freiberg-		Oberstdorf — Oytal	
see — Oberstdorf	2	— Gerstruben	5
Immenstadt — Al-		Oberstdorf — Spiel-	
magnmach — Immen-		mannsau	1
stadt	1	Oberstdorf — Wal-	
Immenstadt — Alp-		sertal	1
see — Oberstaufer	1	Sonthofen — Hindel-	
Immenstadt — Ret-		ang — Bruck —	
tenberg — Immen-		Sonthofen	1
stadt	1		

13 Wanderungen.

Ammergauer Alpen.

Ettal — Murnau	1 (1 W)	Oberammergau —	
Füßen — Neuschwan-		Linderhof — Ettal	
stein — Linderhof		— Oberau	13 (1 W)
— Oberammergau	3	Oberammergau — Am-	
		merwald	1

18 Wanderungen, davon 2 im Winter.

Wetterstein-Gebirge.

Garmisch — Eibsee	5	Garmisch — Part-	
Garmisch — Griesen		nachklamm — Gras-	
— Plansee	2	eck	5
Garmisch — Höllen-		Garmisch — Fernpaß	
talklamm	4	— Imst	1
Garmisch — Mitten-		Mittenwald — Len-	
wald	4	tasch — Ehrwald	2

23 Wanderungen.

Karwendel-Gebirge.

Kochel — Jachenau		Mittenwald — Ver-	
— Vorderriß — Wal-		einsalm — Hinterriß	4 (1 W)
chensee	2	Seefeld — Zirl	2
Kochel — Mittenwald	3	Tölz — Fall	1
Mittenwald — Schar-		Tölz — Hinterriß-	
nitz	5	— Scharnitz	1
		Zirl — Innsbruck	1

19 Wanderungen, davon 1 im Winter.

Sonnwend-Gebirge.

Achensee — Jenbach		Kaiserhaus — Bran-	
— Schwaz	2	denberg — Ratten-	
Jenbach — Pertisau		berg	9
— Gaisalpe — Achen-			
see	3		

14 Wanderungen.

Bayerische Voralpen.

Gebiet zwischen Loisach und Isar.

Blomberg — Zwiesel	3	Kochel — Urfeld	
Eschenlohe — Ga-		— Walchensee	5 (4 W)
chentodklamm —		Peißenberg	4
Walchensee —		Tölz — Bechental	
Kochel	1	— Benediktbeuern	2
		Tölz — Kochel	2

16 Wanderungen, davon 4 im Winter.

Gebiet zwischen Isar und Inn.

Baumgartenschneid		Rhomberg b. Schlier-	
— Lahnerkogel	4	see	2
Bayrischzell —		Schliersee — Kaiser-	
Schliersee — Mies-		haus	7
bach	1	Schliersee — Prinzen-	
Bayrischzell —		weg — Tegernsee	2
Thiersee — Kufstein	15 (3 W)	Schliersee — Valepp	4
Birkenstein — Frau-		Schwarzenberg bei	
enwied — Miesbach	1	Ellbach	2 (W)
Fischbachau — Ell-		Schwaz — Ratten-	
bach	17 (W)	berg — Wörgel	4
Fischbach — Erl —		Stadelberg b. Mies-	
Oberaudorf	1	bach	7 (W)
Fürstalm	38 (W)	Sudelfeld	10 (W)
Holzkirchen — Tölz	2	Taubenberg	6 (2 W)
Kufstein — Erl	1	Tegernsee — Neu-	
Lengries — Tölz	4	reuth — Schliersee	3 (2 W)
Leonhardstein b.		Tegernsee — Tölz	1
Kreuth	4	Tegernsee — Va-	
Miesbach — Gmund	1	lepp — Kaiserhaus	3
Otterfing — Tegern-		Tölz — Wackersberg	
see	1	— Lengries	1

142 Wanderungen, davon 81 im Winter.

Gebiet zwischen Inn und Salzach.

Aschau — Sachrang		Achberg — Kloben-	
— Oberaudorf	1	stein	1

Berchtesgaden —		Ramsau — Jettenberg	
Königsee	1 (W)	— Reichenhall	1
Berchtesgaden —		Ramsau — Königsee	
Stein — Au —		— Wimbachklamm	1
Berchtesgaden	1	Ramsau — Schwarz-	
Berchtesgaden —		bachwacht	1
Taubensee —		Reichenhall — Berch-	
Hirschbichl	1	tesgaden — König-	
Berchtesgaden —		see	2
Vorderbrand	2	Reit i. W. — Mar-	
Ettenhausen —		quardtstein	2 (W)
Schlechting	1	Reit i. W. — Walch-	
Heuberg — Wasser-		see — Oberaudorf	6
wand	4	Ruhpolding — Traun-	
Kössen — Schleching	1	stein	1
Kössen — Walchsee	1	Schlechting — Ruders-	
Kranzhorn	2	burg	1
Marquardstein — Klo-		Schwarzbachwacht	
benstein — Kössen	2	— Berchtesgaden	
Oberaudorf — Walch-		— Königsee	1
see	2	Unken — Mauthäusl	
		— Reichenhall	1

37 Wanderungen, davon 3 im Winter.

Kaisergebirge.

Kufstein — Brenten-		Kufstein — Steinberg	
joch — Hocheck —		— Bettlersteig —	
Kufstein	3	Hinterbärenbad	4
Kufstein — Hinter-		Kufstein — Steinberg	
bärenbad — Vorder-		— Hinterstein —	
kaiserfelden	2	Kufstein	2
		St. Johann — Ellmau	
		— Kufstein	1 (W)

12 Wanderungen, davon 1 im Winter.

Berchtesgadener Alpen.

Berchtesgaden —		Fieberbrunn — St.	
Lofer — Waidring	2	Johann	1
Fieberbrunn — Buchen-			
steinwand	4		

7 Wanderungen.

Tuxer Tonschiefergebirge.

Innsbruck — Lans — Heiligwasser — Innsbruck.	
1 Wanderung.	

Kitzbüheler Alpen.

Brixlegg — Fügen —		Mayrhofen — Zell	
— Zell a. Ziller	1	a. Ziller	1 (W)
Gerlos — Krimml	1	Zell a. Ziller — Ast-	
Jenbach — Mayrhofen	1	egg — Zell a. Ziller	1
5 Wanderungen, davon 1 im Winter.			

Zillertaler Alpen.

Brenner — Franzensfeste — Brunneck	1
1 Wanderung.	

Nonsberger Alpen.

Bozen — Mendel	1
1 Wanderung.	

Sarntaler Alpen.

Oberbozen — Ritten.	
1 Wanderung.	

Dolomiten.

Landro — Misurina		Schludersbach — Cor-	
— Cortina	2	tina	1
Landro — Pieve di		Tezze — Val Lugana	
Cadore	1	— Trient	1
Pietore — Settoguda	1	Toblach — Schluder-	
Pieve di Cadore —		bach — Cortina	1
Belluno	1	Villagrande — Ca-	
Pieve di Cadore —		prile — Alleghe	1
Lazares	1	Welschhofen — Bozen	1
11 Wanderungen.			

Husserralpine Gebiete.

Bayerischer Wald.

Arber, Großer	1	Rachel	1
Dreisessel	1		
3 Wanderungen.			

Böhmerwald.

Osser, Großer	2	Osser, Kleiner	1
3 Wanderungen.			

Dalmatien.

Spalato — Salona — Clissa — Spalato	1
1 Wanderung.	

Fichtelgebirge.

Hirschstein	(1 W)	Schneeberg	(5 W)
Nußhardt	(1 W)	Waldstein	7 (5 W)
Ochsenkopf	(2 W)	Weißenstein	1
17 Wanderungen, davon 14 im Winter.			

Harz.

Brocken (1 W).	
1 Wanderung im Winter.	

Ligurischer Apennin.

Monte Casino	1389 m	1	Rocca Barbena	1142 m	1
2 Wanderungen.					

Montenegro.

Cattaro — Krstac Sattel — Nyegus — Cattaro.	
1 Wanderung.	

Turenübersicht.

Gruppe	Gipfel und Pässe	davon im		Höhen- und Tal- wande- rungen
		Sommer	Winter	
Ost-Alpen.				
Scesaplana - Gruppe	11	11	—	—
Lechtaler - Alpen	64	27	37	—
Allgäuer Alpen	51	41	10	13
Tannheimer - Gebirge	34	30	4	—
Ammergauer - Alpen	415	331	84	18
Wetterstein - Gruppe	416	329	87	23
Karwendel - Gebirge	276	262	14	19
Risser - Gebirge	75	75	—	—
Sonnwend - Gebirge	106	98	8	14
Bayerische Voralpen	3390	1218	2172	195
Kaiser - Gebirge	765	641	124	12
Chiemgauer Voralpen	429	264	165	—
Waidringer - Alpen	67	37	30	—
Berchtesgadener - Alpen	171	147	24	7
Tuxer Tonschiefergebirge	103	25	78	1
Kitzbühler - Alpen	374	8	366	5
Salzkammergut - Alpen	7	6	1	—
Silvretta - Gruppe	8	8	—	—
Samnaun - Gruppe	2	2	—	—
Ferwall - Gruppe	4	4	—	—
Münstertaler - Alpen	1	1	—	—
Ortler - Gruppe	15	15	—	—
Oetztaler - Alpen	10	10	—	—
Stubai - Alpen	75	46	29	—
Zillertaler - Alpen	41	39	2	2
Venediger - Gruppe	3	2	1	—
Granatkogel - Gruppe	1	1	—	—
Glockner-Gruppe	3	3	—	1
Sarntaler - Alpen	5	3	2	—
Grödnertal - Dolomiten	113	113	—	11
Fassaner - Dolomiten	91	91	—	—
Primör - Dolomiten	12	12	—	—
Sextener - Dolomiten	75	75	—	—
Ampezzaner - Dolomiten	46	46	—	—
Enneberger Schiefergebirge	3	3	—	—
Karnische Alpen	2	2	—	—

Gruppe	Gipfel und Pässe	davon im		Höhen- und Tal- wande- rungen
		Sommer	Winte-	
West-Alpen.				
Berner - Alpen	19	9	10	—
Urner- und Unterwalder- Alpen	6	3	3	—
Glarner- und Schwyzer-Alpen	27	22	5	—
Albula - Alpen	1	1	—	—
Bernina - Gruppe	2	2	—	—
Husseralpine Gebiete.				
Bayerischer Wald	10	—	10	3
Böhmerwald	—	—	—	3
Dalmatien	—	—	—	1
Erzgebirge	2	—	2	—
Fichtelgebirge	—	—	—	17
Glatzer Schneegebirge	3	—	3	—
Harz	—	—	—	1
Ligurischer Apennin	1	—	1	2
Montenegro	—	—	—	1
Riesengebirge	12	—	12	—
	7347	4063	3284	349



Neue und besondere Turen.

Aufgeführt wurden Erstersteigungen, neue und besondere Turen. Für Form und Inhalt der Berichte sind die Verfasser verantwortlich. Die Namen jener Herren, die der Sektion nicht angehören, sind in Klammern gesetzt.

Wetterstein-Gebirge.

Hochblassen, 2707 m, I. Winterersteigung mit Ski bis zur Grieskarscharte am 10. März 1912. Adolf Deye. (Ernst Widmann.)

Windhaspelspitze, ca. 2260 m, I. Aufstieg von Nordwesten und über den Nordgrat am 15. August 1912. Ernst Bärlein, Carl Ibscher, Georg Oswald.

Der Schöneckspitze-Windhaspelspitze ist im Norden ein schon vom Eibsee sichtbarer mächtiger, ca. 400 m hoher Plattenschuß vorgelagert. Auf ihm vollzieht sich der erste Teil des Aufstieges. Einstieg: den Steig nach der großen Bergwiese, die direkt unterhalb der Nordwände des Waxensteinkamms gelegen ist, verfolgend, bis man ungefähr in die Gipfelfalllinie der Schöneckspitze gelangt ist. Hier steigt man einen Schuttkegel hinauf bis zum Fuße der Platten, (Steinmann). Zuerst ca. 10 m in einem seichten Plattenriß aufwärts, dann immer in südöstlicher Richtung in schöner Kletterei ca. eine halbe Stunde aufwärts zu einem breiten, schuttbedeckten Band. Der hier ziemlich steil werdende Plattenschuß wird im rechten Teil von einer kaminartigen Schlucht von rechts nach links durchzogen. Diese wird ziemlich schwierig bis zu ihrem Ende durchklettert und gelangt man dann weiter über steile Plat-

ten und schrofigen Fels zum Fuße des Nordgrates. Da derselbe im untersten Teile ungangbar ist, so quert man unter einem auffallend gelben Fleck auf äußerst brüchigem Bande ca. 8 m nach rechts. Hier ca. 6 m an einer senkrechten Wand sehr schwer nach links aufwärts zu einem kleinen Standplatz. Weiter durch einen senkrechten Riß und eine steile Plattenverschneidung aufwärts bis zu einem Ueberhang. Unter diesem sehr schwierige Traverse mit winzigen Griffen ca. 4 m nach rechts und dann leichter über steile Schrofen zum Grat. Diesen verfolgt man, bis er sich im steilen Gipfelaufbau verliert. Der ca. 25 m hohe Gipfelaufbau wird direkt in einer seichten Verschneidung sehr schwer erklettert. Dann über leichte Schrofen in wenigen Minuten zum Gipfel. Zeit vom Einstieg ca. 3 Stunden. Landschaftlich sehr schön, da man immer den Eibsee zu Füßen hat.

Zugspitze, 2963 m. Neuer Zugang zum Nordgrat aus dem bayerischen Schneekar. I. Begehung am 27. Juli 1912. Karl Holzhammer, Hermann Jack.

Den Eibseeweg an der Landesgrenze bei P. 1516 verlassend, wie bei Besteigung der großen Riffelwandspitze (Wettersteinführer S. 72) ins bayerische Schneekar empor. Das Kar wird über den Geröll- und steilen Schneeang gegen den Zugspitz-Nordgrat aufwärts verfolgt. Unterhalb der Gratabstürze auf gut gestuftem Fels, über Schneefelder und geröllbedeckte Platten nach rechts. Vom Tal aus ist dieser Quergang als breites Band oberhalb eines großen Plattenschusses deutlich sichtbar. Ueber Geschröf, brüchigen Fels und zuletzt über eine schwierige Wandstelle wird der Zugspitznordgrat an seinem untersten Ende dort, wo er sich in der Wand verliert, die gegen die Törlen abbricht, erreicht. Vom Eibseeweg bis hierher etwa 2½ Stunden. Auf dem Grat bleibend, erreicht man ohne sonderliche Schwierigkeiten in ungefähr 30 Minuten die Route, die von der Wiener Neustädterhütte heraufführt. — Dieser Zugang zum Nordgrat der Zugspitze ist bedeutend kürzer als der Weg über die Wiener Neustädterhütte. Steinschlaggefahr ist fast keine vorhanden, da der Grund des bayerischen Schneekares nicht betreten werden muß. Uebernachten am zweckmäßigsten in Obergrainau oder Eibsee.

Karwendelgebirge.

Lamsenspitze (2501 m). Neuer und zwar I. direkter Aufstieg über den Nordostgrat. Adolf Deye und Karl Friedl am 18. August 1912.

Die Abweichung von der bisherigen Route beginnt in der Gratscharte gleich nach Ueberwindung des Einstiegkamins, welche man übrigens besser auch direkt über den Grat erreicht.

Von hier ab hält sich die Normalroute dauernd in der Ostwand und umgeht so die gelben Gratabbrüche, die von uns direkt erklettert wurden.

Ueber die stets steiler werdende Wandstufe gewinnt man die Scharte unterhalb des schon von unten auffallenden, isolierten Gratturms, dessen Ueberkletterung die schwierigste Aufgabe der Tour ist. Sich stets nahe der Kante haltend, über eine sehr steile, brüchige Wand, zuletzt an der Kante selbst über einen äußerst schwierigen Ueberhang zur schmalen Spitze des Turmes. Jenseits über überhängende Felsen an sehr kleinen Griffen und Tritten von rechts nach links schräg hinab zur 20 m tiefer liegenden Scharte. (Ungewöhnlich schwer.)

Den nächsten Grataufschwung, der rechts einen riesigen Ueberhang aufweist, ersteigt man in steiler, aber gutgriffiger Wandkletterei und kommt so allmählich auf das leichte Gelände, wo sich der Grat verflacht. Hier mündet auch die Umgehungsroute auf den Grat, der nunmehr in kurzem zum Gipfel führt.

Bayerische Voralpen.

Wendelstein, 1853 m, II. Aufstieg über die Westwand am 5. Mai 1912. Bruno Käbner, Heinrich Müller, Kurt Schreiber, August Schuster.

Kaisergebirge.

Fleischbankspitze, 2185 m, II. Aufstieg über die Ostwand am 23. Juni 1912. Adolf Deye und Gefährten.

Hochgrubachspitze, Westliche, ca. 2300 m, II. Aufstieg durch den Millerkamin am 23. Juni 1912. Engelbert Aniforti und Max Bayer.

Kleine Halt, 2213 m, II. Aufstieg über die Nordwestkante am 18. August 1912. Josef Haimerl, Hermann Jack, Carl Ibscher, Georg Obwald.

Auf der gewöhnlichen Nordwestwandroute in die erste große Plattenverschnidung, die nun aber nicht nach rechts verlassen, sondern bis an ihr Ende an der Nordwestkante verfolgt wird. Die aufliegende Platte bildet hier ein Köpfl. Nun ca. 8 m gerade über Platten empor, dann kurzer, schwieriger Quergang nach links. Von hier immer auf oder neben der Kante in luftiger anregender Kletterei bis zu einem Gratfenster (Steinmann). Jenseits des Fensters quert man eine Rinne und strebt an ihrer linken Begrenzung aufwärts. Die Kante verliert sich allmählich im Gipfelmassiv. Sich möglichst links aufwärts

haltend erreicht man kurz unterhalb des Gipfels den Westgrat. Vom Einstieg an der Nordwestwand 2—2½ Stunden.

Kleinkaiser (2039 m.) I. Ersteigung über die Nordostwand. Adolf Deye und (Walter Deye) am 14. Juli 1912.

Von der Pflaumbütte im Griesener Kar in wenigen Minuten an den Fuß der gegenüberliegenden Wand. Der Einstieg ist etwa da, wo die Wand ihre rechte Begrenzungskante bildet.

Durch eine steile Rinne von rechts nach links steil empor zu mehreren, übereinanderliegenden Grasbändern. Diese verfolgt man nach links bis zu ihrem Ende. Hier über eine kurze aber sehr steile Plattenstufe zu einem guten Stand und Sicherungsplatz. Zunächst noch steil, dann über die sich allmählich verflachenden Felsen, zum Schluß über Rasen zum Gipfel.

Hübsche sehr kurze Übungskletterei für Besucher der Pflaumbütte, die keine Zeit zu einer längeren Tour haben. Ebenfalls sehr hübsch ist die vollständige Ueberkletterung sämtlicher Zacken im Südgrate des Mitterkaisers, die ich am darauffolgenden Tage ausführte.

I. vollständige Rundtour ums Griesener Kar (an einem Tage). Adolf Deye allein am 17. Juli 1912.

Bei dieser längsten Gratwanderung im Kaisergebirge und wohl in den Alpen überhaupt werden folgende Gipfel überschritten: (die Routenangabe bezieht sich auf die von mir eingehaltenen Routen):

Lärcheck (Auf- und Abstieg vom Griesschartl) — Hintere Gamsflucht — Vordere Gamsflucht — Ackerlschneid — Ackerlspitze — Oestl. — Westl. Hochgrubachspitze — Regalpturm (Auf- u. Abstieg Nordostkante) — Regalpspitze — Regalpwand — Törlwand (Abstieg Nordwestgrat zum kleinen Törl) — Törltürme — Oestl. Törlleck — Westl. Törlleck (Neuer und zwar vermutlich erster Abstieg über den Nordwestgrat) — Goinger Törlspitze — Goinger Turm — Nördliche Törlspitze (Abstieg Goinger Scharte) Vordere Goinger Halt — Hintere Goinger Halt (Abstieg Nordgrat zur Predigtstuhlscharte) — Predigtstuhl.

Die Gipfelumrandung des Griesener Kares hat etwa eine Länge von 5 km in der Luftlinie und Höhendifferenzen von insgesamt ca. 2000 m im Aufstieg und 3000 Meter im Abstieg. Ich benötigte vom Gipfel des Lärchecks bis zum Predigtstuhlgipfel (reine Gratüberschreitung) 11 Stunden 40 Minuten, wozu noch etwa 3 Stunden für An- und Abmarsch kommen. Diese ganz unmaßgeblich kurze Zeit war mir ermöglicht durch genaue Kenntnis fast sämtlicher Einzelstrecken, die ich zum Teil schon früher mehrmals begangen hatte. Neu war mir nur der Verbindungsgrat der beiden Gamsfluchten, sowie der Abstieg über den Nordwestgrat des Westl. Törlleck, wo ich keinerlei Spuren einer früheren Begehung entdecken konnte, auch in

der Literatur ist eine Beschreibung dieses Grates nicht zu finden. Dieser Grat ist bei weitem das schwerste und langwierigste Stück der ganzen Tour; sehr zeitraubend ist auch die Ueberschreitung der Nördl. Törlspitze.

Selbstverständlich kommt dieser Tour nur sportliche Bedeutung zu. Interessant ist dabei vor allem die Ueberwindung der verschiedenartigsten Kletterstellen im Zusammenhang; dieser Moment, sowie das vorzügliche sportliche Training verschaffen der Tour ihre Berechtigung.

Westliches Törlleck (ca. 2200 m.) Neuer und zwar vermutlich erster Abstieg über den Nordwestgrat. Adolf Deye allein am 17. Juli 1912.

Wie schon bei der Beschreibung der I. Rundtour ums Griesener Kar erwähnt, vollführte ich anlässlich derselben einen Abstieg über diesen Grat.

Vom Gipfel auf einem kurzen Gratstück zu der gegen die Scharte zwischen Törlleck und Goinger Törlspitze in imposanter Steilheit abbrechenden Kante. Unmittelbar rechts des Abbruchs über eine ganz eminent brüchige Wand zum Teil überhängend auf ein schmales Band. Einige Meter rechts befindet sich das obere Ende eines überaus engen Risses, in den man sich noch gerade hineinzwängen kann. Sehr anstrengend ca. 8 Meter hinab, wobei man kaum irgendwelche Bewegungsfreiheit hat und fast nur durch die eigene Körperschwere vorwärtskommt. Unten bricht der Riß überhängend auf ein Band ab, dessen Erreichung die Hauptschwierigkeit darstellt. Nun an wenigen und brüchigen Haltepunkten: Quergang an die Gratkante. Durch einen kurzen Abstieg gewinnt man eine Scharte vor einem kleinen Zacken, den man überschreitet und nach nochmaligen Auf- und Absteigen den Gipfel eines weiteren Gratsturms (vermutl. „Keyfelturm“) erreicht. Nun zunächst auf der linken Seite durch Außenstemmen an einen höchst eigenartigen, meterbreiten Plattenpfeiler, dann durch den hinter diesem eingeschnittenen Kamin herab in die Scharte zwischen Törlleck und Goinger Törlspitze.

Ich benötigte, zahlreiche Versuche miteingerechnet, für diesen Abstieg, der ohne Seilbenützung ausgeführt wurde, also auch im Aufstieg möglich ist, 1½ Stunden.

Waidringer Alpen.

Kuchelhorn (2503 m.) II. Aufstieg durch die Südostflanke am 10. August 1912. Christian Herzog.

Loferer Steinberge.

Geiselturm (2270 m.) I. Besteigung. Adolf Deye und (Walter Deye,) am 11. Juli 1912.

Der Geiselturm stellt den östlichsten, höchsten Gipfel der Geiselhörner dar und entragt dem Verbindungsgrat zwischen diesen und dem Westlichen Reifhorn. Von den Einheimischen mit dem Namen „Bischof“ belegt, war er schon lange das Ziel früherer Besteigungsversuche.

Die Westseite des schlanken Turmes wird von einem senkrechten Riß durchzogen, der den Anstieg vermittelt.

Der Riß spaltet sich im unteren Teil in zwei Äste, von denen man den linken durch einen kurzen Quergang erreicht und durchklettert. Nun mit weitem Spreizschritt auf einen kleinen Felsblock nach rechts (Ruhepunkt.) Der Riß wird zum Kamin, nimmt aber nach einem kurzen Stemmstück wieder rißartigen Charakter an. Nun in herrlicher Kletterei sehr steil zum Gipfel.

Der Geiselturm ist die weitaus schwerste und zweifellos auch schönste Klettertour der Loferer Steinberge. Aus diesem Grunde und wegen des kurzen Anmarsches (1½ Stunden von der Schmidt-Zabierow-Hütte) kann eine Wiederholung der Besteigung allen Besuchern des Gebietes empfohlen werden.

Wehrgrubenhorn (ca. 2400 m.) I. Gratübergang vom Hinterhorn, I. Besteigung über die Nordostwand. Adolf Deye, und (Walter Deye), am 10. Juli 1912.

Die Scharte zwischen Hinterhorn und Wehrgrubenhorn erreicht man von der erstgenannten Gipfelerhebung durch schwieriges Absteigen auf den Bändern der Ostseite. Nach Überkletterung der originellen Schartenzacken („Löwe“ und „König“) quert man unter den überhängenden Wandabbrüchen der Nordostseite auf guten Geröllbändern bis zum Beginn eines breiten Kamins. (Vorher zwei engere Kamine!)

Durch den Kamin spreizend empor, dann nach links aus ihm heraus zu einem Stand. Nun einige Meter nach rechts und an einer schwach ausgeprägten Verschneidung in steiler Wandkletterei empor zu einem höheren Band.

Man steht nun am unteren Ende des schwarzen, überhängenden Kamins, der von der Scharte zwischen den beiden Gipfelzacken herabzieht. An der Rippe rechts des Kamins, einmal etwas überhängend, höchst schwierig und brüchig aufwärts; dann über steile Wandstufen zur Gipfelscharte.

Reiteralpe.

Grundübelturm (2080 m.) I. Ersteigung durch die Kamine der Nordwand. Adolf Deye und (Ernst Widmann) am 5. Juli 1912.

Vom Normaleinstieg zum Westgrat etwas absteigend zu einem Grasband und auf diesem in den auffallenden, links befindlichen Blockkamin, den man am besten an seiner linken Begrenzungswand erklettert. Sobald sich der Kamin verflacht, in ihn hinein und zum Beginn des kurzen Kamins, der die beiden Gipfelzacken spaltet. Über einen Block zur Scharte und jenseits ganz ungemein exponiert emporstehend zum eingekleiteten Block unterhalb des „Spreizschrittes“ der Normalroute.

Kurze, sehr schwierige Klettertour.

Mühlsturzhorn Großes (2235 m.) II. Aufstieg über den Südostgrat (Leuchsrute). Adolf Deye (F. J. Seitz, E. Widmann) am 5. Juli 1912.

Wagendriscihorn (2253 m.) I. vollständige Durchkletterung der Südwand. Adolf Deye, (Franz Seitz und Ernst Widmann), am 3. Juli 1912.

Von der großen Südwandhöhle, deren Besuch nicht zu versäumen ist (sich. Zellers Führer d. d. Reiteralpe!) steigt man auf der Zellerschen Anstiegsrute um die letzte Felsrippe herum wieder zurück zu einem Felskessel, in dessen linker Begrenzung ein senkrechter Kamin emporzieht. Durch diesen in prächtiger Kletterei zu einem Absatz im Begrenzungspfeiler der Höhle, wo sich ein malerischer Tiefblick auf das in dieser eingelagerte grüne Eis eröffnet. Am Pfeiler weiter empor zu einer kurzen Steilstufe, die man schwierig erklettert. Nun im allgemeinen schräg nach rechts, dann über ein steiles Plattenband nach links empor zum Fuße der mächtigen Plattenbildungen, mit denen der Gipfel abbricht. Etwas nach links ausweichend und über einen leichteren, plattendurchsetzten Schrofenhang direkt von Süden zum Gipfel.

Wandhöhe 400 bis 500 Meter. Wegen der landschaftlichen Reize und prächtigen Felsscenerien eine der empfehlenswertesten Touren der Reiteralpe.

Großer Weitschartenkopf (1980 m.) I. Ersteigung über die Westwand. Adolf Deye, (Franz Seitz und Ernst Widmann), am 30. Juni 1912.

Der Einstieg ist durch den südlichsten der drei Felsköpfe, die der Wand gegenüberliegen, gekennzeichnet. Als Zugänge kommen folgende drei Routen in Betracht: 1. durch Traversieren vom Schrecksattelweg, 2. durch Absteigen von der Scharte

zwischen Großem und Kleinen Weitschartenkopf oder 3. zwischen Weitschartenkopf und Großem Bruder.

Vom erwähnten Felskopf nach links ansteigend an die Wand; rechts überhängende Felsen, links eine glatte Rinne: Hier über eine äußerst schwierige Wandstufe 10 Meter empor, dann Quergang an der senkrechten Platte schräg nach links aufwärts zum oberen Ende der erwähnten Rinne und auf leichteres Terrain. Dieses verfolgt man nach rechts aufwärts bis zum Fuße weiterer Überhänge. Der Erste steigt nun, von oben gesichert, wieder etwas zurück zu einer schmalen Leiste, die einen sehr exponierten Quergang nach rechts um eine Fels-ecke gestattet. Durch den hier emporziehenden Kamin und über leichtere Schrofen zu einer markanten Höhle (ca. 1800 m.)

Nun horizontale Traverse zur begrenzenden Rippe rechts und an dieser der Schichtrichtung entsprechend schwer empor. Nach etwa 50 Meter, zuletzt über steile Wandstufen, erreicht man den Beginn eines auffallenden, von rechts nach links emporziehenden Kamins, der in der unteren Fortsetzung des langen Grasbandes liegt, welches das obere Wanddrittel durchbricht. Nach einem kurzen Stemmstück weicht man in die steilen Platten zur Linken aus, über die man (sehr schwierig) den Beginn des großen Grasbandes erreicht. Über dieses bequem zum Gipfel.

Wandhöhe etwa 400 Meter 2 bis 3 Stunden. Große Exposition!

Windlöcherkopf (2202 m.) II. Aufstieg über die Nordostwand. Adolf Deye, (F. J. Seitz und Ernst Widmann) am 2. Juli 1912.

Stubai Alpen.

Kirchdachspitze (2840 m.) I. Aufstieg von Nordosten. Hermann Delago und (Max Löschau) Innsbruck.

Zwischen dem Nordabsturze der Kirchdachspitze und dem Schrofenbau des P. 2426 zieht ein sehr steiles, plattiges, von Steinschlag bedrohtes Couloir aus dem Pinnistal in die erste Scharte nördlich des Gipfels hinauf. (Noch weiter nördlich führt eine Schuttrinne in die Scharte zwischen Schneiderspitze und P. 2426, die im Abstieg öfter begangen wird.) In diesem Couloir lange Zeit über Platten empor, dann nach links in die Schrofen und 50 m unter der Scharte wieder in das Couloir zurück. Nun außerordentlich steil und von Steinschlag bedroht, über Schnee in die Scharte, von der aus der Gipfel auf der Steiganlage in einer Viertelstunde erreicht wurde. 5½ Stunden von der Pinnisalpe.

Kirchdachspitze. 2840 m. I. Aufstieg von Südwesten. Hermann Delago und (Max Löschan), Innsbruck.

Von der Pinnisalpe eine Viertelstunde weiter talein, dann links zu den Schutthalden unter dem „Kirchtürl“ (zwischen Jlm Spitze und Kirchdachspitze) hinauf. Nun nach links hinüber in die Nähe der Westkante und dann lange Zeit über Schrofen, Wandeln und Grasflecke leicht zur Abdachung unter dem Gipfelbau empor, auf der der Weiterweg mit dem obersten Teil der Clementschen Nordwandroute zusammenfällt. Leicht zum Gipfel 4 Stunden von der Pinnisalpe.

Quez-Gruppe.

Col della Pieres. 2760 m. I. Aufstieg über den Westgrat. (Karl Hannemann) und Karl Holzhammer, am 21. August 1912.

Nach einem schwierigen Einstiegsriß folgt ein Kamin mit schwierigem Ueberhang. Dann Quergang nach rechts in den benachbarten Kamin. In ihm 15 m empor und links exponiert über Plattengewirr und noch über ein gutgriffiges Wandl empor zum Plateau und zum Gipfel. — Wichtig für Touristen, die keine Freunde von Geröllschindern auf Aussichtsberge sind. Zeit etwa 1 Stunde.

Geisler-Gruppe.

Mittagspitze (Sas de Mesdi). I. Aufstieg über die Süd- wand. (Karl Hannemann) und Karl Holzhammer, am 22. August 1912.

Der Einstieg befindet sich am obersten linken Ende der großen Sandreiß, die aus der Süd- wand des Berges kommt. Erst in der Rinne, die bald in blockgesperrte Kaminreihen übergeht, in ihnen oder über die rechtsseitigen steilen Platten- hänge (viel Geröll) im Zickzack empor, bis ein gutes Geröll- band nach rechts zum unteren Ende des ungemein charakte- ristischen ca. 50 m hohen überhängenden gelben Risses, der die einzige mögliche Stelle der Süd- wanddurchkletterung bietet, führt. Die linke Seite, teilweise im Riß, klettert man äußerst schwierig u. anstrengend, die kleinen und spärlichen Griffe der rechtsseitigen Platte benützend, zum eingeklemmten Block em- por. Die beiden nächsten Seillängen etwas leichter, weil sich der Riß allmählich zum Kamin erweitert. In ihm überhängend empor zu einem oben weit überhängenden Kirchl. Die im Grunde eingeschnittenen, griffarmen, moosigen Risse be- nützend so weit in die Höhe, bis man zwischen den weitklaf- fenden, feuchten und bewachsenen Wänden horizontal ca. 5 m herausspreizen kann (äußerst schwierig und mühsam, Siche-

runghaken). Nun auf besseren Griffen durch den schmalen Spalt sich durchzwängend empor und durch einen gutgestuften Kamin zu einem Gufel. Den Ueberhang in den rechtsseitigen griffigen Platten umgehend, gelangt man in leichtes, schrofi- ges Terrain (Steinmann mit Karte). Durch die Rinnen em- por zum Grat und über diesen von Süden her auf den Gipfel. (Dauer der Kletterei ca. 3 bis 4 Stunden.) Die Tur gleicht un- gemein dem Schmittkamin an der Fünffingerspitze und dürfte zu den schwierigsten und schönsten Fahrten der Geisler- gruppe zählen.

Primör-Dolomiten.

Dala-Gruppe.

Campanile di Campidei, ca. 2700 m., II. Ersteigung. Adolf Deye und (Otto Herzog), am 5. August 1912.

Campanile di Fiocobon, 2950 m. I. Ersteigung über den Südpfeiler direkt vom Passo di Val Grande. I. Ueberschrei- tung. Adolf Deye und (Otto Herzog) am 10. August 1912.

Der Gipfel bricht zum Passo di Val Grande mit einer einzig schönen lotrechten und ungangbar aussehenden Kante ab, die jedoch direkt erklettert werden kann.

Vom Passe über Geröll zum höchsten Punkt des rechts emporziehenden schrofigen Felssporn. Von hier 5 m langer Quergang, etwas absteigend, zum Beginn eines hier abbrechen- den Risses, den man nach aufwärts verfolgt. Nach 15 m ver- läuft der Riß in senkrechter Wand. Ueber diese, möglichst direkt, im ganzen 40 m an winzigen Haltepunkten empor zu einem Standplatz am Fuße überhängender Wände.

Eine im großen und ganzen horizontale Traverse ermög- licht den Weiterweg: Anfangs eine ganz schmale Leiste be- nützend, dann bei einer Unterbrechung etwas ab- und wieder ansteigend, zum Schlusse auf schmalen Gesimsen an senk- rechter Wand, bei absoluter Exposition.

30 Meter nach rechts zur rechten Begrenzungskante des Südpfeilers, die man beim Beginn eines hier in überhängende Wände abbrechenden, großen Kamins erreicht. Durch den Kamin, bezw. an seiner Kante nach links aufwärts und noch 50 Meter mittels schwach ansteigender Traverse nach links. Man befindet sich nun wieder in der Mitte des Pfeilers, wo drei Kamine emporziehen. Man wählt den mittleren, über dessen Blocküberhänge man zu einer kleinen Schuterrasse ge- langt. Die hier aufstrebende Schlußwand wird von einem auf-

fallenden, von links nach rechts emporziehenden Kamin durchrissen, den man in ausnehmend schöner Kletterei, einmal unter einem gewaltigen Block durchstemmend, noch höchst schwierig, erklettert und so direkt den Gipfel erreicht.

Die Südkante des Campanile di Fiocobon ist die schönste der mir bekannten Turen in der Palagruppe. Die Form des Berges, sowie die ganze Kletterei erinnert auffallend an die Guglia di Brenta.

Campanile di Fiocobon, 2950 m. I. Durchkletterung der Nordwand zum Val Grande und zwar im Abstieg. Adolf Deye und (Otto Herzog) am 10. August 1912.

Vom Gipfel verfolgten wir den kurzen Westgrat und stiegen dann in der rechten Begrenzung der Nordwand hinab, anfangs parallel zu der weiter links verlaufenden Route von der Forcella Bernard. So kommt man zum oberen Ende eines überhängenden, tiefen Kamins, den man an seiner linken Wand hinabklettert. Nun durch verschiedene Rinnen und über kleine Wandstufen im allgemeinen gerade abwärts, dann auf den nach links hinabziehenden, mehrfach unterbrochenen Bändern in die von der Forcella Bernard herabstreichende Rinne, die hier überhängend abbricht. Man übersteigt deshalb die Rinne und hält sich auf der jenseits gegen das Val Grande hinabführenden Felsrippe abwärts, bis diese mit glatter Wand zur Banca delle Fede abbricht.

Nun mittels schwierigem Quergang in die neben den Wänden der Cima die Fiocobon eingeschnittenen Eisrinne, die man hinabsteigt.

Den letzten 2½ Meter hohen, weit überhängenden Abbruch überwandten wir springend, was bei dem darunter befindlichen weichen Schnee leicht möglich war. Man gewinnt nun die Banca delle Fede kurz ober dem Passo di Val Grande.

Campanile di Val Grande (ca. 3000 m). I. Gratübergang von der Cima di Val Grande (3020 m). I. Ersteigung über dem Südostgrat. I. Abstieg ebendort. Adolf Deye und (Otto Herzog), am 10. August 1912.

Von der Cima di Val Grande hinab in die Scharte zwischen dieser und dem Campanile, die man auch ohne die Cima di Val Grande zu ersteigen, vom Passo di Val Grande aus erreicht.

Der Südostgrat des Campanile setzt mit einem senkrechten, brüchigen Aufschwung an, der auf der Südseite sehr schwierig erklettert wird. Nun auf dem Grat weiter bis zum nächsten, sehr steilen Aufschwung, den man (äußerst schwierig) direkt erklettern kann, oder besser auf der Südseite durch einen senkrechten Riß umgeht. Der folgende Absatz wird

durch eine Verschneidung in der Ostseite überwunden, worauf der Grat ohne weitere Schwierigkeiten bis zum Gipfel verfolgbar ist. Schwierigster, aber schönster Aufstieg auf den Campanile.

Cima del Mulaz (2906 m). I. Ersteigung über die Westwand. Adolf Deye und (Otto Herzog) am 4. August 1912.

Die Cima del Mulaz bricht mit zum Teil ganz ungegliedert erscheinenden, imposanten Abstürzen gegen die grünen Weiden der Malga Venegotta ab und wird durch eine tiefe, steinschlagbestrichene Schlucht in eine südliche und eine nördliche Hälfte geteilt. Wir durchkletterten die nördliche und zwar im wesentlichen durch den linken der beiden schon von unten auffallenden Kamine.

Von der Malga Venegotta, wo wir bei den Sennern überaus freundliche Aufnahme fanden, über steile Grashänge (Edelweiß) in das langgestreckte Kar, das von einer Scharte zwischen Cima del Mulaz und einem weiter rechts befindlichen Vorbau herabzieht. (Durch dieses Kar vollführte ich später einen direkten Abstieg von der Mulazhütte).

Einstieg in die Felsen in der Fallinie, des rechten, auffallenden Kamins, der die ganze Wand durchreißt und etwas höher auf einem schrofigen Vorbau endet. Über einzelne Wandstufen auf den Vorbau und nun durch verschiedene Rinnen, bald steiler werdend, im unteren Teile des Kamins empor bis nahe an die Stelle, wo derselbe als tief eingeschnittener, überhängender und hoher Spalt in die Höhe zieht. Hier verläßt man den Kamin nach links auf eine Rippe und gewahrt jetzt ungefähr 150 Meter höher, links oben, den Beginn des zweiten Kamins, der hier in ziemlich ungegliederte Plattenwände abbricht. An steilen Rißen und über plattige Wandstufen im allgemeinen schräg nach links aufwärts, zum Schluß mittels zahlreicher Quergänge zum Beginn des Kamins. (Gewaltige Felsszenerien.)

Zum Teil im Inneren des Kamins, bei seinen Verengungen aber stets über die rechtsbefindlichen, fast senkrechten aber gutgriffigen Platten aufwärts, bis zu einem überhängenden Stück. Dieses überwindet man durch Stemmarbeit und gelangt auf einen kleinen Absatz, wo man am besten den Kamin nach rechts verläßt und einen weiter rechts befindlichen überhängenden Riß erreicht, nach dessen Überwindung man den hier beginnenden Südwestgrat betritt. (Schwerste Stelle.) Nun immer über den Grat (gleich zu Beginn origineller Spreizschritt) über endlose Zacken zum Gipfel.

Wandhöhe etwa 1000 Meter.

Cima di Zopél (2866 m.) I. Ersteigung über die Westwand. Adolf Deye und (Otto Herzog) am 8. Aug. 1912.

Den Einstieg erreicht man, indem man von der Mulazhütte über meist vereiste Firnfelder und weiterhin durch die vom Passe di Zopél herabkommende steile Eisschlucht bis zur Hälfte emporsteigt.

Hier setzt ein eigenartiges, breites Geröllband an, das von rechts nach links ansteigend, bis zu seinem Ende oberhalb gewaltiger Felsabbrüche verfolgt wird. Hier eröffnet sich ein großartiger Tiefblick auf die jenseits emporziehende, wildzerklüftete Schlucht, die von den furchtbaren Überhängen der Westwand des Campanile die Lasten überwölbt wird.

Der weitere Anstieg vollzieht sich auf einer, wieder nach rechts emporziehenden, steilen Felsrippe, die zuletzt in ein Geröllband übergeht. Hier ist der Boden mit merkwürdigen, schieferartigen Gesteinssplittern bedeckt. Die darüber ansetzende Wandstufe ersteigt man nun in steiler Kletterei und gewinnt nach ca. 80 Metern eine Geröllterrasse, die noch von den steilen Gipfelwänden überragt wird.

Die rechte Wandpartie wird von einem unten abbrechenden, engen Riß begrenzt, der den Anstieg vermittelt. Nach der ungewöhnlich schwierigen Überwindung des Abbruches hält man sich stets im Inneren des Risses, der gleich nach seinem Beginn eine kurze, äußerst schwierige Unterbrechung aufweist. Schließlich gelangt man in schöner Stemmarbeit auf einen Felsvorsprung nordwestlich des Gipfels, welcher letzteren man alsdann in kurzem durch einen ebenfalls schwierigen Riß erreicht.

An sportlichen und landschaftlichen Reizen wohl eine der schönsten Turen der Gruppe.

Südlicher Tore di Campido (ca. 2900 m.) I. Ersteigung über den Nordgrat. I. Überschreitung. Adolf Deye und (Otto Herzog) am 8. August 1912.

Dieser Turm entragt dem Verbindungsgrate zwischen Cima di Campido und Cima di Zopél und wurde seinerzeit von den Erstersteigern mit dem enthusiastischen Namen „Torre della 64 a Compagnia alpina di Feltre“ benannt. Er ist ein verhältnismäßig unbedeutender Gratzacken im Vergleich zu seinen mächtigen Nachbarn, weist aber zu der Scharte zwischen ihm und dem Nördl. Torre di Campido einen überaus kühnen, in der Mitte wulstartig überhängenden Gratabbruch auf. Dieser Überhang wird von einem engen Riß durchzogen, der wider Erwarten den Anstieg ermöglicht.

Von der genannten Scharte, die man wie im Hochturm bei der Besteigung des Nördl. Turms angegeben erreicht, Quergang nach links schräg aufwärts an überhängenden Fel-

sen auf wenig steiles Terrain. Nun nach links zum Beginn des kaminartigen Risses und durch diesen empor. Man hält sich stets in maximaler Spreizstellung so weit wie möglich außen und hat dabei ein Berühren der zahlreichen unsicheren eingekeilten Blöcke zu vermeiden. Nach 15 Metern wird der Riß durch einen mächtigen Ueberhang abgesperrt. An kleinen, aber festen Griffen schwingt man sich an die linke Kante und umgeht den Ueberhang in der Plattenwand links. Jetzt leichter in kurzem auf den Gipfel.

Als Abstieg wählten wir die Route der Erstersteiger, die mittlere Schwierigkeiten bietet, keinesfalls aber derartige eminente Anforderungen stellt, wie dies seinerzeit die Erstersteiger in ihren sensationell aufgebauchten Berichten in den italienischen Blättern angaben.

Campanile die quatro dita (Vierfingerturm), 2920 m. I. Aufstieg direkt vom Passe di Val Grande. Adolf Deye und (Otto Herzog), am 8. August 1912.

Wir verfolgten genau die Oertel'sche Abstiegroute, wobei wir die untere Abseilstelle direkt erkletterten. Es ist dies ein tief eingeschnittener, nasser Kamin, dessen Hauptschwierigkeit der Aufstieg über die zahlreichen lose eingeklemmten Blöcke bildet.

Sextener Dolomiten.

Kanzel, 2528 m. I. Aufstieg über die Nordwand. Georg Buschner, Carl Ibscher, August Schuster, am 26. Juli 1912.

Die Route bewegt sich in der großen Kaminschlucht, die von rechts nach links gegen den Gipfel zieht. Von der Zeigmondyhütte den Weg zum Einser (Südwestanstieg) verfolgend, auf halber Höhe des Einserkars links gegen das Wandmassiv der Kanzel-Nordwand, welche von zwei Kaminschluchten quer gekreuzt wird. Leicht durch Schrofen gegen den rechten Kaminansatz. Der Einstieg erfolgt von rechts nach links. Nach einigen Metern durch plattige Wandstellen links zum Grat. In dessen Aufbau hoch bis zum zweiten Vorbau, nun wieder in den Kamin zurück und 15 m gutgestuft, dann aufwärts, dann kurzer Quergang in der linksseitigen Wand zu einem guten Stand. Von hier links ca. 6 m gegen die Gratkante querend, auf einer Rippe senkrecht aufwärts und nach kurzer Wandstelle auf einen kleinen Schuttplatz oberhalb eines im Kamin eingeklemmten Blockes. Die Kante zum weiteren Anstieg benützend, bis auf ein zur Mitte der (von unten auffallend gelben) Wand hinziehendes Band, das horizontal in die

nach links abzweigende Fortsetzung der Kaminschlucht führt. In der linken Begrenzungswand, erst links, dann rechts ausweichend aufwärts, wo ein breites Geröllband nordöstlich aufwärts zu einer Terrasse leitet. Von hier auf südlichem Schrofenband gegen den linken Ast des mit zwei großen Blöcken gesperrten Kamins. Unterhalb dem ersten Block links gegen die Kante. In der linken Begrenzungswand bis über den oberen den Kamin sperrenden Block zur sich nun erweiternden Schlucht.

Diese oberhalb des Blockes überschreitend in der rechten Begrenzungswand durch einen 10 m hohen engen Kamin und nun in leichterem Terrain rechts aufwärts direkt zum Gipfel. (Wandhöhe ca. 250 m.) Ab Einstieg 1 Stunde. Schwierig.

Punta dell' Agnello, 2724 m. I. Aufstieg von Südwesten. I. Ueberschreitung nach Nordosten. Georg Buschner, Carl Ibscher, August Schuster, am 28. Juli 1912.

Von der Forcella dell' Agnello über ein die Abstürze der Westwand querendes Band gegen den Südwest-Sattel. Von hier zunächst auf Schrofen, dann auf leichtem Felsterrain links gegen die Gratabstürze und nun stets rechts über gutgestufte Geröllgesimse ausweichend empor zum Gipfel. Ab Zsigmondihütte über das Sandbüheljoch und gutem Steig zur Forcella dell' Agnello und zum Gipfel 2½ Stunden. Die Tour ist leicht und landschaftlich von hervorragender Schönheit.

Unbenannter Gipfel P. 2607 m. (Punta di Val Marden). I. Besteigung des Gipfels, I. Aufstieg und Abstieg über die Nordwand. Georg Buschner, Carl Ibscher, August Schuster, am 29. Juli 1912.

Vom Weg zur Forcella dell' Agnello in der Höhe der Nordabstürze der Punta di Val Marden gegen die unteren Felspartien absteigend, zum Einstieg (etwa 2400 m).

Vom untersten Felssporn in der Nordostkante rechts empor gegen einen wenig ausgeprägten Gratücken und diesen aufwärts verfolgend bis zu einer von rechts nach links aufwärts ziehenden Rinne, welche gegen die östlichen Abstürze eines von unten sichtbaren überhängenden gelben Turmvorbaues leitet. Diese Rinne bis zu ihrem Auslauf ca. 30 m unterhalb den Ueberhängen des Turmes verfolgend, indem man stets in der rechten Begrenzungswand bleibt.

In ca. 50 Meter Höhe zieht rechts vom gelben Turm ein enger, schwarzer Kamin hoch; dieser wird über gutgestufte Wandabsätze erreicht. Den Kamin in seiner ganzen Höhe durchkletternd, unter der in ihrem Auslauf überhängen-

den Wand rechts ausbiegend, zu einer kleinen Schutтерasse. Von hier über eine schiefe Wandplatte, dem in schräger Plattenschichtung aufwärts ziehenden Riß in seiner rechten Wand folgend auf ein begrüntes Band. Nun gerade aufwärts über einen sichelförmig nach links von einem vorgeschobenen Block durchsetzten Riß und von hier rechts durch steile Wandstufen auf eine Terrasse, die in gleicher Höhe mit der Forcella dell' Agnello (etwa 2570 m) liegt. Aus der Mitte der Terrasse zwischen zwei ausgeprägten Felsköpfen in eine sich gabelnde kurze Rinne, von welcher die rechte zum weiteren Anstieg benützt wird.

Das Gipfelplateau liegt nun frei und wird durch Schrofen in südwestlicher Richtung leicht erreicht. Ab Einstieg 1½ Stunden, schwierig.

Toblinger Knoten. I. Aufstieg durch den Kamin in der Südostwand von Hans Amann, (Friedr. Biach) und Eugen Gerhards, am 6. August 1912.

Der tief eingeschnittene Kamin ist vom Dreizinnenhotel deutlich sichtbar. Man erreicht in 20 Minuten über Geröll den am Fuß der Wand ansetzenden Kamin. Im untersten, sehr engen Teile bis zu einer Schutтерasse in anstrengender Stemmarbeit empor. Von hier die weitere Fortsetzung des tief eingeschnittenen Kamins, teilweise über, teilweise unter Klemmblöcken bis zu einem sperrenden Ueberhang. Unter diesem auf einem Band sehr exponiert in die freie Wand hinaus (brüchiges Gestein) und über einige kurze, steile Wandstufen schräg nach links in den Kamin zurück. Diesen verfolgt man bis zu einem Schartel. Nun auf Bändern nach rechts traversierend erreicht man kurz unter dem Gipfel den gewöhnlichen Weg.

Schwierige, aber sehr interessante Kletterei.

Duvolau-Gruppe.

Laste di Formin, 2267 m. I. Aufstieg durch die Westschlucht zur nördlichen Scharte und über den Nordgrat zum Gipfel. Georg Buschner, Carl Ibscher, August Schuster, am 31. Juli 1912.

Im Geröll der Schlucht hinan und da, wo sie ungangbar wird in ihrer linken Begrenzungswand empor zur Scharte. Der Nordgrat wird in der Ostseite durch einen zunächst von links nach rechts ziehenden Kamin, der sich zu einer steilen Rinne erweitert, und dann links über eine gutgestufte Wand und auf rechts aufwärts ziehendem Band, erreicht. Den Grat direkt überschreitend, in ca. 1 Stunde zum Gipfel, schwierig.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 31. Dezember 1912.

Zu Ende 1912 ausgetretene Mitglieder sind nicht mehr
aufgeführt.

a) Hiesige Mitglieder:

1. Albrecht Hans, Kaufmann, Reichenbachstr. 38
2. Altweg J., Vers.-Beamt., Schellingstr. 101 III l.
3. Amann H., Kaufmann, Westenriederstr. 13 II.
4. Aniforti Engelb., Mech., Heßstr. 82 III Rg.
5. Antesberger Fr., Buchh., Römerstr. 5 I r. Rg.
6. Arnold J., Kaufmann, Herzog Rudolfstr. 18 III.
7. Ascherl Karl, Buchhalter, Augsburgerstr. 2 II.
8. Baerlein E., Kaufm., Herzog Heinrich-
straße 32/0 l.
9. Barth Franz, Ingenieur, Siegesstr. 23 II.
10. Barth Herm., Kaufmann, Plinganserstr. 57 d.
11. Bauriedl Otto, Kunstmaler, Harlaching, Lin-
denstraße 33 II.
12. Bayer Max, Spengler, Baldestr. 5 III.
13. Beierl Franz, Kaufmann, Tal 12 III l.
14. Berger A., Bauführer, Bayerstr. 53a III Mitte.
15. Berger Anton, Bildhauer, Alramstr. 31 III l.
16. Beyer Felix, Kaufmann, Humboldtstr. 27 III.
17. Birgel J., Vers.-B., Emil Riedlstr. 6 II r. Gh.
18. Bleibinhaus M., Prok., Augustenstr. 21 II.
19. Blömer Alfred, cand. chem., Blumenstr. 55 III l.
20. Boegner Hidulf, Dentist, Jutastr. 9 II.
21. Boßner Josef, Gesch.-Teilh., Maßmannspl. 1 I.
22. Brasholz G., Dek.-Maler, Briennerstr. 31 III l.
23. Brattinger Heinr., Kaufm., Müllerstr. 45 IV
I. Afg.
24. Braun Kurt, Kaufm., Schleißheimerstr. 42 I l.

25. Brunner Georg, Kontorist, Görresstr. 25 II r.
26. Bührlle Carl, Kaufmann, Altheimereck 25 III r.
27. Buschner Georg, Architekt, Sandstr. 21 IV.
28. Chemnitz H., Abteil.-Chef, Asamstr. 18 IV l.
29. Derkes Michael, Techniker, Senserstr. 2 III r.
30. Deye Adolf, Kaufmann, Schlotthauerstr. 5/0.
31. Dietl Adalbert, Bankbeamter, Fasanengarten
Post Perlach, Steinhauserstr. 195¹/₂.
32. Dirnhofler Jos., Kaufmann, Berg a. Laim 59a.
33. Dorn Julius, Kaufmann, Leonrodstr. 40 III.
34. Düttra Jakob, Buchbinder, Schillerstr. 17 III.
35. Ecker Franz, Kaufmann, Landwehrstr. 37 III.
36. Ehemann Adalb., Kaufm., Schellingstr. 100 III.
37. Eller W., Buchdr.-Maschm., Gebssattelstr. 13 I r.
38. Elsaesser Franz, Graveur, Palmstr. 4 II.
39. Esser Aug., Buchhändl., Angertorstr. 1b IV l.
40. Fasel J., Verkehrsbüro-Chef, Georgenstr. 98 I.
41. Fleiß L., Chemigraph, Königinstr. 89 II 2. Afg.
42. Fliegel Josef, Mechaniker, Wagnerstr. 1a II.
43. Forthuber F., Kunstmal., Luisenstr. 59 I Gh.
44. Freudenberger Georg, Städt. Hilfsarbeiter,
Tegernseer Landstr. 50 I.
45. Friedl Edmund, Kaufmann, Klenzestr. 66 II.
46. Fritz Reinh., Bildhauer, Schwanthalerstr. 37 IV.
47. Froschmeier Josef, Kaufmann, Pasing,
Bahnhofstr. 16.
48. Geiß Georg, Bankbeamter, Petersplatz, 9 III.
49. Gerhards Eugen, Kaufm., Augustenstr. 21 II l.
50. Geyer H., Bankbeamter, Jakobsplatz 12 I.
51. Glätzl Anton, Kaufmann, Volkartstr. 23 I r.
52. Glatz Adolf, Dipl.-Ingenieur, Aberlestr. 15 I.
53. Glatthaar Rudolf, Notenbankbeamter,
Theresienstraße 47 II r.
54. Glückert Max, Bauführer, Ringseisstr. 6 II r.
55. Gradl A., Bankbeamter, Landwehrstr. 77 III l.
56. Gramsamer Johann, Kaufmann, Berg am
Laimstraße 7/0.

57. Grassinger J., Bankb., Akademiestr. 3 III.
58. Gratz Alois, Kaufmann, Lessingstr. 3/0 r.
59. Greinwald C., Schreiner, Blumenburgstr. 20.
60. Griesbeck L., Restaurateur, Augustenstr. 53.
61. Gröbl Josef, Buchdrucker, Zeppelinstr. 3 II.
62. Großmann E. jr., Kaufm., Rottmannstr. 9 I.
63. Grün Friedrich, Schreiner, Orleansstr. 61 III r.
64. Grünbaum G., Kaufm., Mittererstr. 10 III r.
65. Gutmann Wilhelm, Rechtspraktikant, Franz Josefstr. 26 I.
66. Haag Josef, Kaufmann, Ligsalzstr. 37 III.
67. Haaser August, Kaufmann, Walterstr. 26 II.
68. Hablitschek Albrecht, Dekorationsmaler, Dachauerstraße 17 II.
69. Härtl Gregor, Kupferschmiedmeister, Kreitmeierstr. 6 II.
70. Hahn Walter, Schlosser, Gabelsbergerstraße 69 III l. M. B.
71. Haimerl Josef, Kaufmann, Herzogstr. 28
72. Hangarter Wilh., Kaufm., Pestalozzistr. 7 II
73. Harseim Rud., Kaufm., Dachauerstr. 23 IV.
74. Hartl Josef, Sakristan, Paulanerplatz 10 †.
75. Hecker M., Buchdr., Westermühlstr. 9 IV. r.
76. Heeg Emil, Kaufmann, Dachauerstr. 141 II r.
77. Heiden Heinz, Kaufmann, Schellingstr. 126 I.
78. Held Carl, Kaufmann, Westenriederstr. 5 I.
79. Herschmann Hermann, Kaufmann, Neuhäuserstr. 14 °.
80. Herzog Christian, Kaufmann, Elsässerstr. 24/0
81. Heß Friedr., Studienlehrer, Zieblandstr. 30 II l.
82. Heuberger Georg, Kaufmann, Humboldtstraße 4 III l.
83. Hildebrand Hugo, Kaufmann, Jutastr. 14 II
84. Hillmer Carl, Kaufmann, Wendlstr. 12 I.
85. Hirsch Ignatz, Kaufmann, Kaufingerstraße 15 IV, Aufg. Färbergraben 3 a.
86. Hösl Josef, Kanzlei-Assistent, Eglfing bei München.

87. Hoffmann Karl, Kaufmann, Dresden, Mosenstr. 6 IV.
88. Hohenadl Leonhard, Kaufmann, Zieblandstraße 26 I r.
89. Holzhamer Carl, Kaufmann, Josefspitalstraße 8 III.
90. Huber Ludwig, Zuschneider, Tulbeckstr. 51 II.
91. Huber Max, Sekr.-Assistent, Gräfelting, Ruffini-Allee 5.
92. Jack Adolf, Vergolder, Neureutherstr. 1/0 r.
93. Jack Herm., Malermeister, Neureutherstr. 1/0 r.
94. Jahn Carl, Vers.-Beamter, Schrenkstr. 11/0.
95. Jäger Rudolf, Kaufmann, Karlstr. 49 IV l.
96. Ibscher Carl, Kaufm., Bayerstr. 71 III r. I. Rg.
97. Indinger Alois, Straßenbahn-Schaffner, Plinganserstr. 42 II r., S. Afg.
98. Jürriß Willy, Kaufmann, Westenriederstraße 27 III l.
99. Kaleb Walter, Kaufmann, Westendstr. 115 I.
100. Keck Carl, Kaufmann, Walterstr. 26 III l.
101. Kegel Franz, Präparator, Zieblandstr. 17 II.
102. Kißling Hans, Magistratsbeamter, Humboldtstr. 21 II.
103. Kleemann Hans, Zeichner, Herzogstr. 56.
104. Kleffel Karl, Dekorateur, Heimeranpl. 2 II.
105. Knabenschuh Willy, Techniker, Walterstraße 16 III.
106. Knecht Herm., Kaufmann, Ickstattstr. 4 III.
107. Kobell Wilhelm, Kgl. Bankbuchhalter, Klenzestr. 43 III r.
108. Koblitz David, Kaufmann, Manhardstr. 6 II l.
109. Koch Georg, Dachdecker, Westendstr. 51 II.
110. König Erich, Kaufmann, Großhesselohe Villa Königshorst.
111. Koller Michael, Etuimacher, Adalbertstraße 14 I, Rg.
112. Kotter Alois, Brauerei-Beamter, Karlsstraße 80 I, S. B. I. Afg.

113. Krämer Hans, städt. Mechaniker, Liebherrstraße 8^o, Rg.
114. Kreutzer Emil, Vers.-Beamter, Fliegenstraße 2 III l.
115. Kummer Josef, Kunstgewerbezeichner, Schillerstr. 24 II.
116. Kunze Rudolf, Buchdrucker, Maistr. 6 IV l.
117. Lang Max, Kaufmann, Bruderstr. 8 III.
118. Lederle August, Kaufmann, Schwanthalerstraße 102.
119. Lehmann Max, Kaufmann, Untere Grasstraße 2 I.
120. Leibl Josef, Maler, Welfenstr. 15 II r.
121. Leonhardt Edw., Dentist, Herzogstr. 29 II r.
122. Leygeber Karl, Buchdrucker, Walchenseeplatz 2 II.
123. Lezgus Gotthilf jr., Möbelfabrikant, Augustenstr. 59 I.
124. Lichtenauer Justin, Kaufmann, Paul-Heysestr. 16 I.
125. Lischka P., Fleurist, Karlsplatz 23 III, Rg.
126. Ludwig Hans, Bankbeamter, Auenstr. 15 II.
127. Ludwig Wilhelm, Ingenieur, Kaiserstr. 24 I.
128. Maier Alfons, Architekt, Gräfelting, Ruffini-Allee 12.
129. Marxmiller F. H., Kaufmann, Frühlingstraße 24 I r.
130. Maurer Max, Bankbeamter, Jakobsplatz 12 I.
131. Mayring Gustav, Dentist, Schleißheimerstraße 85 I.
132. Megele Fritz, Chemigraf, Knollerstr. 1^o r.
133. Mehling Georg, Kaufmann, Schmellerstraße 28^o.
134. Mendel Rudolf, Kaufmann, Weißenburgerstraße 16 III.
135. Menzel Richard, Dekorations-Maler, Feilitzschstr. 24 II l.

136. Michel Johann, Buchhalter, Palmstr. 1^o.
137. Miller Georg, Bankbeamter, Gräfelting, Bahnhofstr. 87.
138. Miller Max, Kaufmann, Bahnhofspl. 5 IV, M.
139. Miller Wilhelm, Spängler, Schwanthalerstraße 122 II.
140. Moser Romuald, Säckler, Baaderstr. 28 II l.
141. Müller Anton, Magistratsoberbeamter, Entenbachstr. 39 II r.
142. Müller Heinrich, Kaufmann, Holzstr. 13 III l.
143. Müller Michael, Agnesstr. 45 I.
144. Naegler Johannes, Buchhalter, Birkerstraße 19 II.
145. Näher Peter, Kaufmann, Heßstr. 86 II r.
146. Naurath Carl, Kaufmann, Adalbertstr. 32 I.
147. Neumaier Theodor, Vers.-Beamter, Pettenbeckstr. 8 IV, II. Afg.
148. Neumann Friedrich, Kaufmann, Landsbergerstr. 15 II.
149. Neumann Gg., Dekorateur, Oberanger 38 I r.
150. Neumann Wilh., Kaufmann, Birkerstr. 4 II.
151. Neumeier Josef, Kaufmann, Trivastr. 28 II r.
152. Neustadt Paul, Kaufmann, Thal 74 I.
153. Obernberg Friedrich von, stud. rer. merc. Herzogstr. 48^o.
154. Ochs Hans, Kaufmann, Seidlstr. 6 II r.
155. Opp Hellmuth, Zeitungsbeamter, Victor Scheffelstr. 16 IV.
156. Oswald Georg, Kaufmann, Maistr. 4 II.
157. Person Carl, Galvanoplastiker, Pestalozzistraße 23 II.
158. Plaut Alfred, Dr., Schönfeldstr. 30 I r., Gh.
159. Plössl Hans, Ministerialassistent, Kurfürstenstraße 36 III.
160. Plössel Willy, K. Kanzlei-Assistent, Eglfing bei München.
161. Podolski Josef, K. Sekretariatsassistent, Palmstr. 6 I.

162. Pritzel Josef, gepr. Lehramtskandidat, Georgenstr. 140 III.
163. Rattenhuber Ludwig, Viktor Scheffelstr. 3.
164. Rauscher Josef, Vergolder, Löwengrube 22.
165. Reis Theo, Kaufmann, Pilotystr. 8 I.
166. Reiter Ludwig, Kaufmann, Dachauerstraße 189 III I.
167. Rieger Hermann, Uhrmacher, Ohlmüllerstraße 6 III r.
168. Rinkel Julius, Kaufmann, Pettenkoferstr. 46.
169. Riva Josef, Kaufmann, Ligsalzstr. 37 II.
170. Rödger Curt, Buchhalter, Walchenseepl. 1 II.
171. Roll Max, Kaufmann, Barerstr. 70 I r.
172. Rundstein Adolf, Kaufmann, Waltherstraße 38 II.
173. Rupprecht Hans, Kaufmann, Rablstr. 19 III.
174. Ruthenburg Gustav, Dekorateurchef, Herzog Wilhelmstr. 33 III.
175. Sandner Hans, Kanzlei-Assistent, Herzog-Wilhelmstr. 30/o.
176. Sauerbier Raimund, Kaufmann, Dachauerstraße 76 part.
177. Sedlmayr Josef, Dipl.-Ingenieur, Frühlingstraße 5 IV.
178. Senefelder Peter, Städt. Magaziner, Landwehrstr. 70 III r., Rg.
179. Simon Karl, Kaufmann, Rottmannstr. 15 I.
180. Simon Richard, cand. ing. Luisenstr. 66 II.
181. Specht Theo, Kaufmann, Dienerstr. 8 IV.
182. Sundheimer Julius, Kaufmann, Kreuzstraße 33 II.
183. Sundheimer Ludwig, Kaufmann, Hohenzollernstr. 27 I r.
184. Schab Robert von, Vertreter d. München-Augsburger Abendzeitung, Boosstr. 14 II.
185. Schels Maximilian, Kunsthändler, Wienerplatz 8 IV.
186. Scherrer Ludw., Bauführer, Stilerstr. 4 II.

187. Schindler Johann, Kaufmann, Leonrodstraße 34/o.
188. Schlögl Otto, Kaufmann, Jahnstr. 42 II.
189. Schlösser Heinrich, Kaufmann, Richelstraße 26 III.
190. Schmid Anton, cand. phil., Adalbertstr. 31 II.
191. Schmid Franz, Werkmeister, Neureutherstraße 5/o.
192. Schmidtler Michael, Kaufmann, Katzmairstraße 14 II.
193. Schmitt Hans, Kaufmann, Schillerstr. 23 I.
194. Schmölz Heinrich, Techniker, Meindlstraße 6 III, I. Afg.
195. Schneider Franz, Kaufmann, Isabellastr. 23.
196. Schneider Franz, Gitterschlosser, Schillerstraße 21 II., Rg.
197. Schobert Hans, Bankbeamter, Blumenstraße 39 I, R. G.
198. Schönfelder Josef, Buchhändler, Dreimühlenstr. 14/o, Block IV.
199. Schönheimer Willy, Kaufmann, Schwanthalerstr. 73 I, Gh.
200. Schreiber Curt, Kaufmann, Türkenstraße 69 III.
201. Schreier Wilhelm, Ziseleur, Maßmannplatz 5 I, R. G.
202. Schroepel Carl, Buchhändler, Clemensstraße 80 III.
203. Schüttinger Johann, Baptist, Sekretariats-Assistent, Schellingstr. 36 I r., M. B.
204. Schuler Franz, Kaufmann, Görresstr. 30 I.
205. Schuller Franz, Kaufmann, Bauerstr. 3 I.
206. Schuster Aug., Kaufmann, Brunnstr. 12 I r.
207. Schweitzer Ludwig, Architekt, Dachauerstraße 125 III, I. Afg.
208. Stadler Richard, Kaufmann, Fendstr. 1 II.
209. Steincl Jean, Bildhauer, Holbeinstr. 4 III.
210. Störlein Johann, Chemigraf, Osterwaldstraße 11/o.

211. Stoll Josef, Kaufmann, Häberlstr. 16 I I.
212. Streicher August, Beamter d. bayer. Notenbank, Siegesstr. 2 II.
213. Tipeska Geza, Ingenieur, Zenettistr. 10 III.
214. Uhlig Carl, Kaufmann, Clemensstr. 24 III.
215. Uhlmann Fritz, Notariatsbuchhalter, Rumfordstr. 37 III r.
216. Veicht Max, Bankbeamt., Liebherrstr. 20 II I.
217. Vetter Hans, Buchhändler, Birkerstr. 19 III.
218. Vogl Rudolf, Bankbeamter, Herzog-Rudolfstraße 20 III.
219. Vonficht Fritz, Kaufmann, Jahnstr. 13/o.
220. Wackerl Johann, Maschinenmeister, Beichstraße 1 a I.
221. Weber Bernhard, Vers.-Beamter, Augustenstraße 39/o.
222. Werzinger Hans, Buchdrucker, Schönfeldstraße 20 III.
223. Wiedemann Franz, Restaurateur, Senefelderstraße 11¹/₂.
224. Wiedemann Franz, Bildhauer, Emeranstraße 6 II.
225. Wiedemann Franz, Kaufmann, Münzstraße 4 IV.
226. Wilhelm Ed., Elektrot., Marsstr. 8 IV I.
227. Willert August, Kaufmann, Marsstr. 40 I.
228. Wimmelbacher Paul, Brauerei-Kassier, Kochstr. 9 III.
229. Winkler Arthur, Kaufmann, Luisenstr. 49 I.
230. Würzinger Friedrich, Buchhändler, Theresienstr. 118 II, Gh.
231. Wunderl Josef, Mechaniker, Schellingstraße 69 II, Rg.
232. Zahm Alfred, Kaufmann, Leim, Fürstenriederstraße 12.
233. Ziechnaus Michael, Bezirksamts-Assistent, Gollierstr. 9 II.
234. Zunner Hans, Kaufmann, Göthestr. 14.

235. Zur Westen Anton, Architekt, Hans Sachsstraße 6 III I.

b) Auswärtige Mitglieder:

236. Arnold Rudolf, Kaufmann, Innsbruck, Sonnenburgstr. 14 III I.
237. Barends Ferdinand, Kaufmann, Leipzig, Schenkendorfstr. 19 II.
238. Beck Ludwig, Kaufmann, Tempelhof bei Berlin, Rosestr. 39 II.
239. Berthold Gotthard, Chemigraph, Brooklyn N. Y., Hartstreet 512.
240. Delago Hermann, Maschinensetzer, Innsbruck, Kapuzinergasse 23 I.
241. Dietrich Georg, Brauereipraktikant, Freising, Obere Hauptstr. 300.
242. Dingfelder Siegbert, Kaufmann, Neustadt a. Aisch.
243. Faulhaber Gg., Buchhändl., Eberbach i. Bad.
244. Fischer Ludwig, stud. phil., Bremen, Cellerstr. 28.
245. Flach Heinrich, Kaufmann, Garmisch, Bahnhofstr.
246. Friedrich Kuno, Kaufmann, Nürnberg, Köhnstr. 20.
247. Fuchs Hugo, Kaufmann, Neustadt a. Orla, Arnshaugh.
248. Haller Heinrich, Kaufmann, Bad. Aibling, Münchnerstr. 236.
249. Hartog Emil, Kaufmann, Berlin S. 42, Ritterstraße 112.
250. Hartwig Willi, Bahnassistent, Ludwigshafen a. Rh., Wredestr. 15 II r.
251. Heeren Christian, Verden a. Aller (Hannover) Gr. Fischergasse 2.
252. Höhle Simon, Bahnmeister, Freilassing, Villa Stenglein.

253. Jahreis Robert, Kaufm., Münchberg (Oberfr.)
254. Jerg Franz, Kaufmann, Laupheim (Wttbg.), Ulmerstr. 50.
255. Jonas Carl, Assistent a. d. techn. Hochschule Breslau, Landeck i. Schlesien, Villa Jonas.
256. Käßner Bruno, Kaufmann, Grotzsch i. Sachs.
257. Kerstein Fritz, stud. jur., Coblenz-Oberwerth, Mendelssohnstr. 5.
258. Kiderlen Robert, Kaufmann, Genua, Corso Firenze 18 VI.
259. Kühn Fritz, Buchhändler, Berlin W. 57, Dennewitzstr. 28 I.
260. Kuhrke Albert, Kaufmann, Bromberg, Prov. Posen, Danzigerstr. 131/32.
261. Lentholt Robert, Kaufmann, Nürnberg, Krelingstr. 19 IV.
262. Lidle Adolf, Kaufmann, Heilbronn a. N., Moltkestr. 23 II.
263. Melchior Carl Otto, Kaufmann, Oberstdorf i. Algäu.
264. Merzbach Paul, Kaufmann, Buenos Aires (Argentinien). Adr.: Banco alemano transatlantico.
265. Meyer Reinhold, Verwalter Brückmühl (Oberbayern).
266. Müller Peter, Restaurateur, Bayerischzell.
267. Perr Hans, Kaufmann, Bruckmühl (Oberbayern).
268. Perzl Hans, Elektrotechniker, Regensburg, Minoritenweg 9 II.
269. Piazz G., Battista, Bergführer, Perra, Fassatal.
270. Pluns Adolf, Kaufmann, Hamburg 8, Gerckenswiete 2, Gerckenshof.
271. Popp Nicolaus, Kaufmann, 30. Mayfield Road Green Street, Brimsdown, Middlesex, England.
272. Priester Dr. Carl, Dipl.-Ingenieur, Berlin N. W. 23, Claudinsstr. 4/o.
273. Prinz Albert, Kaufmann, Mannheim, M. 2. 15 b/o.

274. Pustet Fritz, Kaufmann, Innsbruck, Heiliggeiststr. 2 III r.
275. Regelin Albert, Kaufmann, Bruckmühl (Oberbayern).
276. Roeder Max, Zahlmeister-Aspirant, Passau. Bezirkskommando Nr. 589/374.
277. Roesner Rudolf, Techniker, Bruckmühl (Oberbayern).
278. Salz Georg, Typograph, Bern, Schweiz, Bühlstr. 25.
279. Siebert Hans, K. K. Hofburg-Schauspieler, Wien IV, Milchgasse 24.
280. Sparapani-Iskiefeld Carl, Direktor Augsburg, Kaiserplatz 8 II.
281. Spiegler Georg, Gerichts-Expedito, Berchtesgaden.
282. Schmid Carl, Betriebsleiter, Rodewisch i. Vogtl. (Sachsen) Sächs. Filztuchfabrik.
283. Schmolinsky R., Kaufmann, Berlin S. O. 26 Nannynstr. 41.
284. Schroth August, Reisender, Nürnberg, zu den Zentralwerkstätten 27 II.
285. Schützer Bernhard, Kaufmann, Düsseldorf, Fürstenwallstr. 204 II.
286. Schutz Otto, Kaufmann, Hannover, im Hause Günther-Wagner.
287. Staudt Hermann, Kaufm., Saulgau (Wttbg.)
288. Steinhilber Otto, Kaufmann, Ettringen (Schwaben).
289. Strauß Walter Dr. phil., Würzburg, Kapuzinerstraße 19 I.
290. Trapp Heinrich, Kaufmann, Nürnberg, Humboldtstr. 133.
291. Ungerer Otto, Kaufmann, Pforzheim i. Bad., Belfortstr. 8.
292. Wegenast Gustav, Kaufmann, Ebingen (Württbg.)

293. Weinfurtner Leo, Kaufmann, Nürnberg,
Untere Grasersgasse 16 a.
294. Weißmann Max, Kaufmann, Regensburg,
B. 41 I.
295. Zinser Julius, Kaufmann, Zürich, Universi-
tätsstr. 83 III.

Für 1913 aufgenommene Mitglieder.

296. Ahlers Wilhelm, Kaufmann, Weinstr. 14 I.
297. Brasholz Anton, Dekorationsmaler, Brien-
nerstr. 31 III.
298. Brendel Hans, Ingenieur, Trogerstr. 50/0.
299. Brüll Fritz, stud. ing., Adalbertstr. 102 II Rg.
300. Brünner Gg., Konzertsänger, Gollierpl. 10 I.
301. Einstein Rud., Kaufmann, Blumenstr. 48 III
302. Eitzenberger Leonhard, Reproduktions-
Fotograf, Klenzestr. 86 III.
303. Gloning Jak., Kaufmann, Kirchenstr. 20 III.
304. Hanftmann Hermann, Bezirksamts-Assi-
stent, Corneliusstr. 10 III.
305. Hennig Georg, Kaufmann, Baaderstraße 8 II.
306. Herrle Fritz, Bautechniker, Goethestr. 32 II.
307. Hochholzer Anton, Bankbeamter, Damen-
stiftstr. 15 III S. B.
308. Hofer Alf., Kaufmann, Schommerstr. 20 II I.
309. Husche Theodor Dr. med., Arzt, Rostock
(Mecklenburg.)
310. Kessler Hermann, Kaufmann, Landwehr-
straße 32c I.
311. Kessler Karl, Kunstmaler, Hohenzollern-
straße 47 IV.
312. Kaltenbrunner Otto, Kaufmann, Fraun-
hoferstr. 8 III I.
313. Koch Heinr., Dachdecker, Westendstr. 51 II r.
314. Kussmaul Wilhelm, Dekorationsmaler,
Augustenstr. 67.
315. Laurenz Albr., Kaufmann, Holzstr. 24 II r.
316. Lehmann Th., Kaufmann, Aventinstr. 10 III.

317. Lorber Anton, Kaufmann, Brunnstr. 9 I I.
318. Lückerhausen Christian, Bauführer,
Brüsselerstr. 6 III.
319. März Lucas, Kaufmann, Zieblandstraße 2.
320. Mayrhofer Adolf, Sekretariats-Assistent,
Corneliusstr. 48 III.
321. Meyer Franz, Geschäftsführer, Römerstr. 21.
322. Michelsen Paul Friedrich, Dr. med. Augen-
arzt, Herzog Wilhelmstr. 19.
323. Neumaier Jos., Bankbeamter, Gollierpl. 10 I.
324. Ottinger P., Schneidermeist., Apianstr. 6 II.
325. Pagel Max, Buchhändl., Leipzig, Albertstr. 31.
326. Pöpl Rudolf Richard, Kaufmann,
Goethestr. 48 II I.
327. Reiss Otto, Fotograf, Steinheilstr. 3 II.
328. Reither Alois, Sekretar.-Assistent, Landshut.
329. Reitz Ad., Werkmeist., Schlotthauerstr. 16 II.
330. Rieger Karl, Kaufmann, Bad Aibling.
331. Rischmann Max, Fabrikdirektor,
Ungererstr. 70 II.
332. Süsser Michael, Schneiderm., Elvirastr. 18/0.
333. Scharl M., Buchbinder, Dachauerstr. 68 III.
334. Schnell Ad., Kaufmann, Weißenburgerstr. 28.
335. Schweier M., Kaufmann, Nockherstr. 40/0.
336. Störzinger Fritz, Ingenieur, Gewürzmühl-
straße 15 II.
337. Stoll Gottfr., cand. med. vet., Balanstr. 10a I I.
338. Stroebel Hermann, Gerichts-Assistent,
Braystr. 22 II.
339. Trapp Heinrich, Kaufmann, Nürnberg,
Humboldtstr. 133.
340. Ungerer Wilhelm, Rentier, Possartstr. 8 I r.
341. Wacker Gustav, Reproduktions-Fotograf,
Augustenstr. 37 III I.
342. Wanders Christ., Kaufmann, Breisacherstr. 3.
343. Weinberger Ludwig, Ingenieur,
Seidlstr. 8 I r.

Vereinsdiener: Motschmann Wilh., Senefelder-
straße 5 IV I.

Sektions-Ausschuss.

Vorstandschafft:

- I. Vorstand: August Schuster, Kaufmann
II. Vorstand: Karl Holzhammer, Kaufm.
I. Schriftführer: Fritz Uhlmann, Notariats-
buchhalter
II. Schriftführer: Max Maurer, Bankbeamter
Kassenwart: Alfred Zahm, Kaufmann
I. Turenwart: Karl Ibscher, Kaufmann
II. Turenwart: Hermann Jack, Malermeister
Zeugwart: Gotthilf Lezgus jr., Möbel-
fabrikant
Bücherwart: Friedrich Würzinger, Buch-
händler
Vergnügungswart: Adolf Rundstein, Kaufmann
Beisitzer: Jul. Dorn, Kaufmann
Dr. Paul Friedr. Michelsen,
Augenarzt
Rechnungsprüfer: Peter Näher, Kaufmann
Josef Stoll, Kaufmann
Aufnahmekommission:
Rudolf Harseim, Kaufmann
Georg Neumann, Kaufmann

Alle Zuschriften sind zu adressieren:

An die Sektion Bergland des D. u. Oe. A.-V.
zu Händen des I. Vorsitzenden August Schuster,
München, Rosenstrasse 6.

Wichtige Mitteilungen für unsere Mitglieder.

a) Allgemeine und Verwaltungs-Angelegenheiten.

Alle Zuschriften sind ohne jede persönliche Bezeichnung nur mit der Adresse:

An den Ausschuß der Sektion Bergland des D. u. Oe. A.-V.
zu Händen des I. Vorsitzenden August Schuster, München
Rosenstraße 6, **alle Zahlungen** an den Sektionskassier
(Adresse: Alfred Zahm, München 42, Fürstenriederstraße 12)
zu richten.

Die Sektionsabende finden jeden Donnerstag im Kath.
Gesellschaftshaus „Kreuzbräu“, Brunnstraße 7, statt. Im
Sommer ist Zusammenkunft jeden Donnerstag, abends 8 Uhr
im „Augustiner Keller“, Arnulfstraße, auf der Alm.

Anmeldungen neuer Mitglieder haben schriftlich und
unter Benützung der bei der Sektion erhältlichen Anmeldefor-
mulare zu erfolgen. Wir bitten bei Anmeldung neuer Mitglie-
der diese unbedingt auf Zweck und Ziele unserer Sektion ein-
gehend aufmerksam zu machen. Unsere Tendenzen sprechen
sich dahingehend aus, nur wirkliche Wanderfreunde, aus-
übende Touristen aufzunehmen. Mehrmaliger Besuch der Sek-
tionsabende und Teilnahme an mindestens zwei Führungsturen
erforderlich.

Austrittserklärungen, welche nach dem 31. Dezember er-
folgen, können nach § 10 der gerichtlich eingetragenen Sat-
zungen der Sektion keinesfalls für das laufende Jahr berück-
sichtigt werden.

Titel- und Adressenänderungen sind stets sofort an den
II. Vorsitzenden Karl Holzhammer, Josefspitalstr.
8/III zu melden, damit die Zustellung der „Mitteilungen“ und
der „Bekanntgaben“ keine Verzögerung erleiden. Direkte Zu-
schriften an den Hauptausschuß oder an die Versandstelle der
„Mitteilungen“ sind zu unterlassen.

Mitgliederkarten werden am Sektionsabend durch den
Kassier verabfolgt und die einzuklebende Photographie bei die-
sem abgestempelt. **Die Abstempelung** der Mitgliedkarte kann
außerdem im Sporthaus August Schuster, Rosenstraße 6, erfol-
gen. Auf schriftlichen Wunsch an den Kassier Herrn Alfred
Zahm, München 42, kann die Zusendung der Mitgliedskarte
und Erhebung des Beitrages per Nachnahme erfolgen. **Aus-
wärtige Mitglieder** senden den Sektionsbeitrag per Postanwei-
sung an den Kassier. Der Beitrag ist satzungsgemäß späte-
stens Ende Februar, für Neueintretende sofort nach der Auf-
nahme zu entrichten.

Der Versand der Mitteilungen, bezw. die Meldung als Mitglied unserer Sektion an den Haupt-Ausschuß erfolgt erst nach Regelung des Sektionsbeitrages. Nach Ablauf der satzungsgemäßen Zahlungsfrist erfolgt Einziehung durch Postnachnahme zu Kosten des Mitgliedes.

Jahresbeitrag für Vollmitglieder der Sektion Mk. 13.— (inkl. Einband der Zeitschrift). Für Sektionsmitglieder (die anderen Sektionen des D. u. Oe. A.-V. als Vollmitglieder angehören) Mk. 6.—.

Neu aufgenommene Mitglieder, welche noch nicht Mitglied einer Sektion des D. u. Oe. A.-V. gewesen sind, haben eine Aufnahmegebühr von Mk. 3.— zu entrichten.

Nach Beschluß der Hauptversammlung in Lindau werden in Zukunft nicht alljährlich neue Mitgliedskarten ausgegeben, sondern nur **Jahresmarken**, die auf die alten Mitgliedskarten aufzukleben sind; nur Mitglieder, welche ihre Karte nicht mehr oder nur in beschädigtem Zustande besitzen, erhalten in Zukunft eine neue Karte, die mit der Marke zu versehen ist. Die Mitglieder werden daher ersucht, die Karten möglichst zu schonen.

Vergünstigungskarten des D. u. Oe. A.-V. werden für Ehefrauen und Familienangehörige von Mitgliedern, zur Vergünstigung auf allen Hütten und Häusern des D. u. Oe. A.-V. sowie verwandter alpiner Vereine, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte des ordentlichen Mitgliedes, beim Kassier gratis ausgestellt.

Vergünstigungskarten unserer Sektion erhalten als Vorweis für Vergünstigungen auf Privat- und Vereinshäusern, Gasthäusern, Sportgeschäften, Vergnügungs- und Sport-Etablissements beim Kassier gratis:

- a) **alle Mitglieder der Sektion Bergland** nach Entrichtung des Jahresbeitrages,
- b) **Sektionsmitglieder der Sektion Bergland** (die anderen Sektionen des D. u. Oe. A.-V. als Vollmitglieder angehören) nach Entrichtung des Jahresbeitrages (Mk. 6.—)
- c) **Ehefrauen**, sowie Familienangehörige unter 20 Jahren eines ordentlichen Mitgliedes (a und b).

Die Bücherei ist zur Entnahme von Literatur, Führer, Karten etc. am jeweiligen Sektionsabend vor und nach dem geschäftlichen Teil geöffnet. Während der Sommermonate Donnerstag im Vereinslokal Kath. Gesellschaftshaus „Kreuzbräu“ Brunnstraße 7 Abends von 8—9 Uhr. Benützungssordnung siehe im Bücherverzeichnis Seite 4. Spenden für die Bücherei werden jederzeit dankbarst entgegengenommen.

Alpenvereins-Bücherei Westenriederstraße 21/III (ehemaliges Gebäude der Ortskrankenkasse). Lese- und Entleihstunden: Montag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr. Ausgabe von Literatur, Führer, Karten etc. an Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. erfolgt nur gegen einen von unserer Sektionsleitung (Bücherwart) ausgestellten Haftschein.

Alpines Museum des D. u. Oe. A.-V. (Isarlust) Besuchszeit: Sonntag 10—12 Uhr, Dienstag 9—1 Uhr, Mittwoch 2—5 Uhr, Donnerstag 9—1 Uhr, Freitag 9—1 Uhr. Außerdem in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September Dienstag, Donnerstag und Freitag auch von 3—5 Uhr.

Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. haben für sich und in ihrer Begleitung befindliche Ehefrau und Kinder gegen Vorweis der Mitgliedskarte freien Eintritt.

Vereinszeichen sind am Sektionsabend beim Sachwart erhältlich. Edelweißzeichen und Bergländerzeichen à 1 Mk.; silbernes Edelweiß 4 Mk. Die Mitglieder werden ersucht, auf Turen das Vereinszeichen bezw. Bergländerzeichen zu tragen.

b) Alpine Angelegenheiten.

Führungsturen finden sonntäglich statt. Die Teilnahme ist nur den am Sektionsabende eingeschriebenen Mitgliedern gestattet. Nachträgliche Meldung bis spätestens Samstag mitags 12 Uhr (beim Turenwart oder Führer) zulässig.

Bei schweren oder besonderen Turen ist nur eine beschränkte Anzahl Teilnehmer zugelassen. Der Führer ist verpflichtet, nicht genügend leistungsfähige oder ungenügend ausgerüstete Teilnehmer zurückzuweisen. Alle Teilnehmer von Vereinspartien sind den hiezu erlassenen Führungsbestimmungen (siehe Turen-Merkbuch) unterstellt.

Aenderung oder Absage einer Tur jeweils Samstag nachmittags im Vereinskästchen (Süd-Vorhalle Bahnhofplatz).

Auskunftstelle. Hermann Jack, Neureutherstraße 1½ r. Telefon 31872.

Anschluß zu Privatpartien, Ferien-Reisen vermittelt der Turenwart. Ein Einzeichnungsbuch für Gesuche um Anschluß liegt zur Einsichtnahme am Sektionsabend und im Sporthaus Schuster, Rosenstraße 6 (Tel. 3083) auf.

Schi-Lehrkurse finden alljährlich nach norwegischer und alpiner (Lilienfelder) Fahrart im Dezember oder Januar, an drei aufeinander folgenden Sonn- und Feiertagen statt.

Die Kurse finden für Sektionsmitglieder und eingeführte Gäste unentgeltlich statt. Die Leitung übernehmen Mitglieder der Sektion.

Einen **alpinen Lehrkurs** veranstaltet die Sektion im April-Mai, um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich in der allgemeinen Theorie und Praxis des Alpinismus auszubilden. Näheres Programm erscheint jeweils vor dem Beginn des Kurses.

Das **Turen-Merkbuch** dient zur Aufzeichnung der innerhalb des Jahres ausgeführten Bergturen und Talwanderungen. Nach § 9 der Satzungen sind die Mitglieder verpflichtet, ihre innerhalb des laufenden Jahres ausgeführten Turen der Sektionsleitung zur statistischen Aufzeichnung, bekanntzugeben. Bei zweijähriger wiederholter Nichteinsendung des Turenverzeichnisses, oder einer Anzeige, daß Turen aus irgend einem Grunde nicht gemacht werden konnten, erfolgt Ausschluß aus der Sektion.

Unfall-Meldung. Alpine Unfälle, die unsere Mitglieder betreffen, sind sofort dem I. Vorsitzenden August Schuster, Rosenstraße 6, Telefon 3083, oder dem II. Turenwart Hermann Jack, Neureutherstraße 1/0 r., Telefon 31872 zu melden. Ueber Rettungswesen und Rettungsstellen siehe Näheres im Kalender des D. u. Oe. Alpenvereins.

Die **Abholung** eines Verunglückten von der Bahn erfolgt ohne Kosten durch die Sanitäts-Hauptkolonne, Hildegardstraße 12, Telefon 407 (alpine Unfallmeldestelle München).

Hüttenschlüssel werden für 5 Tage frei abgegeben, erfolgt die Rückgabe nicht spätestens am 5. Tage, so ist vom Tage der Entnahme an für je eine Woche (7 Tage) der Betrag von 50 Pf. Leihgebühr zu entrichten. Die Abgabe der Hüttenschlüssel erfolgt gegen Revers an folgenden Stellen:

Am Sektionsabend (Turenwart)

Hermann Jack, Neureutherstraße 1/0 r., Telefon 31872

Sporthaus Schuster, Rosenstraße 6, Telefon 3083.

An letzter Stelle ist auch der Schlüssel für die Tegernseer-Hütte am Roß- und Buchstein erhältlich. Die Gebühren für Benützung der Tegernseer-Hütte (bei Tag 20 Pfg. bei Nacht 50 Pfg.) sind bei Rückgabe der Verleihstelle abzuliefern.

Seildepot in Hinterbärenbad. Schlüssel gegen 25 Pfg. Leihgebühr im Sporthaus August Schuster, Rosenstraße 6, erhältlich. Zur Verfügung stehen 10 Seile in verschiedenen Längen.

Die **Schi-Abteilung** bezweckt die Pflege des alpinen Schisportes unter den Sektionsmitgliedern. Der Beitritt steht jedem Sektionsmitglied frei. Anmeldungen nimmt der Sektionsausschuß entgegen. Jahresbeitrag Mk. 1.—, mit dem Sektionsbeitrag zu entrichten. Es ist erwünscht, daß sich alle schilauenden Mitglieder der Schi-Abteilung anschließen.

Vorteile:

1. Zugehörigkeit zum „Deutschen Schi-Verband“, womit verbunden sind:

- a) die Möglichkeit, im D. S. V. und im Ausschuß der „Münchner Schivereine“ die Interessen der alpinen Schiläufer zu vertreten.
- b) die Startberechtigung bei den Schi-Wettläufen.
- c) der ermäßigte Bezug der Veröffentlichungen des D. S. V.
- d) der Bezug ermäßigter Wintersport-Rückfahrkarten auf den Strecken der österreichischen Staatsbahn: Kufstein—St. Anton, Kufstein—Kitzbühel, Kufstein—Zell a. See, Salzburg—Bischofshofen, Salzburg—Radstadt, Salzburg—St. Johann i. P. Fahrkartenabgabe gegen Ausweis im österr. Reisebureau, hier, Weinstr. 7.
- e) die ermäßigte Schi-Unfallversicherung bei der Providentia in Wien. Versicherungsmöglichkeit vom 15. Oktober bis 15. Mai.

Die **Lichtbilderabteilung** verfolgt den Zweck, die Photographierenden Mitglieder zu guten Bildnern auszubilden und insbesondere die alpine Photographie zu pflegen. Zusammenkunft jeden zweiten und dritten Montag im Vereinslokal. Leiter der Abteilung Karl Person.

Die **Turnabteilung** pflegt speziell das gesundheitliche Turnen. Übungsabende von Oktober bis April jeden Dienstag abend im Turnverein München-West.

c) Alpine Unfall-Entschädigung.

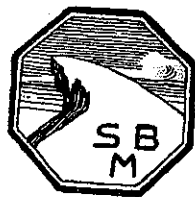
Jedes Mitglied kann, wenn es von einem **alpinen Unfall** betroffen wird, aus der Vereinskasse des Gesamtvereins eine Entschädigung — vorläufig bis zu 300 Mk. — erhalten. Bis zu diesem Höchstbetrage werden vergütet die nachgewiesenen Kosten:

1. der Bergung des Verunglückten,
2. seiner Ueberführung nach der Heimat oder dem nächsten Spital, sofern sie den Betrag der normalen Fahrkosten eines gesunden Reisenden überschreiten,
3. der ärztlichen Hilfeleistung und Pflege, solange der Verunglückte in einer Talstation oder Heilanstalt gepflegt werden muß.

Im Todesfalle wird die volle Summe von 300 Mk. gewährt.

Gesuche um Unfallentschädigung sind durch Vermittlung der Sektionsleitung beim Hauptausschuß anzubringen. Mitglieder, die mit der Beitragszahlung im Rückstand sind, erhalten keine Entschädigung. (Näheres Mitteilungen 1911, S. 1.)

Auf Grund einer Uebereinkunft des Hauptausschusses mit der „Providentia“ Wien besteht außerdem für die Mitglieder die Möglichkeit, sich bei der genannten Gesellschaft zu ganz besonders günstigen Bedingungen gegen alpine Unfälle versichern zu lassen. Anmeldungen durch die Sektionsleitung, die auch weitere Auskunft erteilt.





VOYAGE TO THE FUTURE